

discovery art fair.

Frankfurt 01 – 03 nov 2019

PRESSESPIEGEL

Clipping Report

discovery art fair.

Frankfurt 01 – 03 nov 2019

1. Print

PRESSESPIEGEL
Clipping Report



SEITE 34 · FREITAG, 1. NOVEMBER 2019 · NR. 254

Kultur

Jeweils aus einem Stück Holz gefertigt: „Geisha“ von Christiane Erdmann am Stand der Frankfurter Galerie Barbara von Stechow

Foto Wolfgang Tillm

Hölzerner Stacheldraht

Die Zahl der Anmeldungen überstieg die der Ausstellerplätze bei weitem. Westlich im nächsten Jahr die Discovery Art Fair auf zwei Etagen stattfinden wird. Jetzt aber startete erst einmal die zweite Kunstmesse dieses Namens, der im Forum auf dem Gelände der Messe Frankfurt eine Art moderner Glaspalast zur Verfügung steht, eine Halle, von natürlichem Licht durchflutet, nicht unbedingt nach nüchternem Geschmack ansehende Halle. Auf einer breiten Treppe schreiten die Besucher nach unten, eine Kojenlandschaft liegt vor ihnen, eine überachtliche Ansammlung von Ständen und Wänden, an denen sie Malerei, Grafik, Skulptur, Installationen, Konversationsellus und Experimentelles, vor allem aber Frisches und Ungewohntes aus dem weiten Feld der zeitgenössischen Kunst entdecken können. Neben Galerien vermarkten zahlreiche Künstler sich selbst, manche Aussteller sind in Personalsalon Produzenten und Vermittler. Aber zwischenm findet sich auch schon gut abgehangene Flachware für den höheren Wohn- und Büroarbeitsbedarf, Beuys, Baselitz, Elvira Bach. Nein, mit Ereignissen wie der Art Basel oder der Londoner Frieze Art Fair wird man diese Veranstaltung nicht verwechseln, auch nicht mit früheren Frankfurter Kunstmesen, die als ambitionierte Projekte auf den internationalen Markt und ein zahlungskräftiges Publikum aus dem Rhein-Main-Gebiet schielen. Aber es nähern damals stets weniger einflussreiche Galerien teil, als es die Veranstalter gerne gehabt hätten. In die Top-Liga der Kunstmesen stieg die „Art Frankfurt“ ebenso wenig auf wie sie eine hübsche Nische fand, denn Besuch für den weltweit agierenden Kunstzirkus ein Muss gewesen wäre. In den neunziger Jahren wurde die Frankfurter Kunstmesse noch aus dem Kulturetat der Stadt Frankfurt finanziert,

Junge Kunst, alle möglichen Techniken, Galeristen und Produzenten traulich vereint: Die Discovery Art Fair findet zum zweiten Mal in der Frankfurter Messe statt.

Von Michael Hierholzer

war Teil eines umfassenden Konzepts zur Etablierung der aktuellen bildenden Künste in der bis dahin eher spröden kulturellen Freuden wie Literatur und Philosophie zugehörigen Kleinstmetropole. Später belebte die Messe Frankfurt die „Art“ wieder, nahm jedoch bald Abstand davon, weil bei der letzten Ausgabe das Defizit knapp achtstellig ausgefallen war: Das ebenso ebensolche wie überkandidelte Konzept ging nicht auf. Seither bleibt es ein Desiderat, die Messesellschaft möge ihrem Portfolio wieder eine Kunstmesse, dieses Mal mit einem ergebnisversprechenden programmatischen Entwurf, hinzufügen. Nicht zuletzt aus Image-Gründen. Nach den missergebnigen Godlergebnissen backten andere Veranstalter kleinere Brötchen, was dazu führte, auf einer als Kunstmesse firmierenden Schau auch Oldtimer zum Verkauf anzubieten. Die Discovery Art Fair unter der Leitung ihres in der Ansprache kleinerer Kunstmesen erfahrenen Direktors Jürgen Goltz hat da einen durchaus plausiblen Ansatz. Sie möchte eine „Entdeckermesse“ sein und Kunst für den nicht so prall gefüllten Geldbeutel zeigen. Die einzige prominente Frankfurter Galeristin, die mitmacht, ist Barbara von Stechow, die sich mit der Auswahl ihrer Künstler ganz konform zum Anspruch dieser Messe verhält. Sie tritt mit jungen Stilschulabsolventen und Talenten anderer Kunsthochschulen auf. Und freut sich darüber, dass die erste Discovery Art Fair im vorigen Jahr ein Erfolg war. Auf keiner anderen Kunstmesse in Deutschland oder im Ausland habe sie so gut verkauft wie hier, sagt sie. Es kämen zahlreiche interessierte Sammler und solche, die es werden wollen. In den Kreisen der Händler und Künstler werden so viele unterschiedliche Arbeiten inszeniert, dass sie diversen individuellen ästhetischen Bedürfnissen entsprechen. Viele dürften ihren künftigen

Besitzern nach dauerhaft etwas zu denken geben. 80 Aussteller aus 15 Ländern offerieren bis einschließlich Sonntag Werke von mehr als 400 zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern. Die als Produzentengalerie in Mannheim gegründeten „Athena im Delta“ bieten beispielsweise junge Fotokunst von Akteuren an, die ihr Diplom soeben erst erworben haben. Erstaunlich mag die relativ große Zahl an Ausstellern aus Offenbach wirken, dabei ist es längst kein Geheimnis mehr, dass dort eine lebendige Szene interessantester Positionen entwickelt. Gleich mehzugehörige Stände haben die Weltkunst im Blick, in der sich etwa asiatische Sichtweisen mit europäischen verbinden. Karossen wie ein Marilyn-Monroe-Porträt, das sich erst mittels eines Blicks auf die Smartphone-Kamera offenbart, findet sich neben reichlich abgefahrenen künstlerischen Ausprägungen wie jenen des Leipziger Rainer Jacob, der mit zur Groteske steigender Kreativität Wahn und Wirklichkeit deutscher Befindlichkeiten behandelt. Erwa mit einer Palette, die nicht aus Brettern zusammengezeichnet, sondern aus dem Stamm einer Eiche in einem Stück herausgearbeitet ist. Oder mit einem Weihnachtsbaum-Rest, der zu einem hölzernen Stacheldraht mutiert. Oder einem im Wasser schwimmenden Heizkörper. Neopop und Neosurrealismus, ein später Nachfahre der Affichisten, realistische Kleinskulpturen und karikaturnahe Überzeichnungen, alles vorhanden. Und dann plötzlich: das echte Yves-Klein-Blaue in der Schweizer Galerie Wilmsen auf einem brandneuen Werk von Frieda Martha. Das Geheimnis um die Rezeptur sei gelöst, sagt der Galerist. Der noch mehr Erstaunliches zu bieten hat. Erwa Prägedrucke von Günther Uecker mit den bei ihm unvermeidlichen Nägeln. Wunderbare Arbeiten. Überraschend, sie auf dieser Messe zu sehen.



Frankfurter Neue Presse | 1.11.2019

Auflage / Reach: 61.176 Ex.

Junge Kunst für Sammler, die Neues entdecken wollen

Ausstellung Die „Discovery Art Fair Frankfurt“ mit 80 Ausstellern läuft bis Sonntag

Die gestern Abend eröffnete Kunstmesse konzentriert sich auf Kunst von 100 bis 5000 Euro – aber trauer kann's auch werden.

VON CHRISTIAN HUTHNER

Ein Weihnachtsbaum wird zur Skulptur, wird geschnitten zu einem Strick Stachelnstrahl. Das Symbol der Freude und des Friedens, des Schenkens und Beschenktwerdens, wird so zu einem Symbol der Abscheu und der Gier, auch wenn die Metallversion noch stähler platt. Eine ausgefallene Idee, auf die Rainer Jacobs kurz nach dem Anschlag auf den Berliner Weihnachtsmarkt 2016 kam, als plötzlich alles abgesperrt war.

Für diese mahrende Skulptur erhielt der Leipziger Bildhauer bereits eine Auszeichnung. Jetzt ist sie für 4000 Euro auf der „Discovery Art Fair Frankfurt“ (DAF) zu erwerben, die gestern Abend in der Bürgers Halle der Frankfurter Messe eröffnet wurde. Rainer Jacobs ist das beste Beispiel dafür, dass sich ein Künstler selbst vermarkten kann. Er und seine rund 35 Kollegen zeigen auf einem Viertel der Messefläche ihre Werke, tragen aber das volle Risiko und müssen selbst ihre Stände bezahlen.

Das sehen viele Galeristen nicht gern, die von der Vermittlung der Künstler leben. Aber diese „fröhliche Koexistenz“, so Menschel für

gen Gold, scheint zu funktionieren – besser als im vergangenen Jahr bei der ersten Ausgabe der Messe. Da war es zu bunt, banal und beliebig, jetzt ist die Qualität deutlich besser.

Neben Jacobs überzeugen auch andere Aussteller in der „Arriv Scènes“, etwa Anna Westermann mit ihren von Renaissance und Barock inspirierten Gemälden oder A. W. Schöps mit ihren Bildern voller Tiefenspektive und Architekturphantasien. Und der Kellheimer Maler Jörg Strobel ist ein technisch brillanter Fotorealit, der für seine surreale Pinacceria in Plastikfarbe 4000 Euro will – zu Recht. Mehr als nur ein Gag ist Gerd Pfückers Stahl, der auf leuchtenden Glühbirnen steht; ähnlich hintergründig ist Rainer Jacobs Heißkörper, denn es als nach dahinschmelzende Eis-Skulptur oder als Foto gibt.

Schön und schrecklich

„Das Schöne und Schreckliche mischt sich auf der Messe, beiden Bildern die Welt ab“, meint Peter Junker, einer der beiden Kuratoren, die für die Auswahl der 80 Aussteller zuständig waren. In den Bildern von Roby Dwi Arzono verschmelzen sogar Schönes und Schreckliches. Er malt Köpfe mit großen Köpfen und riesigen Augen, die man nur auf den ersten Blick mag. Denn sie kühlen auch mal tierisch ein Tier, schrecken folglich

auch vor anderen Genremalereien nicht zurück. Oder sind das doch nur surreale Fantasien auf dem Stuhl der Galerie Stephanie aus Manila? Das bleibt für den Betrachter offen.

Auch die große Malgalerie ist vertreten, etwa mit Elvira Bach bei der

Wetzlarer Galerie am Don. Viel leiser tritt Mario Reis auf, der seit 40 Jahren das Wasser für sich nutzen lässt.

Im Wasserbad

Seine Apartmentpapiere oder Leinwände legt er für wenige Tage oder

auch länger ins Wasser und lässt das hüble Nass den „Pinsel“ führen. Ein weltweites Projekt, das ihn bis heute beschäftigt – das kleine Bild von der Pariser Seine kostet 2200 Euro bei der Galerie Auggard aus Darm in der Volkmarstraße. Diese kleineren Galerien werden erstaunlich

selbstbewusst und überzeugend auf.

Dagegen scheuen die Frankfurter Galeristen die Teilsabote, zu groß scheint ihre Abneigung gegen das andere Messenmodell. Barbara von Stechow ist da viel offener, sie hat schon beim ersten Mal mitgemacht

und nun am bewussten Erziehungsbild mitgewirkt. Sie bietet die Stillleben-Bilder von Paul Mathey ab 500 Euro an, trägt daneben auch jüngere Stillebühler wie Cora Markma und Angel Pichon. Die „Entdeckermesse“, wie sich die DAF auch selbst nennt, bietet also viel Qualität für wenig Geld, aber dafür von weniger bekannten Künstlern.

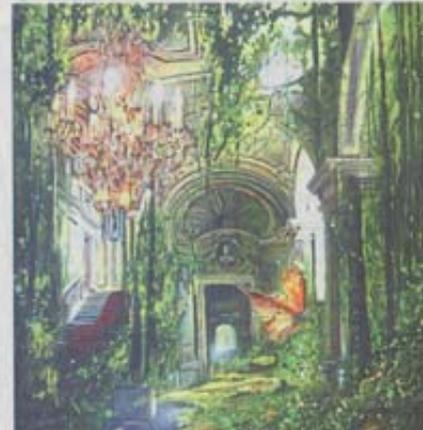
Topfschwämme zu Kunst!

Auffällig viele Künstler greifen auch zu ungewöhnlichen, oft sogar banalen Materialien. Der Iraker Fahar Al-Salih etwa färbt Topfschwämme einzeln ein und fügt rund 400 Stück zu einem schillernden Mosaik (5100 Euro bei der Karlsruhe Galerie Klinger & Me). Natürlich verzett sich das Material durch kleine Unübersichten. Wer es dann doch lieber mit dem großen Namen hält, wird bei der Berliner K.O.K. Galerie erliche Grafiken von Georg Baselitz und Arnulf Rainer finden. Oder bei der Schweizer Galerie Wilsenen die Prägedrucke von Altmeyer Günther Decker, der fein mit dem Nagel übers Blatt gewandert ist – ein Bild in Bewegung, ab etwa 12000 Euro.

■ Discovery Art Fair
Forum, Messe Frankfurt, Ludwig-
Erhard-Anlage 1, Box 3, November, Ge-
dächtnis und Sa 11-20, So 11-18 Uhr.
Tagesskript 190, Katalog 20 Euro. In-
ternet: www.discoveryartfair.com



„Engelsturz“ von Anna Vönnemann (Ausschnitt). Abb.: DAF



„The world of the butterfly“ heißt dieses Gemälde von Marina Salier.



Wiesbadener Kurier | 1.11.2019

Auflage / Reach: 47.277 Ex.

Ein Heizkörper als schmelzende Eisskulptur

„Discovery Art Fair Frankfurt“ mit 80 Ausstellern läuft bis zum Sonntag / Qualität deutlich besser als im vergangenen Jahr

Von Christian Huther

FRANKFURT. Ein Weihnachtsbaum wird zur Skulptur, wird geschnitzt zu einem Stück Stahldraht. Das Symbol der Freude und des Friedens, des Schenkens und Beschenktwerdens, wird zum Symbol der Abwehr und Grenze. Eine ausgefallene Idee, auf die Rainer Jacob nach dem Anschlag auf den Berliner Weihnachtsmarkt 2016 kam, als plötzlich alles abgesperrt war.

Diese mahnende Skulptur des Leipziger Bildhauers ist jetzt für 4000 Euro auf der „Discovery Art Fair Frankfurt“ (DAF) zu erwerben, die gestern Abend in der Forum-Halle der Frankfurter Messe eröffnet wurde. Rainer Jacob ist das beste Beispiel dafür, dass sich

ein Künstler selbst vermarkten kann. Er und seine rund 35 Kollegen zeigen auf einem Viertel der Messefläche ihre Werke, gehen also ins Risiko und zahlen ihre Stände selbst.

Das sehen viele Galeristen nicht gern, die von der Vermittlung der Künstler leben. Aber diese „friedliche Koexistenz“, so Messechef Jürgen Golz, scheint zu funktionieren – besser als im vergangenen Jahr bei der ersten Ausgabe der Messe. Da war es zu bunt und beliebig, jetzt ist die Qualität deutlich besser. Neben Jacob überzeugen auch andere in der „Artist Section“: Anna Vonnemann mit ihren von Renaissance und Barock inspirierten Bildern, Cerd Paulickes Stuhl auf leuchtenden Glühbirnen oder Rainer Jacobs Heiz-

körper als Eisskulptur. „Das Schöne und Schreckliche mischt sich auf der Messe“, meint Peter Funken, einer der beiden Kuratoren, die für die Auswahl der 80 Aussteller zuständig waren. Bei Roby Dwi Antono treffen sich Schönes und Schreckliches. Er malt Kinder mit großen Köpfen und riesigen Augen, die man nur auf den ersten Blick mag. Denn sie killen auch mal ein Tier, schrecken auch vor anderen Grausamkeiten nicht zurück. Oder sind das nur surreale Fantasien bei der Galerie Stephanie aus Manila?

Auch die große Malgeste ist vertreten, etwa mit Elvira Bach bei der Wetzlarer Galerie am Dom. Viel leiser tritt Mario Reis auf, der seit 40 Jahren das Wasser für sich malen lässt.



Die „Discovery Art Fair Frankfurt“ findet zum zweiten Mal statt. Foto: Thomas Gessner

Seine Aquarellpapiere oder Leinwände legt er ins Wasser, lässt das Nass den „Pinself“ führen. Ein weltweites Projekt, das ihn bis heute beschäftigt – das kleine Bild von der Pariser Seine kostet 2200 Euro bei der Galerie Augarde aus Daun in der Eifel. Diese kleineren Galerien treten erstaunlich selbstbewusst und gut auf.

Dagegen scheuen die Frankfurter Galeristen die Teilnahme, zu groß scheint ihre Abneigung gegen das andere Messemodell. Barbara von Stechow ist da viel offener, sie hat schon beim ersten Mal mitgemacht und nun am besseren Erscheinungsbild mitgewirkt. Sie bietet die Stilleben-Bilder von Paul Mathey ab 500 Euro an, zeigt auch jüngere Städtelschüler wie Cveta Markova

und Angel Psychinov. Die „Entdeckermesse“, wie sich die DAF selbst nennt, bietet also viel Qualität für wenig Geld, aber dafür von weniger bekannten Künstlern.

Auffällig viele Künstler greifen auch zu Alltagsmaterialien. Der Iraker Fahar Al-Salih etwa färbt Töpfeschwämme einzeln ein und fügt rund 400 Stück zu einem schillernden Mosaik (5100 Euro bei Klingler & Me). Wer es dann doch lieber mit den großen Namen hält, wird bei der Berliner K.O.K-Galerie einige Grafiken von Georg Baselitz und Arnulf Rainer finden.

ⓘ Bis 3. November; Fr. und Sa. 11-20, So. 11-18 Uhr; Eintritt inkl. Katalog 20 Euro; Internet: www.discoveryartfair.com

Frankfurter Rundschau | 2./3. Nov. 2019

Auflage / Reach: 38.244 Ex.

F12 **Frankfurt**

SAMSTAG / SONNTAG, 2. / 3. NOVEMBER 2019 | 78. JAHRGANG | NR. 258

Frankfurter Rundschau



„Geisha“ von Christiane Erdmann, die Künstlerin arbeitet auch häufig für Theaterbühnen.

„Kunst ist Deko und darf nicht so teuer sein“

Zum zweiten Mal gibt es die Kunstmesse
Discovery Art Fair in Frankfurt

Von Kathrin Rosendorff (Text) und Peter Jülich (Fotos)



„We Are Mutants“ von El Rocho.

Einem der coolsten Künstlern hat definitiv El Ego. Der Frankfurter zeigt Werke von Banksy bis Richter. Für seine Bilder benutzt er ausschließlich Legosteine. Sein Name ist also ein Witzspiel, wie groß sein Ego ist, wissen wir nicht. Denn El Ego wird erst wenige Stunden später am Donnerstagabend zur offiziellen Eröffnung der zweiten Ausgabe der Kunstmesse Discovery Art Fair im Forum der Frankfurter Messe kommen.

Dort hängt auch seine Version des berühmten Schredderbildes von Banksy. Aber ohne das Mädchen mit dem Luftballon, nur das Herz ist bei seinem Legobild noch übrig. Sogar der braune Rahmen ist aus Lego. Das mit dem pinkfarbenen Legobrick kostet 250 Euro, das rote 350 Euro.

„Wir sind zum ersten Mal bei der Discovery Art Fair dabei und sind schon gespannt aufs Publi-

kum“, erzählt Marieke Severns von der in Maastricht und Wiesbaden ansässigen Galerie Rubrecht Severns Fine Art. Sie verkaufen die 15 Ego-Werke auf der Messe.

2020 soll die Kunstmesse noch viel größer werden

Im Vorjahr war die Premiere der Discovery Art Fair in Frankfurt. „Wie wir letztes Jahr schon sagten, sind wir gekommen, um zu bleiben. Letztes Mal hatten wir über 10.000 Besucher. Ich rechne damit, dass auch diesmal so viele Menschen kommen werden“, sagt Messedirektor Jürgen Götz.

Er betont immer wieder, es sei eine „etwas andere Kunstmesse“, die es übrigens auch in Köln und Berlin gibt. 2020 soll die in Frankfurt noch größer werden, die Halle über dem Forum dazukommen. „Wir sind kein Museum.

Wir sind eine Entdeckermesse mit junger, frischer Ware. Ganz wichtig ist uns, Kunst muss nicht überermt sein. Und sie soll bezahlbar sein“, so Götz. Ab 150 Euro könne man hier Kunst mit nach Hause nehmen. Im Schnitt kosteten die Werke um die 2000 Euro, aber es gebe auch mal in Ausnahmefällen hoch bis zu 30.000 Euro.

80 Aussteller aus 15 Ländern zeigen und verkaufen die Werke von mehr als 400 Künstlerinnen und Künstlern. „Von Kronberg bis Manila sind Galeristen angereist“, berichtet Götz. Die Mitarbeiterinnen der Galerie Stephanie aus Manila (Philippinen) hatte die weiteste Anreise. „Wir haben keine Ahnung, was uns hier erwartet. Also wir kuppeln unsere Kunst finden werden. Denn es ist das erste Mal, dass wir außerhalb Asiens ausstellen und verkaufen“, erzählt Grace Mirah Oveira, eine Mitarbeiterin der Galerie.

Die Bilder, die sie zeigen, wirken auf den ersten Blick bunt und niedlich, das sind sie aber so gar nicht. Denn wenn man genauer hinschaut, erkennt man, wie abgedreht und unheimlich sie doch sind. Kleine Mädchen mit übergroßen Pappernaugen stehen vor Tierleichen mit abgerissenen Köpfen, dann gesellt sich ein Alien-Mädchen. Also eher nicht so fürs Kinderzimmer geeignet. Diese Bilder hat der indonesische Künstler Roby Dwi Azono gemalt. Eines seiner Werke trägt den passenden Titel „Autopsy of Mystery 1“.



„The Fragment Of The Past“ von Ngo van Sac. Marilyn erkennt man aber nur, wenn man weit weg steht – oder durch die Smartphonekamera.

HINGEHEN

Noch bis Sonntag dauert die Discovery Art Fair Frankfurt im Forum Messe Frankfurt, Ludwig-Erhard-Anlage 1.

Öffnungszeiten: Samstag, 11 bis 20 Uhr, Sonntag, 11 bis 18 Uhr. Das Tagesticket kostet 20 Euro, ermäßigt 15 Euro. Alle Infos: www.discoveryartfair.com/rmf

Dieses kostet 15.000 Euro. Wesentlich fröhlicher sind Bilder wie das von spielenden Kindern am Wasserbrunnen von Ceta Markova, die die Städelschule absolvierte. Die Werke ihres Friends Angel Psychinov hängen gegenüber. Das ist kein Zufall.

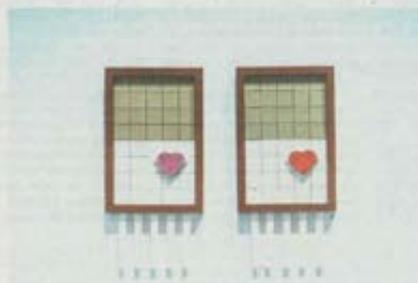
Kunst aus Sand, Sumpfkalk und alten Plakaten

„Sie haben sich an der Städelschule verliebt“, erzählt die Frankfurter Galeristin Barbara von Stechow. Theorien Poersch aus dem Ruhrpott nutzt für seine Bilder Acryl, Sand, Sumpfkalk und alte Plakate. „Alles, was mit Recycling zu tun hat“, sagt er. Seit bereits 30 Jahren macht er Kunst. Eines seiner Bilder kostet 4000 Euro. „Das ist günstig für abstrakte Kunst. Als ich anfrag, hätte ich mich geirrt, wenn jemand gesagt hätte, dass Kunst nur Deko ist und man dafür nicht so viel ausgeben muss. Mittlerweile denke ich aber genau das Gegenteil: Kunst ist Deko, und sie darf nicht so teuer sein – so dass sich sie viele Leute leisten können.“

Für 5500 Euro gibt es am Stand der Offenbacher Galerie Sight ein cooles Werk des vietnamesischen Künstlers Ngo Van Sac. Nur aus der Entfernung oder wenn man sich das Bild aus getrockneten Holzelementen durch die Smartphonekamera anschaut, erkennt man das Gesicht von Marilyn Monroe. Mit der Kettensäge hat Martina Hamberger an ihren Holzskulpturen gearbeitet. Sie wird von der Galerie Klinger & Me auf der Messe repräsentiert.

Auch ungewöhnlich in der Macheart ist die Naturaquarell-Serie von Mario Reis. Nur an einer Schnur befestigt er mit Baumwolle bespannte Kellerrahmen in Flüssen auf der ganzen Welt von Alaska bis in der Eifel. „Nach zwei, drei Tagen oder in Ausnahmefällen auch erst nach drei Wochen halt er den Rahmen aus dem Wasser, und die Oberfläche wird getrocknet. Das Wasser wird zum Pinsel. Die Farbpalette reicht von Gelb über Rot bis Grün“, sagt Stefanie Mayer-Angarde von der Galerie Angarde aus der Vulkanwelt. Sein erstes Naturaquarell entstand 1977 an der Seine. Da war er 24.

Auffallend ist auch ein Jesus am Kreuz, der in einem Röntgenröhren hängt, so dass man seinen Kopf und Oberkörper als Skelett sieht. „Kunst passiert manchmal durch einen blöden Zufall. So auch eben der erleuchtete oder besser gesagt durchleuchtete Jesus“, erzählt Künstler Gerd Paulicke und lacht. 2150 Euro kostet Jesus im Röntgenröhren.



Die Banksy-Interpretation in Lego von El Ego.



Manche mögen es bunt, andere eher abstrakt.



Darmstädter Echo | 29.10.2019

Auflage / Reach: 37.867 Ex.

Keine Rekordpreise, aber viel Neues

Die Frankfurter Kunstmesse „Discovery Art Fair“ bietet eine Chance für Entdecker und junge Sammler

Von Christian Huther

FRANKFURT. Die Frankfurter Premiere verlief bestens im vergangenen Jahr. Galeristen, Künstler und Messemacher sprachen gestern von guten Verkäufen und mehr als 10000 interessierten Besuchern. „Sogar mit Kinderwagen ging es zur Kunst“, erinnert sich die Frankfurter Galeristin Barbara von Stechow. Jetzt startet die zweite „Discovery Art Fair Frankfurt“ (DAF). Sie öffnet am Donnerstag ihre Pforten und ist bis Sonntag in der Forum-Halle der Frankfurter Messe zu sehen.

Wieder sind rund 80 Aussteller dabei, etwa 45 Galerien, 30 Künstler und einige Gemeinschaftsaussteller, denn bei dieser Messe können Künstler selbst ihre Vermarktung übernehmen. Das gefällt aber vielen Galerien nicht – und das

dürfte auch der Grund dafür sein, dass sich regionale Händler rar machen. Doch hohe Preise werden ohnehin nicht aufgerufen. Messechef Jürgen Golz, der auch in Köln und Berlin ähnliche Kunstmesen organisiert, berichtete von den besten Verkäufen zwischen 1500 und 5000 Euro, mit Ausreißern bis 30000 Euro. So bietet die Messe eine Chance für junge Sammler mit wenig Geld.

Nur bei der Kritik kam sie nicht so gut weg. Zudem fand erst vor zwei Monaten die kleine und feine „Paper Positions“ statt – aber ob sich zwei Messen auf Dauer halten? Denn die DAF, die sich als „Entdeckermesse“ versteht, ist nicht mit früheren Messen zu vergleichen – die alle eingestellt wurden. „Eine Messe ist kein Museum“, ergänzt Barbara von Stechow. Sie macht mit, um

ihren jungen Künstlern eine Chance zu geben.

Ohnehin sind 35 Aussteller zum ersten Mal dabei, damit die Besucher Neues entdecken können. Und die anderen Galerien sind gehalten, mit neuen Künstlern oder anderen Werken zu kommen. Nach Frankfurt reist ein Dutzend unbekannter Galerien aus dem Ausland an. Jeder fünfte Aussteller stammt aus dem Rhein-Main-Gebiet, darunter die renommierte Galerie Rother Winter aus Wiesbaden und die seit fast 30 Jahren bestehende Galerie Thomas Hübsam aus Offenbach.

Die meisten Aussteller kommen jedoch aus allen Winkeln der Republik, von Magdeburg bis München, von Münster bis Mannheim – die mittelgroßen Städte dominieren. Auch unter den 400 vertretenen Künstlern finden sich meist unbekannte

Namen. Aber das dürfte gerade das Schöne an dieser Messe sein – die übrigens im nächsten Jahr beide Etagen der Halle nutzen will, mit entsprechend mehr Ausstellern.

Erstmals dabei ist die in Maastricht und Wiesbaden ansässige Galerie Rubrecht Severens Fine Art – und bringt gleich einen Knüller mit. Der Frankfurter Künstler El Ego, der nur mit Legobausteinen arbeitet, hat das „Schredderbild“ des berühmten Kollegen Banksy nachgeahmt, das vor einem Jahr bei einer Versteigerung einen Mechanismus auslöste – der das Bild in Streifen schnitt. El Ego hat es als Edition für 200 Euro pro Stück gebaut: Kunst über Kunst, auch Epikunst genannt.

i Eröffnung am Donnerstag 18-22 Uhr; bis 3. November; Fr. und Sa. 11-20, So 11-18 Uhr; www.discoveryartfair.com

>> FRIZZ MESSE Text: Lisa Zenz



Discovery
Art Fair
Frankfurt
2019

ENTDECKEN, STAUNEN UND VERWEILEN

>> 31.10.-3.11., Forum Messe Frankfurt
Do 18-22 Uhr, Fr+Sa 11-20 Uhr, So 11-18 Uhr
VVK: 20 €, erm. 15 €, Eintritt frei für Studenten, Schüler und Kinder unter 12 Jahren
discoveryfair.com/de/fairs/frankfurt

Zum zweiten Mal kommen die Galerien und Einzelkünstler*innen aus aller Welt nach Frankfurt, im Gepäck haben sie ein vielseitiges Angebot zeitgenössischer Kunst. Ob klassische Malerei, Foto und Video, Skulpturen oder Urban Art. Ob groß, ob klein, ob bunt, ob grau, auf der Discovery Art Fair Frankfurt 2019 findet Jede*r, was sie oder er sucht.

Die Frankfurter Messe wird an diesem Tag zu einem Ort des kreativen Zusammentreffens und Austauschs. Schon einmal hat Frankfurt bewiesen, dass hier der perfekte Standort für einen internationalen Treffpunkt der Kunst aller Sprachen ist. Werke, die hier ausgestellt waren, schmücken nun die Museen und Kunstmesen der ganzen Welt, beispielsweise in Miami, Madrid, Hongkong oder New York. Neben den Ausstellern aus 15 verschiedenen Ländern der Welt werden auch lokal verankerte Aussteller ihre Kunst präsentieren. Das

breite Angebot der verschiedenen Kunstsparten verspricht einen topaktuellen Einblick in neue Strömungen. Nicht selten sind Künstlerinnen und Künstler experimentierfreudig und wagen sich an neue Themen.

KUNST ZEIGT DEN BLICK AUF DIE WELT.

In der freundlichen, kreativen und kommunikativen Atmosphäre der Entdeckermesse kann man nicht nur aktuelle Kunstwerke bestaunen oder sein Lieblingsbild für die eigenen vier Wände ergattern, sondern auch im Dialog mit den Künstlerinnen und Künstlern alles über deren Visionen und Motive erfahren, die sie zu ihrem jeweiligen Kunstwerk inspiriert haben. Denn Kunstwerke sind alles andere als leise. Sie stellen Fragen, erzählen Geschichten, teilen Aussagen und Ansichten mit ihren Betrachter*innen und regen so zum Nachdenken an. Welchen Bezug hat ein aktuelles Kunstwerk zur Vergangenheit, welche Hintergründe verbirgt es? Woraus ist es gemacht und welche Technik wurde dabei genutzt? All das sind Fragen, die beim Messebesuch in den Sinn kommen

und auf die es bei der Entdeckermesse Antworten gibt. Solche Einblicke in die kreativen Schaffungsprozesse sorgen nicht nur für spannendes Hintergrundwissen, sondern auch für eine ganz besondere Verbundenheit zum Kunstwerk. Durch solche Einblicke in ganz verschiedene Kunstsparten wird man sich des Facettenreichtums von Kunst erst einmal richtig bewusst.

KUNST KANN AUCH REBELLISCH SEIN

Gerade die sehr junge und etwas aufässige Kunstsparte Urban Art versucht zum Beispiel gesellschaftspolitische Bedingungen zu ändern und etablierte Meinungen und Konzepte zu hinterfragen. Um dies zu tun, erforscht sie urbane Räume eher in der abstrakten Art und Weise und lebt Kunst auf interaktiven Spielplätzen aus. Kunst zeigt sich in dieser Sparte sehr lebendig. Doch auch wer es lieber klassisch, ruhig oder harmonisch mag, wird auf jeden Fall ein Lieblingswerk auf dieser Messe entdecken. Für Hobbyfotograf*innen oder Liebhaberinnen und Liebhaber der Bilder aus dem wahren Leben bie-

tet sich bei der Entdeckermesse die einmalige Gelegenheit, mit internationalen Fotograf*innen und Fotogalerien in Kontakt zu treten und so alles über neue spannende Konzepte zu erfahren oder sich eine der tollen Momentaufnahmen in bester Qualität für zu Hause zu sichern. Doch die Entdeckermesse ist nicht nur ein Ort des Austauschs und der Inspiration, an dem man sich von Kunst beeindrucken lassen kann.

DIE ENTDECKERMESSE IST EINE CHANCE

Denn neben erfahrenen Künstlerinnen und Künstlern werden auch aufstrebende Talente ihre Werke hier mit den Besucher*innen teilen. Die Entdeckermesse hilft Ihnen durch die Vorstellung ihrer Kunstwerke in einer breiten Öffentlichkeit, erste Schritte im globalen Kunstmarkt zu gehen. Gleichzeitig heben die Newcomer die Aktualität der Messe noch einmal an, denn mit ihren neuen, innovativen Konzepten und Ideen bringen sie weiterhin frischen Wind die Künstlerszene und ermöglichen, dass die Entdeckermesse Kunst von ihrer aktuellsten Seite präsentiert.

Zeitkunst | 10/2019

Auflage / Reach: 200.000 Ex.

ZEITGENÖSSISCHE KUNST ALLER DISZIPLINEN

Die Die Discovery Art Fair Frankfurt



Impression der Discovery Art Fair

Vergangenes Jahr feierte die Frankfurter Discovery Art Fair ihre erfolgreiche Premiere. Gezeigt wird ein breites Spektrum an junger, zeitgenössischer Kunst von rund 80 Ausstellern aus 15 Ländern. Bereits in ihrer ersten Ausgabe konnte die Entdeckermesse, auf der Kunst zu erschwinglichen Preisen zu finden ist, mehr als 10 000 Besucher in das imposante Forum der Messe Frankfurt locken. Kunstmessen sind in der hessischen Bankenmetropole eher rar. Umso schöner, dass nun erneut ein Konzept an den Start geht, das ein facettenreiches Angebot bereit hält und sowohl für kunstinteressierte Neulinge als auch für erfahrene Sammler das passende Werk bietet. Darunter befinden sich Arbeiten zeitgenössischer Kunst aller Disziplinen: neben klassischer Malerei, Zeichnung und Druckgrafik auch Skulpturen, Installationen, Mixed Media und Videokunst. Einen besonderen Fokus legt die Messe auf die Bereiche Fotografie und Urban Art, deren innovative Werke

inzwischen den Weg in renommierte Galerien auf der ganzen Welt gefunden haben. Die Vielfalt der Stile und Themen der im Rahmen der Discovery Art Fair ausgestellten Kunstwerke bietet ein einzigartiges Erlebnis für Besucher, Künstler und Kunsthändler. Neben der Vielfalt der gezeigten Kunstwerke liegt dem erfahrenen Messe-Team die Qualität der Exponate am Herzen. Bei einer Vielzahl an Stilen und künstlerischen Ausdrucksformen findet das Frankfurter Kunstpublikum eine sorgfältige, kuratierte Auswahl an bemerkenswerten Positionen vor, die nur für dieses besondere Kunstevent zusammengestellt wurden.

The Discovery Art Fair Frankfurt

1. bis 3.11.

Forum Messe Frankfurt
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main
Fr -Sa 11-20 h, So 11-18 h
www.discoveryartfair.com

kunst:art | Sept./Okt. 2019

Auflage / Reach: 250.000 Ex.



Discovery Art Fair

Erschwingliche Kunst in Frankfurt

Mit der Premiere der *Discovery Art Fair*, bei der im vergangenen Jahr mehr als 10.000 kunst- und kaufbegeisterte Besucher in das Forum der Messe Frankfurt kamen, bewiesen die Veranstalter, dass die Mainmetropole durchaus ein idealer Standort für eine internationale Kunstmesse sein kann. Natürlich kann man die Messe nicht mit der Art Basel oder der art cologne vergleichen. Muss man auch nicht, aber in der Stadt mit den vielen gescheiterten Messeauftritten füllt die Veranstaltung ein gern angenommenes Vakuum. Das Konzept der Messemacher, junge zeitgenössische und vor allem noch bezahlbare Kunst zu

präsentieren und damit neue Zielgruppen zu begeistern, klingt erfolgversprechend. In der zweiten Auflage zeigen rund 80 Aussteller aus 15 Ländern zeitgenössische Kunst aller Sparten. Gemäß dem Motto einer Entdeckermesse gibt es für die Besucher 30 neue Teilnehmer aufzuspüren. Dabei wird auch auf die Ausgewogenheit von internationaler Vielfalt und regionaler Verankerung gesetzt. Die Alma Gallery aus Athen, Folly and Muse aus London, Galerie Wilmsen aus der Schweiz repräsentieren den internationalen Aspekt. Aus der Rhein-Main-Region zeigen beispielsweise die Galerie am Dom, die Galerie Rother Winter und die Galerie Barbara von Stechow ihre aktuellen Programme. Schließlich gibt es noch die Artist Section. Ein Viertel der Messefläche ist Einzelkünstlern ohne Galerievertretung reserviert. Carolyn Angus präsentiert dort ihre monochromen Papierinstallationen, Tim David Trillsam seine figurativen Bronze-Plastiken und Daniel Engelberg seine „Material-Malerei“. Es gibt somit viel zu entdecken in Frankfurt. *Stefan Simon*

Discovery Art Fair Frankfurt

1. – 3.11.2019

Forum Messe Frankfurt

Ludwig-Erhard-Anlage 1

D-60327 Frankfurt am Main

Tel.: +49-30-77008993

Do 18 – 22 Uhr (Vernissage),

Fr + Sa 11 – 20, So 11 – 18 Uhr

Eintritt: 20 €, erm. 15 €

www.discoveryartfair.com



Kosmo, Electric Cafe, 2019, Digitaldruck auf Alu Dibond, 60 x 80 cm; Discovery Art Fair Frankfurt © Atelier Galerie

sie sich langfristigen neuen und bereits bestehenden Beziehungen in der Kunstszene, die auch außerhalb der Messe Früchte tragen. Die enge Zusammenarbeit zwischen Messeleitung und Galerien sowie regionaler Kunstinstitutionen ist das Erfolgsrezept der Art Düsseldorf.

TELEFON | 0221/4203930
WEBSEITE | www.art-dus.de

Auf Entdeckungstour

Discovery Art Fair Frankfurt

Für die zweite Ausgabe der vom 31. Oktober bis 3. November 2019 stattfindenden Discovery Art Fair Frankfurt wurden 80 Aussteller aus 15 Ländern ausgewählt, die im Forum der Messe Frankfurt Werke von mehr als 400 zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern präsentieren. Schon die Messe-Premiere im Vorjahr übertraf alle Erwartungen der Aussteller und Veranstalter. Mehr als 10.000 kunst- und kaufbegeisterte Besucher strömten in das Forum der Messe Frankfurt und bewiesen, dass die Mainmetropole durchaus ein idealer Standort für eine internationale Kunstmesse sein kann. Im lichtdurchfluteten Forum der Messe Frankfurt findet man nun am ersten November-Wochenende wieder einen einzigartigen Einblick in die aktuelle Kunstszene. Von

kleinen Editionen und Zeichnungen über große Gemälde bis hin zu Urban Art sowie Skulpturen und Installationen, für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel ist bei diesem breiten Angebot der Messe das Passende dabei.

Beim Teilnehmerfeld setzt die Discovery Art Fair Frankfurt erneut auf die Ausgewogenheit von internationaler Vielfalt und regionaler Verankerung. Neben renommierten Namen des Rhein-Main-Gebiets wie der Frankfurter Galerie Barbara von Stechow, Galerie Thomas Hühsam aus Offenbach oder Galerie Rother Winter aus Wiesbaden, ermöglicht Deutschlands führende Messe für aufstrebende Kunst vor allem auch jungen Galerien, wie Red Zone Arts aus dem Frankfurter Westend oder der temporären Initiative „Der Mixer Frankfurt“ ihre frischen Programme einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

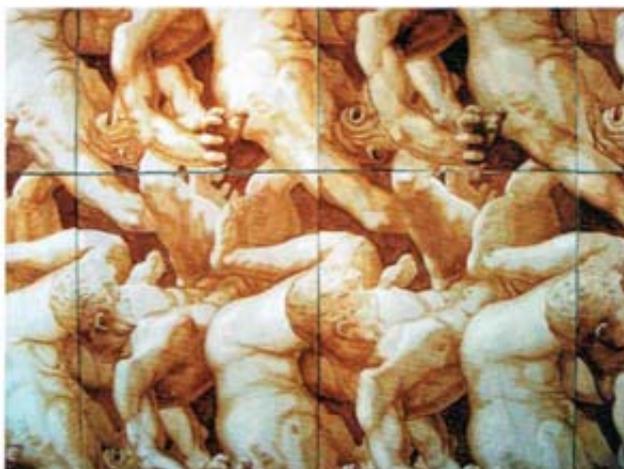
Die deutsche Galerienszene vertreten Aussteller wie Galerie Klinger & Me aus Karlsruhe, Galerie Bengelsträter aus Düsseldorf, Galerie Z22 aus Berlin oder die auf Urban Art spezialisierte Art Avenue Gallery aus München.

Gleichzeitig vermitteln unter anderem die Alma Gallery aus Athen, Folly and Muse aus London, Galerie Wilmsen aus der Schweiz, La galeria de guadalajara aus Spanien, die Nordcom Galerie aus Estland und Galerie Stephanie von den Philippinen einen lebendigen Eindruck von der Bandbreite des internationalen Kunstmarktes.

Ein Viertel der Messefläche reservieren die Veranstalter traditionsgemäß für aufstrebende Einzelkünstler ohne Gale-



Joerg Strobel, Die Hummernixe, 2019, Öl auf Leinwand, 100 x 140; Discovery Art Fair Frankfurt Courtesy Joerg Strobel



Anna Vonnemann, Engelssturz; Discovery Art Fair Frankfurt

Courtesy Anna Vonnemann

rievertretung. In dieser Artist Section zeigt unter anderen die Berliner Künstlerin Anna Vonnemann ihre großen Wandtableaus, in denen sie den klassischen Stil des Goldenen Zeitalters der niederländischen Kunst mit den Ideen der Konzeptkunst verbindet. Zu den Highlights zählen sicher auch die Objekte und experimentellen Fotografien des Künstlers Gerd Paulicke, in dessen Messekoje verfremdete Stühle, die auf leuchtenden Glühbirnen stehen, die Besucher begeistern werden, sowie die aus dem Verpackungsmaterial Wellpappe erschaffenen Skulpturen der bei Stefan Balkenhol in Karlsruhe studierten Künstlerin Bronislava von Podewils.

Als Veranstaltungsort für die Discovery Art Fair Frankfurt wurde erneut das Forum auf dem zentral gelegenen und mit allen Verkehrsmitteln optimal erreichbaren Frankfurter Messegelände gewählt. Der elegante, ellipsenförmige Glasbau mit modernem Ambiente und einer lichtdurchfluteten Ausstellungshalle bildet den idealen Rahmen, um auf über 3.000 Quadratmetern zeitgenössische Kunst aller Sparten zu präsentieren.

WEBSEITE | <https://discoveryartfair.com/de/fairs/frankfurt>



Journal LIVE | 25.10.-7.11.2019

Auflage / Reach: 30.000 Ex.

31.10.-3.11. | DISCOVERY ART FAIR

FRANKFURTS KUNSTMESSE FÜR AKTUELLE KUNST

Wie kann man in den eigenen vier Wänden seine Persönlichkeit besser ausdrücken, als durch ein Original-Kunstwerk? Eine perfekte Gelegenheit das passende Bild oder eine besondere Skulptur zu finden, bietet die Discovery Art Fair Frankfurt. Hier ist nicht nur die Auswahl schier unendlich und die Vielfalt der angebotenen Arbeiten riesig, hier soll Kunst auch Spaß machen und dabei nicht teuer sein.

80 Aussteller aus 15 Ländern zeigen vom 31. Oktober bis 3. November im Forum der Messe Frankfurt zeitgenössische Kunst für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel. Für vier Tage - von Donnerstag bis Sonntag - vereint die Entdeckermesse etablierte und junge Galerien, spannende Projekträume sowie aufstrebende Künstler unter einem Messedach und präsentiert neben bekannten Namen auch zahlreiche sehenswerte Newcomer der Kunstszene.

31. Oktober bis 3. November
Discovery Art Fair
Forum Messe Frankfurt
Tickets: www.discoveryartfair.com
Preis: ab 15,00 €

8 | 9 JOURNAL LIVE VOM 25.10. BIS 7.11.

„Frischer geht es nicht“

Ein Gespräch mit Jörgen Golz, Managing Director, The Working Smarter Group, Berlin, der in Frankfurt eine neue Kunstmesse fest etablieren möchte. Die zweite Auflage der „Discovery Art Fair“ steht kurz bevor.

Herr Golz, der Name Discovery Art Fair ist Programm. Was gibt es bei der Kunstmesse zu entdecken, die vom 1. bis 3. November im Forum der Messe Frankfurt stattfindet?

Wir bieten frische junge Kunst zu bezahlbaren Preisen an. Frischer geht es gar nicht: Die Jahreszahl der Messe ist die Jahreszahl, die auf den meisten Kunstwerken in der Signatur steht. Die Besucher finden auf der Messe rostige Nägel, monochrome Farbflächen, Leinwände in Street-Art-Stil und das moderne Blumenbild für das

heimische Wohnzimmer. Sie finden Gemälde, Grafiken, Fotografien, Installationen. Realismus, Kubismus, Surrealismus. Es ist alles da. Wo Discovery Art Fair draufsteht, ist auch Entdeckermesse drin.

Wie gewährleisten Sie bei der Auswahl der rund 80 Aussteller, dass die angebotenen Kunstwerke Ihren Qualitätsansprüchen genügen?

Die gesamte Messe ist kuratiert. Neben handwerklichem Können müssen die Werke eine gewisse Tiefe und Auseinandersetzung des Künstlers mit dem Sujet erkennen lassen – und zwar auf einem qualitativollen Niveau, was

uns als Rezipienten reizt. Ich weiß, das Thema Qualität in der Kunst ist ein sehr schwieriges. Es sind meterweise Bücher darüber geschrieben worden. Letzten Endes liegt die Schönheit eines Werks immer im Auge des Betrachters. Was Ihnen gefällt, muss mir nicht gefallen. But we can agree to disagree. Aber ist das nicht toll? Ist das nicht super? Die menschliche Kreativität ist ein nie endender Rohstoff. So kann jeder nach seiner Fassung mit Kunst glücklich werden.

Gibt es Besucherzielgruppen, die Sie besonders im Blick haben?

Nein. Wir freuen uns über alle Besucher, die neugierig sind und sich für Kunst interessieren – seien es nun klassische Sammler, Kunstspekulant, Erstkäufer oder einfach nur Kunstliebhaber, die mal nicht ins Städel gehen, sondern einen Einblick in die Welt der zeitgenössischen Kunst bekommen und mit den anwesenden Künstlern in den Dialog treten möchten. Auch jemand, der schon Immendorff, Penck oder Richter zu Hause an der Wand hängen hat, ist bei der Discovery Art Fair herzlich willkommen. Es haben auch schon gut betuchte Sammler bei uns gekauft, weil sie auf der Messe richtige Entdeckungen und vielleicht sogar das Schnäppchen ihres Lebens machen. Vorausgesetzt, der Künstler wird eines Tages berühmt. Grundsätzlich



Photo: the working smarter group gmbh

Jörgen Golz, Messedirektor, Discovery Art Fair: „Wo Discovery Art Fair draufsteht, ist auch Entdeckermesse drin.“

aber gilt: Man muss kein ausgewiesener Kunstkennner sein, um auf unserer Messe sein persönliches Lieblingswerk zu finden.

Die Frankfurter Premiere der Entdeckermesse zählte über 10000 Besucher. Gleichwohl waren in der Presse leise kritische Untertöne unüberhörbar: Manches sei zu knallig und bunt, manches zu dekorativ und plakativ, hieß es da. Trifft Sie das?

„Das Kunstwerk sucht sich den Menschen aus – nicht umgekehrt“

Mit der Kritik kann ich leben. Wir wollen neben vielen Neuentdeckungen auch eine breite Vielfalt präsentieren und nicht nur kurzlebige Kunstmarktströmungen bedienen. Ich kann durchaus verstehen, wenn Besucher mit einigen Kunstwerken nichts anfangen können, das ist in der Kunstwelt nichts Ungewöhnliches. Aber wir sind kein Museum, sondern eine lebendige Verkaufsmesse. Bei uns darf Kunst Spaß machen und bezahlbar sein, dieses Konzept gefällt eben nicht jedem.

Bislang konnte sich noch keine Kunstmesse dauerhaft in der Mainmetropole etablieren. Was macht Sie so sicher, dass sich das Konzept der Discovery Art Fair durchsetzt?

Die Premiere im vergangenen Jahr war ein durchschlagender Erfolg. Es steht außer Frage, dass wir uns hier festbeißten werden. Schon im zweiten Jahr haben wir ein echtes Luxusproblem: Das Forum der Messe ist definitiv zu klein. Wir hätten in diesem Jahr bereits die dreifache Fläche vermieten können. Von daher wird es 2020 vermutlich eine Zweiteilung der Kunstmesse geben: Auf einer Etage werden sich die Galerien präsentieren, die andere Etage bleibt den Künstlerpositionen vorbehalten.

Bleibt das Low-Budget-Konzept der Discovery Art Fair bestehen, wenn der Zuspruch noch größer wird – oder soll sie nach Vorbild der Art Basel und der Art Cologne nach und nach zu einer Art Frankfurt avancieren?

Die Gesetze des Marktes besagen: Wenn ein Konzept gut ist und aufgeht, wollen immer mehr daran partizipieren. Wenn die Discovery Art Fair irgendwann eine Klientel anspricht, die bereit ist, hohe fünf- oder sogar sechsstell-

ge Summen für Kunstwerke zu bezahlen, sage ich: herzlich willkommen, auch zu den großen Namen der Branche. Schließlich bin ich Messedirektor und kein Museumsdirektor. Aber bei unserer Messe wird es kein Entweder-oder, sondern nur ein Sowohl-als-auch geben. Der Nukleus Discovery mit einem Fokus auf junge aufstrebende Kunst ist unantastbar.

Warum umgeben sich Menschen mit Kunst? Und weshalb gibt es immer mal wieder Gemälde, Grafiken oder Skulpturen, die uns besonders tief berühren? Als Menschen sind wir sehr mächtige Wesen. Sowohl physisch als auch psychisch können wir Berge versetzen. Trotzdem tragen wir dieses große schwarze Loch, diese unbestimmte Sehnsucht und die Suche nach etwas Höherem in uns – und jeder geht anders damit um. Der eine verdrängt es, der andere setzt sich damit auseinander. Der eine macht Yoga, der andere nimmt Drogen. Religion und Philosophie liefern keine Antworten mehr und Politik schon längst nicht mehr. Also wo sollen wir Orientierung suchen? Meine Antwort auf diese Frage lautet: Wir versuchen es in der Kunst. Wenn ich dann in einem Bild noch erspüre, dass es meine Werte

spiegelt, fühle ich mich in meiner Existenz bestätigt – und das empfinde ich natürlich als angenehm. Aber das war jetzt Hobbypsychologie. *(lacht)*

Sind Sie selber Kunstsammler?
Ach. *(lacht)*

Also ja?

Okay, ich habe mir geschworen: Jörgen, du wirst auf deinen eigenen Messen nichts kaufen. Und? Vergessen Sie es, klappt nicht. Auf jeder Messe gibt es ein, zwei Stücke, die ich einfach haben muss. Ich kann nicht anders. Mit dem Resultat, dass die Wände zu Hause allmählich voll sind. Deshalb muss ich bald sogar umziehen. Aber ich glaube sowieso nicht, dass sich der Mensch das Kunstwerk aussucht. Vielmehr ist es so wie bei Katzen und Pferden: Auch das Kunstwerk sucht sich den Menschen aus. *(lacht)*



IHK ONLINE

Die Discovery Art Fair findet vom 1. bis 3. November im Forum der Messe Frankfurt statt. Weitere Infos unter:

<https://discoveryartfair.com>



INTERVIEW



Petra Menke

Chefredakteurin, IHK WirtschaftsForum
p.menke@frankfurt-main.ihk.de

PARNASS Kunstmagazin Up&Coming | 2019

Auflage / Reach: 12.500 Ex.

DISCOVERY ART FAIR

DIE ENTDECKERMESSE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST

**DISCOVERY ART FAIR
FRANKFURT 2019**
1.-3. November 2019
Opening: 31. Oktober 2019
Forum Messe Frankfurt
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main

**DISCOVERY ART FAIR
COLOGNE 2020**
24.-26. April 2020
Opening: 23. April 2020
XPOST Köln | Gladbacher Wall 5
50670 Köln

Die Discovery Art Fair, mit derzeit zwei Standorten in Köln und Frankfurt am Main, gehört zu den größten und erfolgreichsten Kunstmessen für junge und aufstrebende Kunst im deutschsprachigen Raum. Das Besondere: Für vier Tage vereinen die sorgfältig kuratierten Entdecker-messen etablierte und junge Galerien, Projekträume sowie Künstler unter einem Messedach und präsentieren neben bekannten Namen vor allem auch zahlreiche sehenswerte Newcomer der Kunstszene. Seit ihrer Gründung vor 15 Jahren tragen die ehemals unter den Namen »Berliner Liste« und »Kölner Liste« bekannten Messen dazu bei, das

oft etwas steife Image des Kunstmarktes zu überwinden und zeitgenössische Kunst einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Diese aufgeschlossene Haltung spürt man. Lockere Stimmung und entspannte Atmosphäre sorgen dafür, dass nicht nur Fachpublikum und erfahrene Sammler die Messe besuchen, um nach neuen Talenten und lohnenswerten Investitionen Ausschau zu halten, sondern auch Erst- käufer und junge Kunst- und Kulturliebhaber. Gemäß dem Motto, Kunst darf Spaß machen und muss dabei nicht teuer sein, wartet hier die einmalige Chance, Künstler persönlich kennenzulernen und bei einem lockeren Gespräch

mehr über ihre Bilder und Techniken zu erfahren. Beim Schlendern durch die Messestände entdeckt man auch sicherlich das eine oder andere inspirierende Lieblingswerk, das man dann gleich mit nach Hause nehmen kann. Die nächste Gelegenheit für einen Besuch der Discovery Art Fair erhalten Kunstinteressierte vom 31. Oktober bis 3. November im Forum der Messe Frankfurt. Aussteller können sich aber auch bereits für die Teilnahme an der parallel zur Art Cologne stattfindenden Discovery Art Fair Cologne 2020 bewerben. Beide Messen versprechen tolle Begegnungen mit zeitgenössischer Kunst und ihren Akteuren.

DISCOVERYARTFAIR.COM/DE

UP&COMING

69

gab Magazin | 10/2019

Auflage / Reach: 30.000 Ex.

BÜHNE | 29

DISCOVERY ART FAIR

▶ Hier gibt's in der Tat was zu entdecken: Die Frankfurter Kunst-Messe „Discovery Art Fair“ präsentiert vom 1. bis 3.11. eine sorgfältig kuratierte Auswahl etablierter und junger Galerien, spannender Projekträume sowie Werke aufstrebender Künstlerinnen und Künstler ohne Galerievertretung.

Die Frankfurter Premiere der neuen Kunst-Messe im vergangenen Jahr übertraf die Erwartungen der Aussteller und Veranstalter, denn rund 10.000 Kunstinteressierte fanden den Weg in die Messehallen, um sich einen Überblick über die aktuelle Kunstszene zu verschaffen. Die Discovery Art Fair setzt auf eine schlaue Mischung aus bekannten und neuen Galerien; gut ein Viertel der Messefläche ist zusätzlich für Künstlerinnen und Künstler reserviert, die bislang keine Galerievertretung haben. Die Aussteller sind regional wie international: So finden sich hier renommierte Namen wie die Frankfurter Galerie Barbara von Stechow, die Offenbacher Galerie Thomas Hühsam oder Rother Winter aus Offenbach, aber auch die Alma Gallery aus Athen, Folly und Muse aus London oder die Galerie Stephanie aus den Philippinen.

In der Artist-Section ist unter anderem Gerd Paulicke mit seiner experimentellen Fotografie und ausgewählten Objekten ein Highlight, oder die Pop Art Künstlerin Laura Piantoni. Spannend! *bjö

1. – 3.11., Discovery Art Fair, Forum Messe Frankfurt, Ludwig-Erhard-Anlage 1, Frankfurt, Fr und Sa 11 – 20 Uhr, So 11 – 18 Uhr, www.discoveryartfair.com/de/fairs/frankfurt



FOTO: GERD PAULICKE



FOTO: GABRIELE SALLIDATA VON STECHOW



FOTO: ANDRÉ BRUNO

↑ Gerd Paulicke „X-Ray – Jesus“

↖ Simon Nelke „Der Wind trägt viele Namen“ 2018

← Justin Bower „untitled“ 2018

sensor Stadtmagazin Mainz | 10/2019

Auflage / Reach: 20.500 Ex.

Erschwingliche Kunst

ZUM ZWEITEN MAL PRÄSENTIERT DIE „DISCOVERY
ART FAIR FRANKFURT“ ZEITGENÖSSISCHE KUNST



Die Premiere der Discovery Art Fair Frankfurt im Vorjahr übertraf alle Erwartungen der Aussteller und Veranstalter. Mehr als 10.000 kunst- und kaufbegeisterte Besucher strömten zur Messe Frankfurt. Auch mit dem Programm der vom 1. bis 3. November stattfindenden zweiten Auflage garantiert die Art Fair ein außergewöhnliches Besuchererlebnis. Kunstliebhaber erwartet eine

sorgfältig kuratierte Auswahl von etablierten und jungen Galerien, spannende Projekträumen und aufstrebende Künstler.

In diesem Jahr zeigen 80 Aussteller aus 15 Ländern zeitgenössische Kunst aller Sparten. Gemäß dem Konzept einer Entdeckermesse heißen die Veranstalter mehr als 30 neue Aussteller willkommen. Von

kleinen Editionen und Zeichnungen über große Gemälde bis hin zu Urban Art sowie Skulpturen und Installationen, für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel ist etwas dabei.

Neben renommierten Namen des Rhein-Main-Gebiets sind es vor allem auch jungen Galerien, wie Red Zone Arts aus dem Westend oder die Initiative Der Mixer, die ihre frischen Programme vorstellen. Auch

internationaler Stoff und aufstrebende Einzelkünstler ohne Galerievertretung sind am Start. Zu den Highlights zählen die Objekte und experimentellen Fotografien des Künstlers Gerd Paulicke, in dessen Messekoje verfremdete Stühle auf leuchtenden Glühbirnen stehen, sowie die großformatigen, neonfarbenen Handsiebdrucke der Pop Art Künstlerin Laura Piantoni.

Discovery Art Fair Frankfurt
1. bis 3. November
Opening 31. Oktober
Forum Messe Frankfurt
www.discoveryartfair.com

Was kommt ...

Am 31. Oktober startet im **Forum der Frankfurter Messe** die **Discovery Art Fair**. In Berlin seit gut 15, in Köln seit sechs Jahren erfolgreich, verspricht die „Entdecker-Kunstmesse“ auch in Frankfurt wieder erschwingliche Kunst aller Kunst- und Stilrichtungen. Aussteller sind nicht nur Galerien. Auch Künstler bieten eigene Arbeiten an. Bei der Frankfurter Premiere im vergangenen Jahr zog die neue Kunstmesse 10 000 Besucher an. Beteiligt hatten sich 75 Aussteller aus 14 Ländern. Von 1. bis 3. November ist die Messe für jedermann zugänglich (discoveryartfair.com/fairs/frankfurt/).



kunsttermine | Aug.-Okt. 2019

Auflage / Reach: 24.800 Ex.

frankfurt + tipp



Michel Campeau
 »Ohne Titel«,
 aus der Serie
 »RedEye Trompe l'oeil«
 (1998-2005)
 © Michel Campeau

Fotografie Forum Frankfurt: Michel Campeau.

The Donkey that became a Zebra: Darkroom Stories

Besessen von der Fotografie – das ist Michel Campeau im besten Sinne. Zeit seines künstlerischen Schaffens hat der kanadische Fotograf das Medium Fotografie ergründet – mit Leidenschaft und immer neuen Fragen. Unter dem Titel »The Donkey that became a Zebra: Darkroom Stories« zeigt das Fotografie Forum Frankfurt verschiedene Werkgruppen von Michel Campeau, die seine Passion und sein facettenreiches Spiel mit der Fotografie vor Augen führen. Im Fokus steht Campeaus oft augenzwinkerndes Prinzip: Er konstruiert seine Biografie mit eigenen und den Bildern anderer. Zu sehen sind von Campeau fotografierte, gesammelte und reproduzierte Bilder, darunter Einblicke in Dunkelkammern sowie Aufnahmen von fotografischem Zubehör. Die Ausstellung präsentiert den Wandel von der analogen zur multimedialen Fotografie – und Michel Campeaus Faszination für die Zeit vor dem digitalen Rausch.

· Bis 22.9. · www.fffrankfurt.org

Discovery Art Fair Frankfurt: Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

Die im vergangenen Jahr erfolgreich gestartete Frankfurter Kunstmesse bietet Sammlern und Kunstliebhabern ein hervorragendes Forum, um neue, aufstrebende künstlerische Positionen zu bezahlbaren Preisen zu entdecken. Das Besondere: Für vier Tage vereint die sorgfältig kuratierte Messe etablierte und junge Galerien, Projekträume sowie Künstler unter einem Messedach und präsentiert neben bekannten Namen vor allem auch zahlreiche sehenswerte Newcomer der internationalen Kunstszene. Auf 3.000m² Ausstellungsfläche des Forums der Messe Frankfurt zeigen rund 80 Aussteller aus 15 Ländern neben klassischen Ausdrucksformen wie Malerei, Fotografie, Grafik und Skulptur auch experimentelle und spartenübergreifende Kunst sowie Street und Urban Art.

· 31.10.-3.11. · www.discoveryartfair.com

Schirn Kunsthalle Frankfurt: Big Orchestra

Zeitgenössische Kunst hat ihre eigenen Sound. Skulpturen, die gleichsam Musikinstrumente sind stehen für eine noch relativ unbekannte, junge Entwicklung in der Gegenwartskunst. In einer international besetzten Gruppenausstellung zeigt die Schirn Kunsthalle Frankfurt Arbeiten von Künstlern, die der Verbindung von Objekt und Klang nachgehen. Die ausgestellten Objekte reflektieren sowohl die traditionelle Auffassung von Instrument, Partitur und Aufführung als auch aktuelle gesellschaftliche Themen und Fragen. Zu sehen sind Werke von Doug Aitken, Nevin Alada, Allora & Calzadilla, Carlos Amorales und anderen.

· Bis 8.9. · www.schirn.de



Frizz Das Magazin für Mainz, Wiesbaden & Umgebung | 11/2019

Auflage / Reach: 17.000 Ex.



Messe

>> Forum Messe Frankfurt
Ludwig-Erhard-Anlage 1, Frankfurt/Main
Dauer: 1.- 3.11.2019 , Info discoveryartfair.com

Bei der Entdeckermesse Discovery Art Fair Frankfurt bieten rund 80 Aussteller aus 15 Ländern Kunstliebhabern und -interessierten, jungen und etablierten Sammlern ein facettenreiches Angebot. Vertreten sind neben klassischer Malerei, Zeichnung und Druckgrafik auch Skulpturen, Installationen, Mixed Media und Videokunst. Ein besonderer Fokus liegt auf Fotografie und Urban Art, deren innovative Werke inzwischen den Weg in renommierte Galerien auf der ganzen Welt gefunden haben. Die Besucher haben die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre in den Dialog mit internationalen Künstlern zu treten und aufregende Positionen zeitgenössischer Kunst zu erkunden.

kulturnews | Okt. 2019

Auflage / Reach: 200.100 Ex.

FRANKFURT AM MAIN | URBANE KULTUR

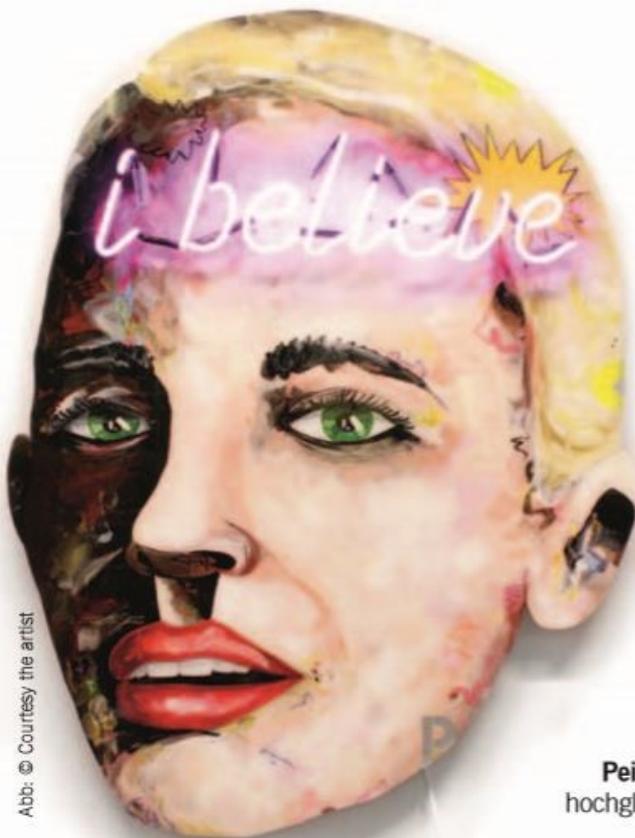


Abb: © Courtesy the artist

Auf Entdeckungstour

Kunstliebhaber, Kunstsammlerinnen und solche, die es werden wollen, haben auf der **Discovery Art Fair** (31. 10.–3. 11.) gute Chancen, fündig zu werden: Aus 14 verschiedenen Ländern präsentieren 75 Aussteller junge zeitgenössische Kunst von Malerei, über Skulpturen, Mixed Media und Videokunst. Neue Eindrücke sind garantiert!

Peintre X believe 13, 2019, Acryl auf Holz
hochglänzend, 118x84



sensor Stadtmagazin Wiesbaden | 10/2019

Auflage / Reach: 20.500

sensor 10/19

29

Termine Oktober



1.-
3.11.

Die Premiere der Discovery Art Fair Frankfurt im Vorjahr übertraf alle Erwartungen der Aussteller und Veranstalter. Auch mit dem Programm der zweiten Auflage garantiert die Art Fair ein außergewöhnliches Besuchererlebnis. Kunstliebhaber erwartet eine sorgfältig kuratierte Auswahl von etablierten und jungen Galerien, spannenden Projekträumen und aufstrebenden Künstlern. In diesem Jahr zeigen 80 Aussteller aus 15 Ländern zeitgenössische Kunst aller Sparten. Gemäß dem Konzept einer Entdeckermesse heißen die Veranstalter mehr als 30 neue Aussteller willkommen. Von kleinen Editionen und Zeichnungen über große Gemälde bis hin zu Urban Art sowie Skulpturen und Installationen, für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel ist etwas dabei. www.discoveryartfair.com



gab Magazin | 11/2019

Auflage / Reach: 30.000 Ex.



Discovery Art Fair

Die Frankfurter Kunst-Messe präsentiert vom 1. bis 3.11. eine spannend kuratierte Auswahl etablierter und junger Galerien, spannender Projekträume sowie Werke aufstrebender Künstlerinnen und Künstler ohne Galerievertretung. Neben renommierten Namen wie die Frankfurter Galerie Barbara von Stechow oder die Offenbacher Galerie Thomas Hübsam findet man hier auch die Alma Gallery aus Athen, Folly und Muse aus London oder die Pop Art Künstlerin Laura Piantoni. Eine bunte und sehenswerte Vielfalt! *bjö

**1. – 3.11., Discovery Art Fair,
Forum Messe Frankfurt, Ludwig-
Erhard-Anlage 1, Frankfurt, Fr und
Sa 11 – 20 Uhr, So 11 – 18 Uhr,
[www.discoveryartfair.com/de/
fairs/frankfurt](http://www.discoveryartfair.com/de/fairs/frankfurt)**

Journal LIVE | 25.10.-7.11.2019

Auflage / Reach: 30.000 Ex.



DISCOVERY ART FAIR

Kunstfreunde aufgepasst: Am ersten November-Wochenende findet in Frankfurt Deutschlands führende Messe für aufstrebende zeitgenössische Kunst statt. Fachpublikum und erfahrene Sammler, Erstkäufer und junge Kunstliebhaber erwarten 80 Aussteller mit Werken von über 400 Künstlerinnen und Künstlern.

discoveryartfair.com

FORUM MESSE
FRANKFURT

31.10.-3.11.



Philippine Daily Inquirer | 28.10.2019

Auflage / Reach: 260.000 Ex.

Philippine Daily Inquirer

SOUTHEAST ASIAN ARTISTS DEXTER SY, ROBY DWI ANTONO FEATURED IN FRANKFURT ART FEST

28 Okt. 2019 [+2 mehr](#) By Levine Andro Lao
@Inq_lifestyle —CONTRIBUTED Tel. 79495726;
email inquiry.galerie stephanie@gmail.com.



"Autopsy of Mystery" by Roby Dwi Antono

Galerie Stephanie presents "To See For Oneself," featuring three contemporary visual artists: Ciane Xavier (Brazil), Dexter Sy (Philippines) and Roby Dwi Antono (Indonesia).

Xavier is a commercial model and self-taught visual artist. Her paintings and sculptures depict multiculturalism and migration. They "explore the boundaries of today's society, touching upon globalization and the distractions of the millennial era," she explained.

Sy similarly hails from a diverse cultural background, of both Filipino and Chinese ethnicities, which he said should show in his work as a visual artist and a college professor. In 2017, through the Philippine



Untitled by Dexter Sy

Untitled by Dexter Sy

Artist Residency Program of Alliance Française de Manille, he had a residency and solo exhibition at Centre Intermondes in La Rochelle, France.

Indonesian pop surrealist Antono also has been making waves in the regional art scene for his rich, smooth, color-infused

Brushstrokes depicting a myriad of symbolic icons.

"To See For Oneself" is part of Galerie Stephanie's participation in **Discovery Art Fair** in Frankfurt, Germany. The fair will be held at Forum Messe Frankfurt, Ludwig-erhard-anlage 1, 60327 Frankfurt am Main, Nov. 1-3.



AUSSTELLUNGEN

Durch Bilderzählungen den Kindheitstagen auf der Spur.

Eugenija Infelicina: Die Kindheit als eine Periode der angeborenen Weisheit.

Ausstellung vom 1. bis zum 3. November 2019, Discovery Art Fair in Frankfurt/Main

Die Bilderwelt von Eugenija Infelicina eröffnet uns erneut eine längst abgeschlossen gewählte Ära, die wir dächten, bereits weit hinter uns gelassen zu haben. Es sind neuerliche Zugänge zu einer vergangenen, zurückliegenden Epoche unseres Lebens, zu der einmaligen Welt unserer Kindheitstage. War es doch ein allseits prägender Zeitabschnitt, in dem man sich bereits gelegentlich als kleiner Philosoph versuchen konnte, ohne dass dies einem wirklich bewusst gewesen wäre. Gewährt doch das Leben als Erwachsener dann kaum genügend Raum für ein beliebiges Nichtstun, das unbedingt die Vorbedingung ist,

für ein sinnendes Reflektieren. So stopft man sich auch noch die Freizeit voll, ist rastlos und termingetrieben. Das, an was man sich, den Kindheitsschuhen nun einmal entwachsen, eigentlich gar nicht mehr erinnert, bekommt man unvermittelt jedoch zurück beim Anblick der Arbeiten von Eugenija Infelicina. Eine beredte Landschaftsdarstellung, wie sie sich in ihrem Werk „Hochwasser“ darstellt, führt uns zwar zu einer aktuell unmittelbar neuen, aber doch bekannten, aber fast vergessenen Sichtweise. Wir erblicken abstrahierte Bäume, welche auf Details verzichten, da weder Nadeln, Blätter oder Äste solcher Bäume sichtbar sind, sowie auf ein diffuses, sich in Blautönen, unterschiedlichen Farbschichten und durch Lasierung umfassend mitteilendes, großes Meer,



Eugenija Infelicina; Hochwasser; Öl auf Leinwand, 60 cm x 70 cm, 2019

© Eugenija Infelicina

welches diese Bäume fast bis zum Gipfel hin bedeckt. Milchig, kaum zu durchdringen und fast nebelartig erzeugt die Künstlerin dadurch eine anonyme Atmosphäre, welche von poetisch verdichteter Weite, dem Alleinsein, der Nachdenklichkeit und auch von feiner Mystik berichtet. In der Tiefe des Raums entschwindet bereits ein Schiff, während im Vordergrund Möwen die Wipfel der Bäume umkreisen. Es sind Ausdrucksformen einer inneren Ruhe und Versunkenheit, welche uns diese Arbeit bei unserer eingehenden, forschenden Betrachtung

vermittelt. Eugenija Infelicina erzeugt, neben der Weite in ihren Bildern, auch das große Unbekannte, welches rätselhaft auf den Betrachter seinen Einfluss ausübt, als substanziellen Bestandteil ihrer Arbeiten. Ihr Werk ermöglicht den Betrachtern einen allseits unbeschwerten Blick, der über die eigene Befähigung, hier zu entdecken, mit Erstaunen berichtet - was der sanfte Flair bewirkt, der diesen Werken innewohnt. Das Verhältnis zwischen der Kindheit und dem Erwachsensein unterscheidet sich bei der Künstlerin Eugenija Infelicina wesentlich von der konfliktbeladenen Psychoanalyse eines Sigmund Freud,

welcher der Zeit der Kindheit wesentlich auch früheste Traumata zuordnet - und damit den Ursprung von Problemen und deren Fortgang im weiteren Leben eines Individuums als überaus bestimmend und wesentlich einordnete. Die Künstlerin Eugenija Infelicina hingegen appelliert mit ihrem Schaffen unbedingt an die Kindheit als einer Periode der angeborenen Weisheit. Und eben diese Perspektive, die sich aus kindlicher Betrachtungsweise nährt, führt uns zurück zu unserem ganz individuellen, eigenen Befinden, weil wir ihre Bilder aus unserem eigenen Gefühl heraus betrachten und erkennen können. Es ist ein eigenwilliger, aber guter Ansatz, denn diese Malerei vermag das Ursprüngliche unseres Lebens in uns wiederum aufs Neue zu wecken.

Weitere Infos

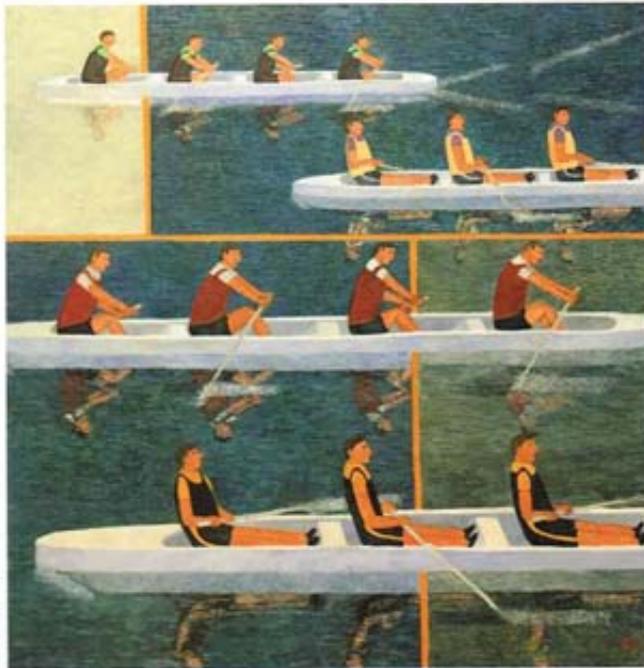
Eugenija Infelicina
Web: www.infelicina.com

Das Unmögliche verbirgt sich bereits in der jeweiligen Erwartungshaltung.

Andrej Karpov: Ironische Paradoxien, welche Wirklichkeiten unterlaufen.

Ausstellung vom 1. bis zum 3. November 2019, Discovery Art Fair in Frankfurt/Main

Die Ironie und Paradoxie, welche die Werke des russischen Künstlers Andrej Karpov transportieren, rufen bereits weltweit ein großes Interesse bei Sammlern, Galeristen und Kunsthändlern hervor. Es sind Arbeiten, die auf mehreren Ebenen mit ihren Irritationen wirksam sind. Dabei handelt es sich beispielsweise um figürliche Aktionen von Menschen, die in physikalisch unmöglichen Szenarien auftauchen, und dabei unsere Begrifflichkeit von Wirklichkeit zu unterlaufen suchen. So erkennt man in Karpovs Werk „Rudern“ vier untereinander gemalte Ruderboote, so genannte „Vierer ohne“, also Boote, die zwar mit vier Ruderern, aber ohne Tempomacher besetzt sind. Es scheint sich also hier um einen Wettbewerb zu handeln, denn



Andrej Karpov: Rudern; 90 cm x 90 cm © Andrej Karpov

diese Boote liegen aufgrund der dargestellten Situation jeweils an unterschiedlicher Stelle. Die Seitenansicht zeigt auch verschiedene, aber dennoch eher gleichförmige Trikots pro Mannschaft, einmal in Schwarz mit Streifen, dann in Gelb, darauf in Rot - und dann wiederum in Schwarz gehalten. Die Sportler allerdings bleiben dabei anonym, zeigen sich in gewisser Hinsicht austauschbar. Interessant wird es unbedingt aber auf der zweiten Betrachtungsebene, denn der Künstler hat die einzelnen Boote ähnlich einem Setzkasten angeordnet. Ein durch einen orangefarbenen Strich symbolisiertes Muster zieht sich durch das Bild und klassifiziert verschiedene Arten

von Einteilungen, ähnlich einem Baukastenprinzip. Dies wäre logisch und nachzuvollziehen, wenn einzelne Boote diese Einteilung nicht durch das Durchbrechen eben dieser orangefarbenen Linie unterlaufen würden. Das oberste Boot durchbricht diese senkrechte Linie, die unteren Boote unterlaufen sie ebenfalls. Wozu dient eine Einteilung, wenn sie überhaupt nicht eingehalten wird? Karpov spielt hier mit Erwartungshaltungen und zeigt

Weitere Infos:
Andrej Karpov
Web: www.artkarpov.com

malerisch, was entsprechende Annahmen, die nicht eingehalten werden, beim Betrachter auslösen, nämlich Verwunderung, Verunsicherung und ein vergebliches Überprüfen des Geschehenen. Erschwert wird das Erkennen dieser Szenerie noch dadurch, weil der Künstler die Boote zudem spiegelbildlich im Wasser angeordnet hat. Die malerische Ordnung gerät dadurch, wie vom Künstler beabsichtigt, ins Wanken. Die realistische Unmöglichkeit obsiegt, denn hier bricht sich etwas Bahn, was es eigentlich nicht gibt, nicht geben darf. Denn die fleißigen Sportler sind in eine fiktive Realität eingebunden, in der sie nur scheinbar rudern; denn wenn die Umgebung sich von der Logik her als unmöglich konter-

kariert, so müssen die in diesem Rahmen agierenden Personen sich ebenfalls entsprechend darstellen und verhalten. Und das Vermögen um ein bestimmtes Wissen ergibt sich dann auch durch die Erfahrung einer eindrücklich sich darstellenden „Ent-Täuschung“. Was aber situativ haften bleibt, das ist der staunende Unglaube. Mit einfachen aber durchdachten stilistischen und malerischen Mitteln gelingt es diesem Künstler, die vordergründig ersichtliche Realität nur als eine von vielen möglichen Optionen zu charakterisieren. Dem Betrachter bleibt letztendlich das Vergnügen in die Einsicht, gerade wieder einmal einem malerischen Paradox aufgefressen zu sein.

LION — Das offizielle Magazin von Lions Clubs International | 10/2019

Auflage / Reach: 52.000 Ex.

MD111 3. LIONS-EDITION

STEFAN PIEKARSKI

KAUFE KUNST UND TUE GUTES

3. LIONS-EDITION



26

3. LIONS-EDITION MD111

Für die Lions-Edition erschaffen renommierte und junge Künstler Werke, deren Editionen für den guten Zweck verkauft werden. Die 1. Lions-Edition, die „Lions-Banane“ von Thomas Baumgärtel, war ebenso schnell ausverkauft wie der „Blau Löwe“ von Markus Lupertz. Für die im Oktober/November erscheinende 3. Lions-Edition konnte der bekannte Sprayart-Künstler Dennis Klapschus (alias deklArt) gewonnen werden. Mit dem „Lion(s) King“ hat er ein ganz außergewöhnliches Kunstwerk geschaffen, das von Walt Disneys „König der Löwen“ inspiriert wurde. Die vom Künstler mit Glitzer handübermahte Edition im Format 74 x 59 cm hat eine Auflage von nur 50 Stück und wird für 795 Euro (inkl. Spendenanteil) verkauft. Alle Exemplare sind natürlich handsigniert und nummeriert.

Käufer entscheiden wohin ihre Spende geht

Die Edition wird zugunsten beteiligter Lions Clubs in den Distrikten Westfalen-Ruhr und Mitte-Nord verkauft, die alle einen regionalen Spendenzweck benannt haben. Käufer der Edition können selbst entscheiden, welchem Lions Club bzw. welchem Spendenzweck ihre Spende zufließen soll.

„Ich bin sehr stolz, mit Dennis Klapschus einen so dynamischen und aufstrebenden Künstler für die 3. Lions-Edition gewonnen zu haben. Anfang Dezember werden seine Werke dann sogar auf der weltgrößten Kunstmesse, der Art Miami, präsentiert und dann werden die Preise für seine Bilder durch die Decke gehen. Man sollte also schnell zuschlagen, bevor die Edition ausverkauft ist,“ sagt Stefan Piekarski, Kunstberater und Initiator der Lions-Edition.

Der „Lion(s) King“ wird vom 1. bis 3. November als Charity-Projekt auf der Kunstmesse „discovery art fair“ in Frankfurt an einem eigenen Messestand präsentiert. Die Messe ist Freitag und Samstag von 11 Uhr bis 22 Uhr und am Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Die „discovery art fair“ Frankfurt ist die Entdeckermesse für junge, frische und zeitgenössische Kunst

Foto: Stefan Piekarski



Künstler Dennis Klapschus alias deklArt

abseits spekulativer Preise. Auf der Messe finden Sie mehr als 100 Galerien und Künstler mit neuen Trends, neuen Gesichtern und neuen Positionen. Kurz gesagt: bezahlbare Kunst der Stars von morgen. Den Lions-Messestand mit dem „Lion(s) King“ finden Sie gegenüber dem Stand A 18.

Wer nicht bis zur Messe warten will, kann den „Lion(s) King“ auch unter www.lions-edition.de bestellen.

Kontakt: Lions-Edition Stefan Piekarski
 ART-ADVESOR Tel. 02102 -30779220
info@lions-edition.de

27



Oberurseler Woche | 31.10.2019

Auflage / Reach: 22.600 Ex.

Seite 22 – Kalenderwoche 44

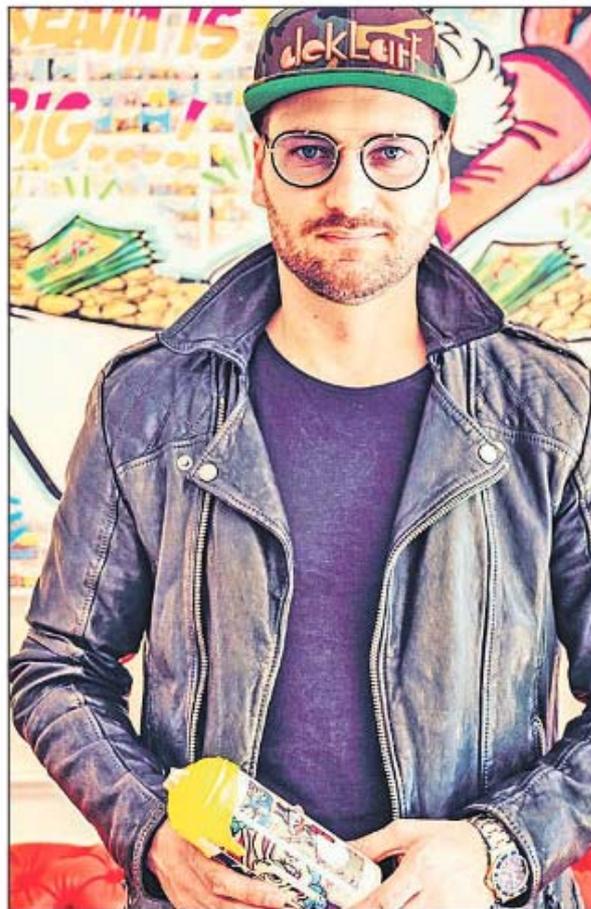
Lions Club verkauft Kunst für einen guten Zweck

Hochtaunus (how). Der Lions Club Bad Homburg Hessenpark beteiligt sich an der 3. Lions-Kunstedition „The Lion(s) King“ des Künstlers Dennis Klapschus und unterstützt mit den Einnahmen die Jugend- und Kinderhospize in Frankfurt und Hanau. Die Edition wird vom 1. bis 3. November auf der Kunstmesse „discovery art fair“ im Forum Messe Frankfurt an der Ludwig-Erhard-Anlage 1 an einem eigenen Messestand präsentiert. Die Messe ist am Freitag und Samstag von 11 bis 20 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Die „discovery art fair“ gilt als Entdeckermesse für junge und zeitgenössische Kunst abseits spekulativer Preis. Mehr als 100 Galerien und Künstler stellen dort aus.

Sprayart-Künstler Dennis Klapschus (alias dekLart) schuf mit dem „Lion(s) King“ ein außergewöhnliches Kunstwerk, das von Walt Disneys „Dem König der Löwen“ inspiriert wurde. Die vom Künstler mit Glitzer handübermalte Edition im Format 74 x 59 Zentimeter hat eine Auflage von nur 50 Stück und wird für 795 Euro inklusive Spendenanteil verkauft. Alle Exemplare sind handsigniert und nummeriert.

Die Edition wird zugunsten beteiligter Lions Clubs in den Distrikten Westfalen-Ruhr und Mitte-Nord verkauft, die alle einen regionalen Spendenzweck benannt haben. Käufer der Edition können selber entscheiden, welchem Lions Club ihre Spende zufließen soll. In den Hospizen Frankfurt und Hanau wer-

den Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer lebensverkürzenden Erkrankung begleitet. Im Fokus der Arbeit stehen dabei das Leben mit all seinen Facetten, das Sterben und die Zeit nach dem Tod.



Künstler Dennis Klapschus.

Foto: Lions

discovery art fair.

Frankfurt 01 – 03 nov 2019

2. TV / Radio

PRESSESPIEGEL
Clipping Report

rhein main TV | 01.11.2019

<https://www.rheinmaintv.de/sendungen/beitrag-video/discovery-art-fair/vom-01.11.2019/>



MEDIATHEK

SENDUNGEN

PROGRAMM

LIVE-TV

ÜBER UNS

MEDIA

SERVICE



DISCOVERY ART FAIR

RHEINMAIN IM BLICK VOM 01.11.2019

4



Erstausstrahlung am: 01.11.2019 - Moderator/in: Robert Murmann

[ZUR SERIENÜBERSICHT](#)



hr iNFO | 29.10.2019

<https://www.hr-inforadio.de/podcast/bilanz/der-kunstmarkt-boomt---the-winner-takes-it-all,podcast-episode-59574.html>

Podcast 29.10.19

Der Kunstmarkt boomt - the winner takes it all

00:00 / 25:33 Min.

ZUM CHANNEL [hr-iNFO Wirtschaft](#)

ABONNIEREN



Kunst ist gefragt. Millionen Menschen strömen in Museen, Galerien oder auf Kunstmessen. Das Angebot ist gigantisch, die Preise gehen nach oben. Woran liegt das, dass Kunst als Investment so angesagt ist? Das Thema in hr-iNFO WIRTSCHAFT

Autor: Alexander Schmitt

Veröffentlicht am 29.10.19 um 11:22 Uhr

Quelle: © Hessischer Rundfunk

Bild © hr



discovery art fair.

Frankfurt 01 – 03 nov 2019

3. **Online**

PRESSESPIEGEL
Clipping Report

Journal Frankfurt | 30.10.2019

https://www.journal-frankfurt.de/journal_news/Panorama-2/Discovery-Art-Fair-2019-Kunst-kaufen-leichter-gemacht-34844.html

DISCOVERY ART FAIR 2019

Kunst kaufen leicht(er) gemacht

o P



Foto: Symbolbild © Markus Spike/Unsplash

Nach dem ersten Erfolg kommt die Discovery Art Fair zurück nach Frankfurt. Mit dem Ziel, auch in diesem Jahr über 10 000 Interessierte anzulocken, bieten über 80 Ausstellende vielfältige Kunst zu erschwinglichen Preisen an.

Seit vergangenem Jahr hat Frankfurt eine neue Kunstmesse – die Discovery Art Fair. Schon vor dem ersten Wochenende, an dem sich die Messetore öffneten, wurde viel über die Erfolgsaussichten spekuliert, denn Frankfurt hat bekanntermaßen keinen guten Ruf, was Kunstmessen angeht. Nachdem die Fine Art Fair Frankfurt 2005 zu Ende ging und auch die Fine Art Fair Frankfurt sich nur zwei Ausgaben lang hielt, sollte es erst 2015 wieder klappen. Doch auch die Kunst Messe Frankfurt 2015 scheiterte nach nur einer Ausgabe. Dann, Anfang November, war es soweit und die erste

Ausgabe der Discovery Art Fair startete und zeigte schnell einen Erfolg: Mehr als 10 000 Menschen besuchten die Hallen in den drei Messetagen und schnell stand fest, dass die Messe 2019 in Frankfurt fortgesetzt wird.

Für die zweite Ausgabe der vom 1. bis 3. November stattfindenden Messe wurden 80 Ausstellerinnen und Aussteller aus 15 Ländern ausgewählt. Um den Besucherinnen und Besuchern jede Ausgabe etwas Neues bieten zu können, wechselt das Teilnehmerfeld jährlich zu etwa 40 Prozent. In diesem Jahr werden 35 neue Ausstellerinnen und Aussteller vertreten sein. Daneben werden auch einige bekannte Gesichter zu sehen sein, rund 20 Prozent der Aussteller kommt aus der Rhein-Main-Region. Der Erfolg des vergangenen Jahres zeige sich auch bei der Zahl der Ausstellerbewerbungen. Dreimal so viele Bewerbungen wie am Ende ausgewählte Ausstellerinnen und Aussteller haben die Veranstalter erreicht. Bei der Auswahl stehe immer die Qualität an erster Stelle, sagte Direktor Jörgen Golz.

Das Kunstangebot reicht von kleinen Editionen, Zeichnungen, Fotografien über Urban Art, große Gemälde, Skulpturen und Installationen. Die Messe setzt dabei auf „erschwingliche“ Preise, der Durchschnitt bewege sich im Rahmen von 1500 bis 5000 Euro, so Golz. Zudem werde auch auf eine gute Mischung geachtet, um eine „Vielfalt, die den Kunstmarkt widerspiegelt“ zu zeigen, äußert Golz. Um diese Vielfalt auf den fünf Sonderflächen und 3000 Quadratmetern erlebbar zu machen, werden am Freitag und Samstag um jeweils 14 Uhr kostenlose Kuratorenführungen angeboten.

Direktor Golz schätzt, dass dieses Jahr wieder mehr als 10 000 Menschen die Messe besuchen werden. Einen Termin und weitere Pläne für das Jahr 2020 gibt es auch schon: Am ersten Novemberwochenende (30.10.-1.11.2020) soll die Messe nicht nur im Erdgeschoss, sondern im ganzen Haus stattfinden. „Wenn man das hochrechnet, frage ich mich, wann wir die Buchmesse überholt haben“, scherzte Golz.

>> *Discovery Art Fair, 1.11.-3.11., Forum Messe Frankfurt, Ludwig Erhard Anlage 1, TK 20 Euro/ Ermäßigt 15 Euro*

FR.de | 02.11.2019

<https://www.fr.de/frankfurt/frankfurt-zweiten-gibt-discovery-fair-13186912.html>

DISCOVERY ART FAIR

Zum zweiten Mal gibt es die Discovery Art Fair



von Kathrin Rosendorff ▾

Von Jesus im Röntgengerät bis eine Banksy-Version in Lego: Man kann sich bezahlbare und nicht so bierernste Kunst für Zuhause im Forum der Messe Frankfurt kaufen.

Einen der coolsten Künstlernamen hat definitiv El Ego. Der Frankfurter zitiert Werke berühmter Künstlerkollegen von Banksy bis Richter. Für seine Bilder benutzt er ausschließlich Legosteine. Sein Name ist also ein Wortspiel; wie groß sein Ego ist, wissen wir nicht. Denn El Ego wird erst wenige Stunden später am Donnerstagabend zur offiziellen Eröffnung der zweiten Ausgabe der Kunstmesse Discovery Art Fair im Forum der Frankfurter Messe kommen.

Dort hängt auch seine Version des berühmten Schredderbildes von Banksy. Aber ohne das Mädchen mit dem Luftballon, nur das Herz ist bei seinem Legobild noch übrig. Sogar der braune Rahmen ist aus Lego. Das mit dem pinkfarbenen Legoherz kostet 250 Euro, das rote 350 Euro.

„Wir sind zum ersten Mal bei der Discovery Art Fair dabei und sind schon gespannt aufs Publikum“, erzählt Marieke Severens von der in Maastricht und Wiesbaden ansässigen Galerie Rubrecht Severens Fine Art. Sie verkaufen die El-Ego-Werke auf der Messe.



„We Are Mutants“ von El Bocho.

Im Vorjahr war die Premiere der Discovery Art Fair in Frankfurt. „Wie wir letztes Jahr schon sagten, sind wir gekommen, um zu bleiben. Letztes Mal hatten wir über 10 000 Besucher. Ich rechne damit, dass auch diesmal so viele Menschen kommen werden“, sagt Messedirektor Jörgen Golz.

Er betont immer wieder, es sei eine „etwas andere Kunstmesse“, die es übrigens auch in Köln und Berlin gibt. 2020 soll die in Frankfurter noch größer werden, die Halle über dem Forum dazukommen. „Wir sind kein Museum. Wir sind eine Entdeckermesse mit junger, frischer Ware. Ganz wichtig ist uns: Kunst muss nicht bierernst sein. Und sie soll bezahlbar sein“, so Golz. Ab 150 Euro könne man hier Kunst mit nach Hause nehmen. Im Schnitt kosteten die Werke um die 2000 Euro, aber es gehe auch mal in Ausnahmefällen hoch bis zu 30 000 Euro.

Öffnungszeiten

Noch bis Sonntag geht die Discovery Art Fair Frankfurt im Forum Messe Frankfurt, Ludwig-Erhard-Anlage 1.,

Öffnungszeiten: Samstag: 11 bis 20 Uhr Sonntag: 11 bis 18 Uhr. Das Tagesticket kostet 20 Euro, ermäßigt 15 Euro. Alle Infos:

www.discoveryartfair.com rose

80 Aussteller aus 15 Ländern zeigen und verkaufen die Werke von mehr als 400 Künstlerinnen und Künstlern. „Von Kronberg bis Manila sind Galeristen angereist“, berichtet Golz. Die Mitarbeiterinnen der Galerie Stephanie aus Manila (Philippinen) hatte die weiteste Anreise. „Wir haben keine Ahnung, was uns hier erwartet. Also wie Europäer unsere Kunst finden werden. Denn es ist das erste Mal, dass wir außerhalb Asiens ausstellen und verkaufen“, erzählt Grace Micah Oreiro, eine Mitarbeiterin der Galerie.

Die Bilder, die sie zeigen, wirken auf den ersten Blick bunt und niedlich, das sind sie aber so gar nicht. Denn wenn man genauer hinschaut, erkennt man, wie abgedreht und unheimlich sie doch sind. Kleine Mädchen mit übergroßen Puppenaugen stehen vor Tierleichen mit abgerissenen Köpfen, dazu gesellt sich ein Alien-Mädchen. Also eher nicht so fürs Kinderzimmer geeignet. Diese Bilder hat der indonesische Künstler Roby Dwi Antono gemalt. Eines seiner Werke trägt den passenden Titel „Autopsy of Mystery 1“.

Dieses kostet 15 000 Euro. Wesentlicher fröhlicher sind Bilder wie das von spielenden Kindern am Wasserbrunnen von Cveta Markova, die die Städel-Schule absolvierte. Die Werke ihres Freundes Angel Peychinov hängen gegenüber. Das ist kein Zufall. „Sie haben sich an der Städel-Schule verliebt“, erzählt die Frankfurter Galeristin Barbara von Stechow. Thorsten Poersch aus dem Ruhrpott nutzt für seine Bilder Acryl, Sand, Sumpfkalk und alte Plakate. „Alles, was mit Recycling zu tun hat“, sagt er. Seit bereits 30 Jahren macht er Kunst. Eines seiner Bilder kostet 4000 Euro. „Das ist günstig für abstrakte Kunst. Als ich anfing, hätte ich mich geärgert, wenn jemand gesagt hätte, dass Kunst nur Deko ist und man dafür nicht so viel ausgeben muss. Mittlerweile denke ich aber genau das Gegenteil: Kunst ist Deko, und sie darf nicht so teuer sein – so dass sich sie viele Leute leisten können.“

Für 5500 Euro gibt es am Stand der Offenbacher Galerie Sight ein cooles Werk des vietnamesischen Künstlers Ngo Van Sac. Nur aus der Entfernung oder wenn man sich das Bild aus gebrannten Holzelementen durch die Smartphonekamera anschaut, erkennt man das Gesicht von Marilyn Monroe. Mit der Kettensäge hat Martina Hamberger an ihren Holzskulpturen gearbeitet. Sie wird von der Galerie Klinger & Me auf der Messe repräsentiert.

Auch ungewöhnlich in der Machart ist die Naturaquarell-Serie von Mario Reis. Nur an einer Schnur befestigt er mit Baumwolle bespannte Keilrahmen in Flüssen auf der ganzen Welt von Alaska bis in der Eifel. „Nach zwei, drei Tagen oder in Ausnahmefällen auch erst nach drei Wochen holt er den Rahmen aus dem Wasser, und die Oberfläche wird getrocknet. Das Wasser wird zum Pinsel. Die Farbpalette reicht von Gelb über Rot bis Grün“, sagt Stefanie Mayer-Augarde von der Galerie Augarde aus der Vulkaneifel. Sein erstes Naturaquarell entstand 1977 an der Seine. Da war er 24.

Auffallend ist auch ein Jesus am Kreuz, der in einem Röntgengerät hängt, so dass man seinen Kopf und Oberkörper als Skelett sieht. „Kunst passiert manchmal durch einen blöden Zufall. So auch eben der erleuchtete oder besser gesagt durchleuchtete Jesus“, erzählt Künstler Gerd Paulicke und lacht. 2150 Euro kostet Jesus im Röntgengerät.



Allgemeine Zeitung | 01.11.2019

https://www.allgemeine-zeitung.de/freizeit/kunst-und-kultur/kulturnachrichten/ein-heizkorper-als-schmelzende-eisskulptur_20612388

Ein Heizkörper als schmelzende Eisskulptur

Von *Christian Huther*



Die „Discovery Art Fair Frankfurt“ findet zum zweiten Mal statt. (Foto: Thomas Gessner)

FRANKFURT - Ein Weihnachtsbaum wird zur Skulptur, wird geschnitzt zu einem Stück Stacheldraht. Das Symbol der Freude und des Friedens, des Schenkens und Beschenktwerdens, wird zum Symbol der Abwehr und Grenze. Eine ausgefallene Idee, auf die Rainer Jacob nach dem Anschlag auf den Berliner Weihnachtsmarkt 2016 kam, als plötzlich alles abgesperrt war.

Diese mahnende Skulptur des Leipziger Bildhauers ist jetzt für 4000 Euro auf der „Discovery Art Fair Frankfurt“ (DAF) zu erwerben, die gestern Abend in der Forum-Halle der Frankfurter Messe eröffnet wurde. Rainer Jacob ist das beste Beispiel dafür, dass sich ein Künstler selbst vermarkten kann. Er und seine rund 35 Kollegen zeigen auf einem Viertel der Messefläche ihre Werke, gehen also ins Risiko und zahlen ihre Stände selbst.

Das sehen viele Galeristen nicht gern, die von der Vermittlung der Künstler leben. Aber diese „friedliche Koexistenz“, so Messechef Jürgen Golz, scheint zu funktionieren – besser als im vergangenen Jahr bei der ersten Ausgabe der Messe. Da war es zu bunt und beliebig, jetzt ist die Qualität deutlich besser. Neben Jacob überzeugen auch andere in der „Artist Section“: Anna Vonnemann mit ihren von Renaissance und Barock inspirierten Bildern, Gerd Paulickes Stuhl auf leuchtenden Glühbirnen oder Rainer Jacobs Heizkörper als Eisskulptur. „Das Schöne und Schreckliche mischt sich auf der Messe“, meint Peter Funken, einer der beiden Kuratoren, die für die Auswahl der 80 Aussteller zuständig waren. Bei Roby Dwi Antono treffen sich Schönes und Schreckliches. Er malt Kinder mit großen Köpfen und riesigen Augen, die man nur auf den ersten Blick mag. Denn sie killen auch mal ein Tier, schrecken auch vor anderen Grausamkeiten nicht zurück. Oder sind das nur surreale Fantasien bei der Galerie Stephanie aus Manila?

Auch die große Malgeste ist vertreten, etwa mit Elvira Bach bei der Wetzlarer Galerie am Dom. Viel leiser tritt Mario Reis auf, der seit 40 Jahren das Wasser für sich malen lässt. Seine Aquarellpapiere oder Leinwände legt er ins Wasser, lässt das Nass den „Pinsel“ führen. Ein weltweites Projekt, das ihn bis heute beschäftigt – das kleine Bild von der Pariser Seine kostet 2200 Euro bei der Galerie Augarde aus Daun in der Eifel. Diese kleineren Galerien treten erstaunlich selbstbewusst und gut auf.

Dagegen scheuen die Frankfurter Galeristen die Teilnahme, zu groß scheint ihre Abneigung gegen das andere Messemodell. Barbara von Stechow ist da viel offener, sie hat schon beim ersten Mal mitgemacht und nun am besseren Erscheinungsbild mitgewirkt. Sie bietet die Stilleben-Bilder von Paul Mathey ab 500 Euro an, zeigt auch jüngere Städelschüler wie Cveta Markova und Angel Peychinov. Die „Entdeckermesse“, wie sich die DAF selbst nennt, bietet also viel Qualität für wenig Geld, aber dafür von weniger bekannten Künstlern.

Auffällig viele Künstler greifen auch zu Alltagsmaterialien. Der Iraker Fahar Al-Salih etwa färbt Topfschwämme einzeln ein und fügt rund 400 Stück zu einem schillernden Mosaik (5100 Euro bei Klinger & Me). Wer es dann doch lieber mit den großen Namen hält, wird bei der Berliner K.O.K-Galerie einige Grafiken von Georg Baselitz und Arnulf Rainer finden.



Wiesbadener Tagblatt | 29.10.2019

https://www.wiesbadener-tagblatt.de/freizeit/kunst-und-kultur/kulturnachrichten/kunstmesse-discovery-art-fair-kommt-nach-frankfurt_20594288

Kunstmesse „Discovery Art Fair“ kommt nach Frankfurt

Ab kommenden Donnerstag bietet sich in der Frankfurter Messe eine Chance für Kunstentdecker und junge Sammler. Auf der Messe werden keine Rekordpreise, aber viel Neues erwartet.

FRANKFURT - Die Frankfurter Premiere verlief bestens im vergangenen Jahr. Galeristen, Künstler und Messemacher sprachen gestern von guten Verkäufen und mehr als 10 000 interessierten Besuchern. „Sogar mit Kinderwagen ging es zur Kunst“, erinnert sich die Frankfurter Galeristin Barbara von Stechow. Jetzt startet die zweite „Discovery Art Fair Frankfurt“ (DAF). Sie öffnet am Donnerstag ihre Pforten und ist bis Sonntag in der Forum-Halle der Frankfurter Messe zu sehen.

Wieder sind rund 80 Aussteller dabei, etwa 45 Galerien, 30 Künstler und einige Gemeinschaftsaussteller, denn bei dieser Messe können Künstler selbst ihre Vermarktung übernehmen. Das gefällt aber vielen Galerien nicht – und das dürfte auch der Grund dafür sein, dass sich regionale Händler rar machen. Doch hohe Preise werden ohnehin nicht aufgerufen. Messechef Jürgen Golz, der auch in Köln und Berlin ähnliche Kunstmessen organisiert, berichtete von den besten Verkäufen zwischen 1500 und 5000 Euro, mit Ausreißern bis 30 000 Euro. So bietet die Messe eine Chance für junge Sammler mit wenig Geld.

Nur bei der Kritik kam sie nicht so gut weg. Zudem fand erst vor zwei Monaten die kleine und feine „Paper Positions“ statt – aber ob sich zwei Messen auf Dauer halten? Denn die DAF, die sich als „Entdeckermesse“ versteht, ist nicht mit früheren Messen zu vergleichen – die alle eingestellt wurden. „Eine Messe ist kein Museum“, ergänzt Barbara von Stechow. Sie macht mit, um ihren jungen Künstlern eine Chance zu geben.

Ohnehin sind 35 Aussteller zum ersten Mal dabei, damit die Besucher Neues entdecken können. Und die anderen Galerien sind gehalten, mit neuen Künstlern oder anderen Werken zu kommen. Nach Frankfurt reist ein Dutzend unbekannter Galerien aus dem Ausland an. Jeder fünfte Aussteller stammt aus dem Rhein-Main-Gebiet, darunter die renommierte Galerie Rother Winter aus Wiesbaden und die seit fast 30 Jahren bestehende Galerie Thomas Hübsam aus Offenbach.

Die meisten Aussteller kommen jedoch aus allen Winkeln der Republik, von Magdeburg bis München, von Münster bis Mannheim – die mittelgroßen Städte dominieren. Auch unter den 400 vertretenen Künstlern finden sich meist unbekannte Namen. Aber das dürfte gerade das Schöne an dieser Messe sein – die übrigens im nächsten Jahr beide Etagen der Halle nutzen will, mit entsprechend mehr Ausstellern.



ARTIMA | 08.11.2019

<https://www.artima.de/-/discovery-art-fair-2019>



Kunstszene

Die Discovery Art Fair etabliert sich auch in Frankfurt

08.11.2019

Die "Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst", wie sie auch genannt wird, fand vom 31.10. bis 3.11.2019 in dem lichtdurchflutenden Glasforum der Messe Frankfurt statt. 80 Aussteller aus 15 Ländern präsentierten zeitgenössische Kunst, Malerei, Druckgrafik, Bildhauerei, Fotografie, Installationen, Videokunst und Urban art. Vertreten waren mehr als 400 Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt. Die Besucher konnten sich über die aktuellen Programme sowohl junger als auch etablierter Galerien und Projekträume informieren und die neuesten Arbeiten von bekannten Künstlern und ganz junge Positionen von interessanten Newcomern sehen.



Um sicherzustellen, dass Besucher auch wirklich Neues entdecken können, wurden etwa 40 % der Teilnehmer neu ausgewählt. So waren es in diesem Jahr 35 neue Aussteller, darunter u.a.:

- die Galerie am Dorn (Wetzlar),
- Ruprecht Severens Fine Art (Maastricht/Wiesbaden),
- die Galerie K.O.K., Berlin;

aus dem Ausland

- Alma Contemporary Art Gallery (Athen),
- Nordcom Gallery (Estland), Foly & Muse (London).

Gut vertreten war die Region selbst, etwa 20 % der Aussteller kamen aus dem Rhein-Main-Gebiet, wie die bekannte Galerie Barbara von Stechow (Frankfurt), Galerie Rother Winter (Wiesbaden) oder Red Zone Arts aus dem Frankfurter Westend.

Aber auch Künstler, die nicht von einer Galerie vertreten werden, bekamen auf dieser Messe die Gelegenheit ihre Werke zu präsentieren. Etwa ein Viertel der Messefläche wurde für sie und für Projekträume bereitgestellt.



Ein besonderes Angebot – vor allem für Entdecker und junge Sammler – hielt die Messe auch bereit: Die **"Discovery Art Fair Edition"**, in der in einer kleinen Auflage von maximal 10 Exemplaren Grafiken von jungen Künstlern zu einem geringen Preis von 100 EUR angeboten wurden.

Die Galeristen, Künstler und auch die Messeveranstalter zeigten sich sehr zufrieden mit der persönlichen, lockeren und offenen Atmosphäre während der drei Ausstellungstage. Das Publikumsinteresse war groß, viele Aussteller wollen in 2020 wieder teilnehmen.

Es scheint, dass sich die Contemporary Art nach Berlin und Köln nun auch in der Mainmetropole Frankfurt etabliert. Die nächste Discovery Art Fair findet parallel zur Art Cologne vom **24.-26. April 2020** in der XPOST Köln statt.



KUNST MAG | 03.11.2019

<http://www.kunst-mag.de/2019/11/03/7421/>

Discovery Art Fair Frankfurt 2019

FORUM MESSE FRANKFURT 1. - 3.11.2019

🕒 3. November 2019 👤 Mathias Fritzsche 📁 Alle, Blogs, Kunstmessen, Wochengipfel 💬 0



Anna Lena Straube, duplicated, 2019, 9.600,- Euro (Galerie Bengelsträter)

Zum zweiten mal findet 2019 die Discovery Art Fair In Frankfurt statt. Wer nach dem großen Erfolg (gemessen an Besuchern und Ausstellerzufriedenheit) der Premiere dachte, dass es sich um ein One-Hit-Wonder handele, der wird dieses Jahr eines besseren belehrt. Die Besucher nehmen auch dieses Jahr die Messe gerne wahr und man sieht ständig einige von ihnen mit Bildern hinausgehen. Hier einige Gründe, warum sich der Besuch der Kunstmesse lohnt:



Skulpturengruppe von Volker März, Einzelpreis zwischen 600,- und 5.500,- Euro (Galerie am Dom Wetzlar)

Die Galerie am Dom Wetzlar präsentiert drei Künstler. Neben der bekannten Elvira Bach mit ihren sehr farbigen Werken und ihrem eigenwilligen Strich und dem populären spanischen Künstler Salustiano, der Mädchenköpfe vor einem runden und monochromen Hintergrund abbildet, sind auch Arbeiten des 1957 in Mannheim geborenen Künstlers Volker März zu sehen. Viele seiner kleinen Skulpturen wuseln miteinander im Zentrum

des Galeriestandes und schaffen es trotz der starken Farben an den Wänden die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Obwohl kleine Formate gerade bei Skulpturen als Ausstellungsthema schwer zu vermarkten sind, hat es Volker März mit seinen Skulpturen, den witzigen, aber auch ernsten Theoriekonstrukten um sie herum, geschafft, in Bremen im Gerhard Marcks-Haus und in Berlin im Georg Kolbe-Museum große Einzelausstellungen zu bekommen, die großartig waren und das Publikum begeisterten. Empfehlenswert!

Nicht weit entfernt ist die Alte Bäckerei Greifswald, die stets tolle Künstler auf den Discovery Art Fairs präsentiert. Viel geschrieben wurde ja schon über die Skulpturen von Edvardas Racevicius, in früheren Zeiten stellte Eugen Kunkel seine detailreichen Ölgemälde aus. Dieses Jahr gilt das Augenmerk Urs Bumke (* 1980), mit dem man über seine Werke auf der Messe am besten auch selber spricht. Die



Urs Bumke, INternational, 2017, 3.600,- Euro (Alte Bäckerei Greifswald)

sehr feinen Bilder, häufig in dunklen oder gar Erdtönen gehalten, offenbaren auf den ersten Blick bedrückendes. Im Gespräch folgt man neugierig den Ausführungen des Künstlers und entdeckt ganz neue Seiten. Naturverbundenes, Hoffnungsvolles, aber auch Abgründiges. Urs Bumke macht es dem Betrachter nicht leicht, aber muss es das denn immer sein?



Mario Reis, Naturaquarell-Serie, 1982, Fleuth 9 Arbeiten, 19.000,- Euro (Galerie Augarde)

Die Galerie Augarde ist steter Begleiter der Discovery Art Fair: Köln und Frankfurt werden jeweils besucht. Dabei geizt die Galerie auch nicht mit auffallenden, jungen Künstlern. Diesmal sticht ein älterer Künstler ins Auge: Mario Reis (*1953) und seine Naturaquarelle. Mario Reis lässt das Wasser malen, dafür legt er unbehandelte gespannte Leinwände verkehrt herum in Gewässer und lässt sie dort ein,

zwei oder auch drei Tage. Die Abbildung links zeigt ein älteres Projekt, wo er die Bilderrahmen drei Wochen im Wasser ließ und sie deshalb auch nicht mehr vom Rahmen trennen konnte. Bei den schnelleren Bildern spannt er die Leinwand ab und die „verkehrte“ Seite stellt getrocknet das Bild dar. Man sieht die Rückstände des Wassers, Dreck, natürliche Rückstände, Spuren vom Schlamm und so weiter. Mario Reis suchte nach seiner ganz eigenen, neuen Form, Wasser abzubilden – er hat sie gefunden!

Die Galerie Bengelsträter aus Düsseldorf hat Anna Lena Straube (* 1978) bereits seit mehreren Jahren im Programm. Die in Berlin lebende Künstlerin entwickelt sich dabei, so der Galerist, beständig weiter. Jedes Jahr erweitert sie ihr Oeuvre um eine neue Werkserie, die stets an die vorherigen erinnert, aber auch immer neues bereithält. Tanz und Bewegung ist eines der zentralen Themen der Künstlerin, ein anderes die Frau, ihre Rechte (hin zur Gleichberechtigung) und Gefühle, ein anderes die 1920er Jahre, verbunden mit den zwei zuvor genannten Themen. Anna Lena Straubes Arbeiten zeichnet, neben der vorausgesetzten höchsten technischen Qualität, die Mischung aus Leichtigkeit und konzeptueller Planung aus. Sicherlich einer der Höhepunkte dieser Kunstmesse.



Anna Lena Straube, pocket symphony, 2018, 7.000,- Euro (Galerie Bengelsträter)



Andrea Damp, Nunchi, 2018, 1.200,- Euro (Galerie Barbara von Stechow)

Ein anderer Höhepunkt ist, wie bereits im letzten Jahr, Andrea Damp (* 1977). Die ebenfalls in Berlin lebende Künstlerin versteht es aufs beste ein Bild sinnvoll, spannend und leicht aufzubauen. Es ist ein großes Vergnügen die großen, wie auch die kleinen Werke der Künstlerin lange und ausführlich zu betrachten. Nachdem schon letztes Jahr die Künstlerin quasi der Opener zur Messe war, wenn man in den Saal eintritt, so ist sie es auch diesmal. Die Galerie Barbara von Stechow hat den BesucherInnen diesmal aber den Gefallen getan, einerseits auch ein ganz frühes Werk von 2008 zu präsentieren, was sich vom aktuellen Strich der Künstlerin noch deutlich unterscheidet. Vor allem aber hat die Galerie auch Kleinformate der Künstlerin (24 x

30 cm) im Angebot (siehe auch die Abbildung links)! Damit sind auch für das Gros der MessebesucherInnen die Werke der erfrischenden Künstlerin erschwinglich!

Qualitativ hat die Discovery Art Fair Frankfurt nochmal einen großen Schritt nach vorne gemacht. Es macht Spass der Messe und dem tollen Team dahinter über die Jahre zu folgen. Hier tut sich bemerkenswertes. Und das nicht über Nacht und morgen ist alles wieder vorbei. Sondern im Gegenteil: Langsam über die Jahre und mit großer Nachhaltigkeit!

Text und Bilder: Mathias Fritzsche



gab das Gaymagazin | 28.10.2019

<https://www.blu.fm/gab/kultur/discovery-art-fair/>

Discovery Art Fair

von Björn Berndt

28. Oktober 2019

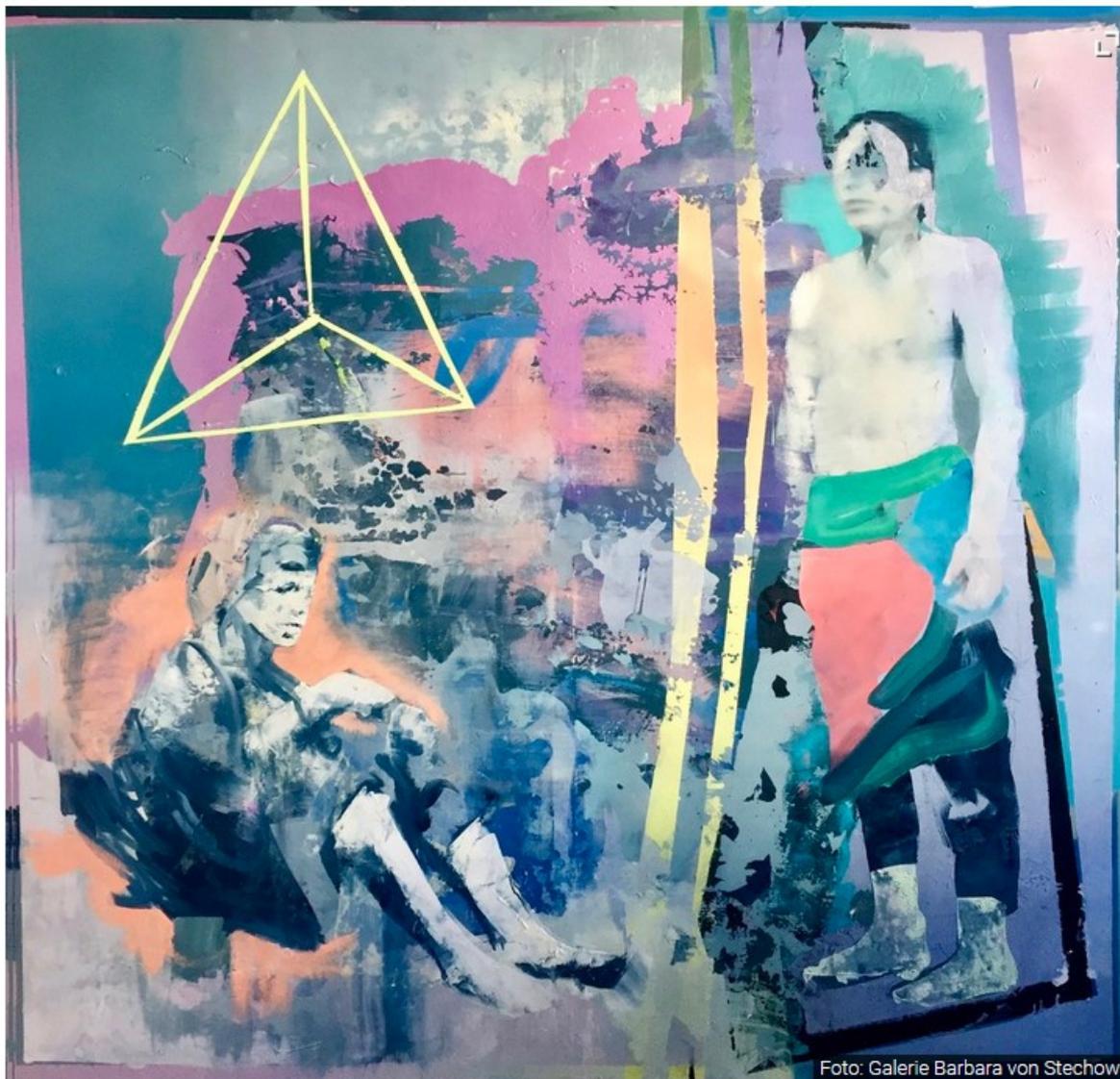


Foto: Galerie Barbara von Stechow

Simon Nelke „Der Wind trägt viele Namen“ 2018

Hier gibt's in der Tat was zu entdecken: Die **Frankfurter Kunst-Messe „Discovery Art Fair“** präsentiert vom 1. bis 3.11. eine sorgfältig kuratierte Auswahl etablierter und junger Galerien, spannender Projekträume sowie Werke aufstrebender Künstlerinnen und Künstler ohne Galerievertretung.

Die Frankfurter Premiere der neuen Kunst-Messe im vergangenen Jahr übertraf die Erwartungen der Aussteller und Veranstalter, denn rund **10.000 Kunstinteressierte** fanden den Weg in die Messehallen, um sich einen Überblick über die aktuelle Kunstszene zu verschaffen.

Die Discovery Art Fair setzt auf eine **schlaue Mischung aus bekannten und neuen Galerien**; gut ein Viertel der Messefläche ist zusätzlich für Künstlerinnen und Künstler reserviert, die bislang keine Galerievertretung haben.

Die Aussteller sind regional wie international: So finden sich hier renommierte Namen wie die Frankfurter **Galerie Barbara von Stechow**, die Offenbacher **Galerie Thomas Hüsam** oder **Rother Winter** aus Offenbach, aber auch die **Alma Gallery** aus Athen, **Folly und Muse** aus London oder die **Galerie Stephanie** aus den Philippinen.

In der Artist-Section ist unter anderem **Gerd Paulicke** mit seiner experimentellen Fotografie und ausgewählten Objekten ein Highlight, oder die Pop Art Künstlerin **Laura Piantoni**. Spannend!

1. – 3.11., Discovery Art Fair, Forum Messe Frankfurt, Ludwig-Erhard-Anlage 1, Frankfurt, Fr und Sa 11 – 20 Uhr, So 11 – 18 Uhr, www.discoveryartfair.com/de/fairs/frankfurt



Justin Bower „untitled“ 2018



Gerd Paulicke „X-Ray – Jesus“

stadtleben.de | 23.05.2019

<https://stadtleben.de/frankfurt/kalender/2019/10/31/discovery-art-fair-frankfurt/>

Discovery Art Fair Frankfurt



<i>Datum:</i>	Donnerstag, 31.10.2019
<i>Location:</i>	➔ Messe Frankfurt
<i>Ort:</i>	60327 Frankfurt am Main
<i>Straße:</i>	Ludwig-Erhard-Anlage 1

****Der Frankfurter Kunstherbst hat ein neues Must-See****

Wie spannend und vielfältig aktuelle Kunst sein kann, zeigt die Kunstmesse Discovery Art Fair im Forum der Messe Frankfurt. Zur zweiten Ausgabe der Entdeckermesse präsentieren rund 80 Aussteller ein breites Spektrum zeitgenössischer Kunst von bekannten Künstlern und interessanten Newcomern. Kunstliebhaber, Käufer und Fachpublikum können sich auf persönliche Gespräche mit Künstlern und Galeristen sowie frische, junge Kunst zu erschwinglichen Preisen freuen.

Entdecken Sie auf 3.000m² Ausstellungsfläche Ihre neuen Lieblingsstücke aus Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Zeichnung, Mixed Media, Grafik und Urban Art. Wir erwarten Sie, wenn es in Frankfurt wieder heißt: Buy Art!

Opening: Donnerstag, 31. Oktober 2019, 18:00 – 22:00 Uhr
Öffnungszeiten: Freitag – Samstag: 11:00 – 20:00 Uhr ,
Sonntag: 11:00 – 18:00 Uhr



sensor Wiesbaden | 01.11.2019

<https://sensor-wiesbaden.de/sensor-wochenendfahrplan-kabarett-zauberei-musik-und-besonderer-besuch-aus-der-ukraine/>

1. November 2019 12:54 | [selmau](#) | [Kommentieren](#)

sensor-Wochenendfahrplan:

Discovery Art Fair in Frankfurt. Zum zweiten Mal präsentiert die Entdeckermesse eine Auswahl zeitgenössischer Kunst in der Mainmetropole. Kunstliebhaber erwartet eine Mischung aus etablierten und jungen Galerien, spannenden Projekträumen und aufstrebenden Künstlern. Vom 1. bis 3. November zeigen rund 80 Aussteller aus 15 Ländern – und auch aus Wiesbaden – zeitgenössische Kunst aller Sparten. Gemäß dem Konzept einer Entdeckermesse heißen die Veranstalter mehr als 30 neue Aussteller in Frankfurt willkommen. Freitag – Samstag: 11:00 bis 20:00 Uhr, Sonntag: 11:00 bis 18:00 Uhr



WTF Ivi | 01.11.2019

<https://www.wtf-ivi.de/wochenende-in-frankfurt-01-03-november-2019/>

Thank God it's Frankfurt!

Die besten Events am Wochenende in Frankfurt. Partys, Flohmärkte, Konzerte und Kulturveranstaltungen in den coolsten Locations.

Wochenende in Frankfurt – Freitag 01.11.2019

Am Freitag startet die Discovery Art Fair Frankfurt an der Messe Frankfurt. Freitag und Samstag von 11 Uhr bis 20 Uhr, am Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr.



ArtConscious | 04.06.2019

<https://artconscious.co.uk/event/discovery-art-fair-frankfurt>

DISCOVERY ART FAIR FRANKFURT

01/11/2019–03/11/2019
FORUM MESSE FRANKFURT
FRANKFURT AM MAIN |
GERMANY

ABOUT THE SHOW

THE VENUE

📅 0 ☆ 1

The Discovery Art Fair grants a multifaceted offer to art lovers and art interested, young and established collectors, but also for first-time buyers. From large-scale pieces to miniature editions in pocket-size format, the visitors will enjoy an abundance of classical paintings, drawings and graphic prints as well as sculptures, installations, mixed-media pieces or video art. The exhibition extends its focus into the fields of photography and urban art, disciplines brimming with innovative works today represented in many renowned galleries around the world. Such an immense variety of styles and subjects displayed at the Discovery Art Fair promises a special experience for all, including artists, art dealers and visitors.

Along with the variety of art, the quality of works presented is equally important. Imbued with an abundance of styles and visual expressions, the exhibited art work is carefully selected by the curators of the fair especially for this occasion.

The Discovery Art Fair is more than a brand new art fair in Frankfurt. Visitors are granted an opportunity to enter a dialogue with international artists in a relaxed, communicative atmosphere and to acquire original art for their walls at home. In addition to the classical gallery programs, the fair provides a platform to new models of art presentation. Coming into direct contact with temporary pop-up galleries, producers' galleries, art dealers and artists, the visitors enter an atmosphere coated in art enthusiasm and most of all, filled with good, fresh authentic art.

Every year tens of thousands art enthusiasts visit our long-established Discovery Art Fairs in Berlin, now in its 15th year, and in Cologne, now in its 5th year, to broaden their knowledge of the contemporary art scene and to acquire cutting-edge works that have just been created in the studios. Many of the artworks that had their debut at our fairs found their way into world-renowned collections, art spaces and institutions around the world.

Its high reputation in terms of art makes the business metropolis Frankfurt the ideal, third location of the Discovery Art Fair. Frankfurt is home to around 60 museums, large and small, which are visited by over two million people each year, among them are world-class museums such as the MMK Museum of Modern Art or the Städel Museum. Due to the impressive variety of museums and galleries, renowned collections, the Städel School of Fine Arts, but also through a lively off-scene, Frankfurt has rightly earned a reputation as a city of art.

Find more on
discoveryartfair.com





MENÜ SUCHEN

ZUM VERANSTALTUNGSKALENDER



Foto: Stefan Maria Rother

Discovery Art Fair

Messen

Forum Messe Frankfurt

Event-Termine:

-  01.11.2019 - 11:00 Uhr (Freitag)
-  02.11.2019 - 11:00 Uhr (Samstag)
-  03.11.2019 - 11:00 Uhr (Sonntag)
-  Alle Termine speichern

Eintritt: 20 EUR, ermäßigt 15 EUR

Wo:

Forum Messe Frankfurt
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main

[Webseite](#)

< November 2019 >

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
28	29	30	31	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	1

Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

Wie kann man in den eigenen vier Wänden seine Persönlichkeit besser ausdrücken, als durch ein Original-Kunstwerk? Eine perfekte Gelegenheit das passende Bild oder eine besondere Skulptur zu finden, bietet die Discovery Art Fair Frankfurt. Hier ist nicht nur die Auswahl schier unendlich und die Vielfalt der angebotenen Arbeiten riesig, hier soll Kunst auch Spaß machen und dabei nicht teuer sein.

80 Aussteller aus 15 Ländern zeigen vom 31. Oktober bis 3. November im Forum der Messe Frankfurt zeitgenössische Kunst für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel. Für vier Tage – von Donnerstag bis Sonntag - vereint die Entdeckermesse etablierte und junge Galerien, spannende Projekträume sowie aufstrebende Künstler unter einem Messedach und präsentiert neben bekannten Namen auch zahlreiche sehenswerte Newcomer der Kunstszene.



Zeitblatt Magazin | 25.10.2019

<http://zeitblatt.com/discovery-art-fair-frankfurt-2019-die-entdeckermesse-fuer-zeitgenoessische-kunst/>



by Uwe Marcus Magnus Rykov / Kunst und Kultur / 15 Stunden ago

Für die zweite Ausgabe der vom 31. Oktober bis 3. November 2019 stattfindenden Discovery Art Fair Frankfurt wurden 80 Aussteller aus 15 Ländern ausgewählt. Vier Tage lang – von Donnerstag bis Sonntag – werden sie im lichtdurchfluteten Forum der Messe Frankfurt Werke von mehr als 400 zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern präsentieren.

Selbstbewusst vereint die Entdeckermesse etablierte Galerien mit ganz jungen, innovativen Kunstprojekten, große internationale Namen mit aufstrebenden Newcomern, die man im Blickfeld behalten sollte. Diese sorgfältig kuratierte Mischung ist bewusst gewählt. Sie verspricht ein breites Spektrum aktueller Kunst, relevant und spannend zugleich. Vor einem Jahr feierte das neue Format in Frankfurt Premiere.

Mehr als 10.000 Sammler und Kunstinteressierte strömten durch die Gänge des Messe-Forums und bewiesen mit ihrer Kauf Freude, dass die Mainmetropole durchaus ein idealer Standort für eine internationale Kunstmesse sein kann. Am ersten November-Wochenende erwartet die Besucher der zweiten Ausgabe nun erneut eine große Vielfalt von Exponaten aus den unterschiedlichsten Kunstsparten. Die Auswahl reicht von kleinen Editionen und Zeichnungen über Fotografie und Urban Art bis hin zu großen Gemälden, Skulpturen und Installationen. Kunst, die aus dem Rahmen fällt, die Spaß macht aber auch bezahlbar ist.

Ein Angebot, das den Kunstneuling mit kleinem Geldbeutel ebenso anspricht wie den anspruchsvollen Sammler exklusiver Originale. Zahlreiche Neuzugänge Um sicherzustellen, dass Kunstliebhaber im Rahmen der Discovery Art Fair bei jeder Ausgabe viel Neues entdecken können, wechselt das Teilnehmerfeld jährlich zu etwa 40 Prozent.

Dieses Jahr heißt die Messe 35 neue Aussteller willkommen. Zu den Neuzugängen zählen unter anderen Rubrecht Severens Fine Arts (Maastricht/Wiesbaden), Bakerhouse Gallery (Bremen/Graz), Art42 Kunsthandel (Wörth am Rhein), Galerie am Dom (Wetzlar), Steinberger Galerien (Langnargen am Bodensee) sowie die Galerie K.O.K. (Berlin). Kunst aus dem In- und Ausland zu Gast in Frankfurt am Main Alma Contemporary Art Gallery aus Athen, Folly & Muse aus London, Galerie Wilmsen aus der Schweiz, La galeria aus Spanien, Nordcom Gallery aus Estland und Galerie Stephanie von den Philippinen vermitteln, neben zahlreichen weiteren internationalen Positionen, einen lebendigen Eindruck von der Bandbreite des internationalen Kunstmarktes.

Die deutsche Galerieszene vertreten unter anderem Galerie Klinger & Me aus Karlsruhe, Galerie Bengelsträter aus Düsseldorf, Galerie Alex F. aus Hamburg, Galerie Lauth aus Ludwigshafen, co/Atelier Galerie aus Köln, Galerie Z22 aus Berlin, dieHOGalerie aus Magdeburg und die auf Urban Art spezialisierte Art Avenue Gallery aus München. Regionale Kunstszenen stark vertreten Rund 20 Prozent der Aussteller kommen aus der Rhein-Main-Region. Neben renommierten Namen wie der Frankfurter Galerie Barbara von Stechow, Galerie Thomas Hühsam aus Offenbach oder Galerie Rother Winter aus Wiesbaden ermöglicht die Entdeckermesse vor allem auch jungen Galerien, wie Red Zone Arts aus dem Frankfurter Westend oder der in der Fahrgasse beheimateten Galerie Der Mixer Frankfurt ihre frischen Programme einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Aufstrebende Solokünstler in der Artist Section Ein Viertel der Messefläche reservieren die Veranstalter traditionsgemäß für aufstrebende Einzelkünstler ohne Galerievertretung. In dieser Artist Section zeigen unter anderen die Berliner Künstlerin Anna Vonnemann ihre großen Wandtableaus, die schottische Künstlerin Carolyn Angus ihre aus dem Formenreichtum der Natur inspirierten Papierarbeiten und der Münchner Künstler Daniel Engelberg seine Material-Malerei mit alltäglichen Bausubstanzen wie Beton.

Zu den Highlights zählen sicher auch die Installationen und experimentellen Fotografien des Künstlers Gerd Paulicke, in dessen Messekoje verfremdete Stühle, die auf leuchtenden Glühbirnen stehen, die Besucher begeistern werden, sowie die aus dem Verpackungsmaterial Wellpappe erschaffenen Skulpturen der bei Stefan Balkenhol in Karlsruhe studierten Künstlerin Bronislava von Podewils.

Discovery Art Fair Specials Einen besonderen Insiderblick auf das diesjährige Teilnehmerfeld bieten die, am Freitag und Samstag jeweils um 14 Uhr stattfindenden, kostenfreien Kuratorenführungen. Jeder Kurator setzt dabei eigene Schwerpunkte, stellt spannende künstlerische Positionen vor, erklärt Hintergründe und beantwortet gerne Fragen. Natürlich darf auch in diesem Jahr ein besonderes Angebot für junge Sammler nicht fehlen, die Discovery Art Fair Edition. Getreu dem Motto: Jeder sollte in der Lage sein, ein Kunstwerk zu erwerben, werden ausschließlich im Rahmen der Messe hochwertige, auf die kleine Auflage von zehn Exemplaren limitierte und signierte Drucke von zehn aufstrebenden Künstlern zu einem erschwinglichen Verkaufspreis von 100 Euro angeboten.

Location Forum Messe Frankfurt Als Veranstaltungsort für die Discovery Art Fair Frankfurt wurde erneut das Forum auf dem zentral gelegenen und mit allen Verkehrsmitteln optimal erreichbaren Frankfurter Messegelände gewählt. Der elegante, ellipsenförmige Glasbau mit modernem Ambiente und einer lichtdurchfluteten Ausstellungshalle bildet den idealen Rahmen, um auf über 3.000 Quadratmetern zeitgenössische Kunst aller Sparten zu präsentieren.



Frankfurt Live | 01.11.2019

<https://www.frankfurt-live.com/discovery-art-fair-frankfurt-2019-auf-dem-messe-gelände-auf-dem-bis-3.-november-116746.html>

Kultur



Discovery Art Fair Frankfurt 2019 auf dem Messegelände bis 3. November

Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

von Ilse Romahn

(01.11.2019) Für die zweite Ausgabe der bis 3. November 2019 stattfindenden Discovery Art Fair Frankfurt wurden 80 Aussteller aus 15 Ländern ausgewählt.

Bis bis Sonntag werden sie im lichtdurchfluteten Forum der Messe Frankfurt Werke von mehr als 400 zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern präsentieren.

Selbstbewusst vereint die Entdeckermesse etablierte Galerien mit ganz jungen, innovativen Kunstprojekten, große internationale Namen mit aufstrebenden Newcomern, die man im Blickfeld behalten sollte. Diese sorgfältig kuratierte Mischung ist bewusst gewählt. Sie verspricht ein breites Spektrum aktueller Kunst, relevant und spannend zugleich.

Vor einem Jahr feierte das neue Format in Frankfurt Premiere. Mehr als 10.000 Sammler und Kunstinteressierte strömten durch die Gänge des Messe-Forums und bewiesen mit ihrer Kauffreude, dass die Mainmetropole durchaus ein idealer Standort für eine internationale Kunstmesse sein kann.

Am ersten November-Wochenende erwartet die Besucher der zweiten Ausgabe nun erneut eine große Vielfalt von Exponaten aus den unterschiedlichsten Kunstsparten. Die Auswahl reicht von kleinen Editionen und Zeichnungen über Fotografie und Urban Art bis hin zu großen Gemälden, Skulpturen und Installationen. Kunst, die aus dem Rahmen fällt, die Spaß macht aber auch bezahlbar ist. Ein Angebot, das den Kunstneuling mit kleinem Geldbeutel ebenso anspricht wie den anspruchsvollen Sammler exklusiver Originale.

Zahlreiche Neuzugänge

Um sicherzustellen, dass Kunstliebhaber im Rahmen der Discovery Art Fair bei jeder Ausgabe viel Neues entdecken können, wechselt das Teilnehmerfeld jährlich zu etwa 40 Prozent. Dieses Jahr heißt die Messe 35 neue Aussteller willkommen. Zu den Neuzugängen zählen unter anderen Rubrecht Severens Fine Arts (Maastricht/Wiesbaden), Bakerhouse Gallery (Bremen/Graz), Art42 Kunsthandel (Wörth am Rhein), Galerie am Dom (Wetzlar), Steinberger Galerien (Langnargen am Bodensee) sowie die Galerie K.O.K. (Berlin).

Kunst aus dem In- und Ausland zu Gast in Frankfurt am Main

Alma Contemporary Art Gallery aus Athen, Folly & Muse aus London, Galerie Wilmsen aus der Schweiz, La galeria aus Spanien, Nordcom Gallery aus Estland und Galerie Stephanie von den Philippinen vermitteln, neben zahlreichen weiteren internationalen Positionen, einen lebendigen Eindruck von der Bandbreite des internationalen Kunstmarktes.

Die deutsche Galerienszene vertreten unter anderem Galerie Klinger & Me aus Karlsruhe, Galerie Bengelsträter aus Düsseldorf, Galerie Alex F. aus Hamburg, Galerie Lauth aus Ludwigshafen, co/Atelier Galerie aus Köln, Galerie Z22 aus Berlin, dieHO-Galerie aus Magdeburg und die auf Urban Art spezialisierte Art Avenue Gallery aus München.

Regionale Kunstszene stark vertreten

Rund 20 Prozent der Aussteller kommen aus der Rhein-Main-Region. Neben renommierten Namen wie der Frankfurter Galerie Barbara von Stechow, Galerie Thomas Hübsam aus Offenbach oder Galerie Rother Winter aus Wiesbaden ermöglicht die Entdeckermesse vor allem auch jungen Galerien, wie Red Zone Arts aus dem Frankfurter Westend oder der in der Fahrgasse beheimateten Galerie Der Mixer Frankfurt ihre frischen Programme einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Aufstrebende Solokünstler in der Artist Section

Ein Viertel der Messefläche reservieren die Veranstalter traditionsgemäß für aufstrebende Einzelkünstler ohne Galerievertretung. In dieser Artist Section zeigen unter anderen die Berliner Künstlerin Anna Vonnemann ihre großen Wandtableaus, die schottische Künstlerin Carolyn Angus ihre aus dem Formenreichtum der Natur inspirierten Papierarbeiten und der Münchner Künstler Daniel Engelberg seine Material-Malerei mit alltäglichen Bausubstanzen wie Beton. Zu den Highlights zählen sicher auch die Installationen und experimentellen Fotografien des Künstlers Gerd Paulicke, in dessen Messekoje verfremdete Stühle, die auf leuchtenden Glühbirnen stehen, die Besucher begeistern werden, sowie die aus dem Verpackungsmaterial Wellpappe erschaffenen Skulpturen der bei Stefan Balkenhol in Karlsruhe studierten Künstlerin Bronislava von Podewils.

Discovery Art Fair Specials

Einen besonderen Insiderblick auf das diesjährige Teilnehmerfeld bieten die, am Freitag und Samstag jeweils um 14 Uhr stattfindenden, kostenfreien Kuratorenführungen. Jeder Kurator setzt dabei eigene Schwerpunkte, stellt spannende künstlerische Positionen vor, erklärt Hintergründe und beantwortet gerne Fragen.

Natürlich darf auch in diesem Jahr ein besonderes Angebot für junge Sammler nicht fehlen, die Discovery Art Fair Edition. Getreu dem Motto: Jeder sollte in der Lage sein, ein Kunstwerk zu erwerben, werden ausschließlich im Rahmen der Messe hochwertige, auf die kleine Auflage von zehn Exemplaren limitierte und signierte Drucke von zehn aufstrebenden Künstlern zu einem erschwinglichen Verkaufspreis von 100 Euro angeboten.

Location Forum Messe Frankfurt

Als Veranstaltungsort für die Discovery Art Fair Frankfurt wurde erneut das Forum auf dem zentral gelegenen und mit allen Verkehrsmitteln optimal erreichbaren Frankfurter Messegelände gewählt. Der elegante, ellipsenförmige Glasbau mit modernem Ambiente und einer lichtdurchfluteten Ausstellungshalle bildet den idealen Rahmen, um auf über 3.000 Quadratmetern zeitgenössische Kunst aller Sparten zu präsentieren.

Teilnehmerliste der Discovery Art Fair Frankfurt 2019

Galerie Section

Alma Contemporary Art Gallery, Alte Bäckerei, Art Avenue Gallery, Art42 Kunsthandel, Arthus Galerie, Ateliers im Delta, Bakerhouse Gallery, c/o Atelier Galerie, dieHO-Galerie, Folly and Muse, Galerie Der Mixer Frankfurt, Galerie Alex F., Galerie am Dom, Galerie Augarde, Galerie Barbara von Stechow, Galerie Bengelsträter, Galerie Flox, Galerie im Fritz Winter Atelier, Galerie Kerstner, Galerie Klinger & Me, Galerie Klose – contemporary tomorrow, Galerie Knecht und Burster, Galerie Lauth, Galerie Rother Winter, Galerie Stephanie, Galerie Thomas Hühsam, Galerie Wilmsen, Galerie Z22, Hiraya Gallery Ulrich Dausien, HLP Galerie, justBEE Gallery, K.O.K. Galerie, La galeria de guadalajara, Nordcom Gallery, Red Corridor Gallery, Red Zone Arts, Rubrecht Severens Fine Arts, Sight Galerie und Kunstberatung, smart-collectors, Steinberger Galerien – Kunsthaus am See, Studio Komander, Unique Contemporary, Wolfram Völcker Fine Art

Artist Section

A.W. Schöps, Achim Ripperger, Anna Vonnemann, Brigitte Yoshiko Pruchnow, Bronislava von Podewils, Carolyn Angus, Claudia Küster, Claudia Söding, Daniel Engelberg, Edith Urban, Eliot the Super, Eva Leitschuh, Fabian Gatermann, Frau Wiese, Gerd Paulicke, Hyunjoung Lee, Isabel Ritter, Jörg Strobel, Josephine Kaiser, Kaja el Attar, Laura Piantoni, Nina Urlichs, Paul Hirsch, Peer Kriesel, PeintreX, Rainer Jacob, Tim David Trillsam

Discovery Art Fair Frankfurt bis 3. November 2019 im Forum Messe Frankfurt, Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten: Freitag – Samstag: 11:00 bis 20:00 Uhr Sonntag: 11:00 bis 18:00 Uhr

Eintrittspreise Tagesticket inkl. Katalog 20 EUR | ermäßigt 15 EUR

<https://discoveryartfair.com/de/fairs/frankfurt>



Frankfurt Tourismus | 03.06.2019

<https://www.frankfurt-tourismus.de/Media/Veranstaltungen/discovery-art-fair-Die-Entdeckermesse-fuer-zeitgenoessische-Kunst>

discovery art fair - Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

Fr 1. November 2019

Bilder

Informationen



Veranstaltungsort

Messe Frankfurt

Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main - Westend-Süd

Telefon: +49 69 75 75 0

[Website »](#)

Quelle: Tourismus+Congress GmbH
Frankfurt am Main

Veranstalter

Informationen zum Ort/Veranstalter:

The Working Smarter Group GmbH
Bundesallee 88
12161 Berlin

Weitere Termine

Fr 1. November 2019

Sa 2. November 2019

So 3. November 2019

Informationen

Die Discovery Art Fair ist mehr als nur eine neue Kunstmesse in Frankfurt am Main. Besucher haben die Möglichkeit, in entspannter, kommunikativer Atmosphäre in den Dialog mit internationalen Künstlern zu treten und originale Kunst für die eigenen vier Wände zu erwerben. Neben klassischen Galerieprogrammen bietet die Messe ein Forum für Kunst, die neue Wege der Präsentation und Vermarktung sucht. Temporäre oder Pop-Up Galerien, Produzentengalerien, Kunstvermittler und die Künstler selbst bringen eine Menge Kunstbegeisterung mit und bieten vor allem eine vielfältige Auswahl guter, frischer Kunst.

<https://discoveryartfair.com/de/fairs/frankfurt/>



ArtFacts.Net | 06.06.2019

<https://artfacts.net/exhibition/discovery-art-fair-frankfurt/876006>

ART FAIR

Discovery Art Fair Frankfurt



TYPE	Art Fair
DATE	01 Nov 2019 – 03 Nov 2019
ORGANIZER	Discovery Art Fair Frankfurt

DESCRIPTION

In 2018 the Discovery Art Fair presented for the first time a broad spectrum of emerging contemporary art in the financial capital of Frankfurt am Main. On the first weekend of November the Forum exhibition hall located on the Frankfurt fairgrounds was filled with fresh contemporary art at affordable prices. For the premiere of the art fair, the organizers were presenting 75 exhibitors from 14 countries and welcomed more than 10,000 visitors.

The Discovery Art Fair grants a multifaceted offer to art lovers and art interested, young and established collectors, but also for first-time buyers. From large-scale pieces to miniature editions in pocket-size format, the visitors will enjoy an abundance of classical paintings, drawings and graphic prints as well as sculptures, installations, mixed-media pieces or video art. The exhibition extends its focus into the fields of photography and urban art, disciplines brimming with innovative works today represented in many renowned galleries around the world. Such an immense variety of styles and subjects displayed at the Discovery Art Fair promises a special experience for all, including artists, art dealers and visitors.

Along with the variety of art, the quality of works presented is equally important. Imbued with an abundance of styles and visual expressions, the exhibited art work is carefully selected by the curators of the fair especially for this occasion.

The Discovery Art Fair is more than a brand new art fair in Frankfurt. Visitors are granted an opportunity to enter a dialogue with international artists in a relaxed, communicative atmosphere and to acquire original art for their walls at home. In addition to the classical gallery programs, the fair provides a platform to new models of art presentation. Coming into direct contact with temporary pop-up galleries, producers' galleries, art dealers and artists, the visitors enter an atmosphere coated in art enthusiasm and most of all, filled with good, fresh authentic art.



Discovery Art Fair Specials

Einen besonderen Insiderblick auf das diesjährige Teilnehmerfeld bieten die, am Freitag und Samstag jeweils um 14 Uhr stattfindenden, kostenfreien Kuratorenführungen. Jeder Kurator setzt dabei eigene Schwerpunkte, stellt spannende künstlerische Positionen vor, erklärt Hintergründe und beantwortet gerne Fragen.

Natürlich darf auch in diesem Jahr ein besonderes Angebot für junge Sammler nicht fehlen, die Discovery Art Fair Edition. Getreu dem Motto: Jeder sollte in der Lage sein, ein Kunstwerk zu erwerben, werden ausschließlich im Rahmen der Messe hochwertige, auf die kleine Auflage von zehn Exemplaren limitierte und signierte Drucke von zehn aufstrebenden Künstlern zu einem erschwinglichen Verkaufspreis von 100 Euro angeboten.

Location Forum Messe Frankfurt

Als Veranstaltungsort für die Discovery Art Fair Frankfurt wurde erneut das Forum auf dem zentral gelegenen und mit allen Verkehrsmitteln optimal erreichbaren Frankfurter Messegelände gewählt. Der elegante, ellipsenförmige Glasbau mit modernem Ambiente und einer lichtdurchfluteten Ausstellungshalle bildet den idealen Rahmen, um auf über 3.000 Quadratmetern zeitgenössische Kunst aller Sparten zu präsentieren.

Teilnehmerliste der Discovery Art Fair Frankfurt 2019

Galerie Section

Alma Contemporary Art Gallery, Alte Bäckerei, Art Avenue Gallery, Art42 Kunsthandel, Arthus Galerie, Ateliers im Delta, Bakerhouse Gallery, c/o Atelier Galerie, dieHO-Galerie, Folly and Muse, Galerie Der Mixer Frankfurt ,Galerie Alex F., Galerie am Dom, Galerie Augarde, Galerie Barbara von Stechow, Galerie Bengelsträter ,Galerie Flox, Galerie im Fritz Winter Atelier, Galerie Kerstner, Galerie Klinger & Me, Galerie Klose – contemporary tomorrow, Galerie Knecht und Burster, Galerie Lauth, Galerie Rother Winter, Galerie Stephanie, Galerie Thomas Hühsam, Galerie Wilmsen, Galerie Z22, Hiraya Gallery Ulrich Dausien, HLP Galerie, justBEE Gallery, K.O.K. Galerie, La galeria de guadalajara, Nordcom Gallery, Red Corridor Gallery, Red Zone Arts, Rubrecht Severens Fine Arts, Sight Galerie und Kunstberatung, smart-collectors, Steinberger Galerien – Kunsthaus am See, Studio Komander, Unique Contemporary, Wolfram Völcker Fine Art

Artist Section

A.W. Schöps, Achim Ripperger, Anna Vonnemann, Brigitte Yoshiko Pruchnow, Bronislava von Podewils, Carolyn Angus, Claudia Küster, Claudia Söding, Daniel Engelberg, Edith Urban, Eliot the Super, Eva Leitschuh, Fabian Gatermann, Frau Wiese, Gerd Paulicke, Hyunjoung Lee, Isabel Ritter, Jörg Strobel, Josephine Kaiser, Kaja el Attar, Laura Piantoni, Nina Urlichs, Paul Hirsch, Peer Kriesel, PeintreX, Rainer Jacob, Tim David Trillsam

Discovery Art Fair Frankfurt bis 3. November 2019 im Forum Messe Frankfurt, Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten: Freitag – Samstag: 11:00 bis 20:00 Uhr Sonntag: 11:00 bis 18:00 Uhr

Eintrittspreise Tagesticket inkl. Katalog 20 EUR | ermäßigt 15 EUR

<https://discoveryartfair.com/de/fairs/frankfurt>



artfairmag | 30.08.2019

<https://www.artfairmag.com/art-fair/discovery-art-fair-frankfurt/>



Discovery Art Fair Frankfurt

Launched in 2018, Discovery Art Fair Frankfurt is a young show that focusses on emerging contemporary artists. It's a vibrant event where, thanks to the affordable price tags, art lovers can purchase pieces for their personal use, and new collectors can start to grow their portfolio. Many of the artists are on hand to discuss their work with interested visitors and those simply curious. It promises to be an interesting event for collectors, dealers and artists of all genres. In the fair's opening year, 10,000 visitors attended the show and 75 galleries exhibited paintings, graphic prints, drawings, video and sculpture. Discovery Art Fair runs two other editions: one in **Berlin** – previously called Berliner Liste – and another one in **Cologne**.

Location

Forum Messe Frankfurt
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main
Germany



Opening hours

31 October: 4pm – 10pm
(Opening by invitation only)
1-2 November: 11am – 8pm
3 November: 11am – 6pm



Discovery Art Fair Frankfurt © Art Fairs Service

artprice | 10.10.2019

<https://www.artprice.com/events/8345/Discovery-Art-Fair-Frankfurt/>

[Accueil](#) / [Evenements](#) / [Discovery Art Fair Frankfurt](#)



Discovery Art Fair Frankfurt

Dates: 01-03 Nov 2019

Private Viewing: October 31, 2019

Tickets:

Day ticket: 20,00 € incl. catalog

Concessions: 15,00 €

Opening: 20,00 € incl. catalog

Additional catalog: 5,00 €

The entrance is free for all students on Friday,
November 1st, 2019

Children under 12 enter free

The fair is wheelchair-friendly

Location: Ludwig-Erhard-Anlage 1

Address: Forum Messe Frankfurt, 60327, Frankfurt,
GERMANY

Dates and Times:

Friday – Saturday: 11 am to 8 pm

Sunday: 11 am to 6 pm

**Save the Date | November 1st to 3rd, 2019 | Opening October 31st, 2019
Forum Messe Frankfurt, Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 Frankfurt am Main**

In 2018 the Discovery Art Fair presented for the first time a broad spectrum of emerging contemporary art in the financial capital of Frankfurt am Main. On the first weekend of November the Forum exhibition hall located on the Frankfurt fairgrounds was filled with fresh contemporary art at affordable prices. For the premiere of the art fair, the organizers were presenting 75 exhibitors from 14 countries and welcomed more than 10,000 visitors.

The Discovery Art Fair grants a multifaceted offer to art lovers and art interested, young and established collectors, but also for first-time buyers. From large-scale pieces to miniature editions in pocket-size format, the visitors will enjoy an abundance of classical paintings, drawings and graphic prints as well as sculptures, installations, mixed-media pieces or video art. The exhibition extends its focus into the fields of photography and urban art, disciplines brimming with innovative works today represented in many renowned galleries around the world. Such an immense variety of styles and subjects displayed at the Discovery Art Fair promises a special experience for all, including artists, art dealers and visitors.

Along with the variety of art, the quality of works presented is equally important. Imbued with an abundance of styles and visual expressions, the exhibited art work is carefully selected by the curators of the fair especially for this occasion.



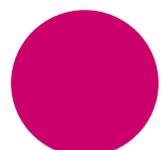
The Discovery Art Fair is more than a brand new art fair in Frankfurt. Visitors are granted an opportunity to enter a dialogue with international artists in a relaxed, communicative atmosphere and to acquire original art for their walls at home. In addition to the classical gallery programs, the fair provides a platform to new models of art presentation. Coming into direct contact with temporary pop-up galleries, producers' galleries, art dealers and artists, the visitors enter an **atmosphere coated in art enthusiasm and most of all, filled with good, fresh authentic art.**

Every year tens of thousands art enthusiasts visit our long-established Discovery Art Fairs in Berlin, now in its 15th year, and in Cologne, now in its 6th year, to broaden their knowledge of the contemporary art scene and to acquire cutting-edge works that have just been created in the studios. Many of the artworks that had their debut at our fairs found their way into world-renowned collections, art spaces and institutions around the world.

Its high reputation in terms of art makes the business metropolis Frankfurt the ideal, third location of the Discovery Art Fair. Frankfurt is home to around 60 museums, large and small, which are visited by over two million people each year, among them are world-class museums such as the MMK Museum of Modern Art or the Städel Museum. Due to the impressive variety of museums and galleries, renowned collections, the Städel School of Fine Arts, but also through a lively off-scene, **Frankfurt has rightly earned a reputation as a city of art.**

Therefore, the Discovery Art Fair team is particularly pleased to offer the interested art public of the Rhine-Main region an art and cultural experience of a special kind.

We are looking forward meeting you again in Frankfurt in November 2019, true to the motto: Buy Art!



FRANKFURT.de | 05.10.2019

https://www.frankfurt.de/sixcms/detail.php%3Fid%3D3562%26_ffmpar%5B_id_inhalt%5D%3D36051599+&cd=44&hl=de&ct=clnk&gl=de&client=firefox-b-d





[Stadtplan](#)
[Presse](#)
[Kontakt](#)
[Barrierefreiheit](#)
[Leichte Sprache](#)


LEBEN IN FRANKFURT
TOURISMUS
KULTUR
WIRTSCHAFT
RATHAUS

Startseite > [Leben in Frankfurt](#) > [Freizeit](#)

- Arbeit & Beruf
- Bildung & Wissenschaft
- Frankfurt.info
- Freizeit**
 - [Aktiv sein](#)
 - [Ausflugsziele](#)
 - [Mainufer](#)
 - [Schwimmbäder](#)
 - [Specials](#)
 - [Spielplätze](#)
 - [Vereine](#)
 - [Zahlen, Daten, Fakten](#)
- Gastronomie & Einkaufen
- Gesundheit
- Im Grünen
- Planen, Bauen & Wohnen

Messen

Discovery Art Fair Frankfurt

Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

Messe Frankfurt

31.10. 18.00–22.00 Uhr, 1. / 2.11. 11.00–20.00 Uhr, 3.11. 11.00–18.00 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Messe Frankfurt
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt – Westend
Telefon: 069/7575-0
Telefax: 069/7575-6433
E-Mail: [✉ info@messefrankfurt.com](mailto:info@messefrankfurt.com)
Internet: [🌐 www.messefrankfurt.com](http://www.messefrankfurt.com)

[🌐 Stadtplan](#) [🌐 Bus & Bahn](#) [🌐 Radroute](#)

SUCHE

Suchbegriff

- [🔍 Erweiterte Suche](#)
- [🔍 Frankfurt von A-Z](#)
- [🔍 Sitemap](#)
- [🔍 Branchenkompass](#)

LINKS

- [🔍 Meldung von Veranstaltungen](#)
- [🔍 Frankfurt Ticket](#)
- [🔍 Veranstaltungen der SAALBAU](#)
- [🔍 Veranstaltungen Frankfurter Vereinsringe](#)



Evensi.de | 19.09.2019

<https://www.evensi.de/discovery-art-fair-frankfurt-messe-forum/336244624>

FOR MICH KARTEN evensi ANMELDEN REGISTRIEREN

DISCOVERY ART FAIR Frankfurt

Donnerstag 31 Oktober 2019 18:00 ↔ Sonntag 3 November 2019 18:00

SPEICHERN

Frankfurt Am Main > Messe Frankfurt - Forum > DISCOVERY ART FAIR Frankfurt

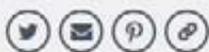


discovery art fair.
Frankfurt 01–03 nov 2019

**Die Entdeckermesse
für zeitgenössische Kunst**
Forum Messe Frankfurt

Letztes Update 14/09/2019

221



DIE ENTDECKERMESSE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST

Wie spannend und vielfältig aktuelle Kunst sein kann, zeigt bereits zum zweiten Mal die Kunstmesse DISCOVERY ART FAIR im Forum der Messe Frankfurt.

Im Rahmen der Entdeckermesse präsentieren rund **80 internationale Aussteller aus 15 Ländern** ein breites Spektrum zeitgenössischer Kunst von bekannten Künstlern und interessanten Newcomern.

Entdecken Sie auf **3.000m² Ausstellungsfläche** Ihre neuen Lieblingsstücke aus Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Zeichnung, Mixed Media, Grafik und Urban Art.

Das Besondere der Entdeckermesse: Eine sorgfältig kuratierte Auswahl etablierter und junger Galerien, Projekträume und Einzelkünstler präsentiert sich unter einem Messedach.

1. - 3. November 2019

Opening: Donnerstag, 31. Oktober 2019, 18:00 bis 22:00 Uhr

Öffnungszeiten:

Freitag - Samstag: 11:00 bis 20:00 Uhr

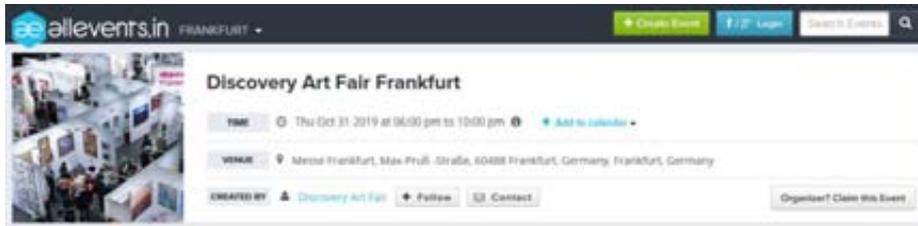
Sonntag: 11:00 bis 18:00 Uhr

Weitere Informationen unter: <https://discoveryartfair.com/de/fairs/frankfurt>



Allevents.in | 03.09.2019

<https://allevents.in/frankfurt/discovery-art-fair-frankfurt/200017772501426>



Discovery Art Fair Frankfurt

****Der Frankfurter Kunstherbst hat ein neues Must-See****

Wie spannend und vielfältig aktuelle Kunst sein kann, zeigt die Kunstmesse Discovery Art Fair im Forum der Messe Frankfurt. Zur zweiten Ausgabe der Entdeckermesse präsentieren rund 80 Aussteller ein breites Spektrum zeitgenössischer Kunst von bekannten Künstlern und interessanten Newcomern. Kunstliebhaber, Käufer und Fachpublikum können sich auf persönliche Gespräche mit Künstlern und Galeristen sowie frische, junge Kunst zu erschwinglichen Preisen freuen.

Entdecken Sie auf 3.000m² Ausstellungsfläche Ihre neuen Lieblingsstücke aus Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Zeichnung, Mixed Media, Grafik und Urban Art. Wir erwarten Sie, wenn es in Frankfurt wieder heißt: Buy Art!

Opening: Donnerstag, 31. Oktober 2019, 18:00 – 22:00 Uhr

Öffnungszeiten: Freitag – Samstag: 11:00 – 20:00 Uhr, Sonntag: 11:00 – 18:00 Uhr

**** The Frankfurt art autumn has a new must-see****

The Discovery Art Fair in the Forum Messe Frankfurt shows how exciting and diverse contemporary art can be. Around 80 exhibitors will be presenting a broad spectrum of contemporary art from well-known artists and interesting newcomers at the second edition of the fair. Art lovers, buyers and professional audiences can look forward to get in dialogue with artists and gallery owners as well as to see fresh, young art at affordable prices. Discover your new favourite pieces from painting, sculpture, photography, drawing, mixed media, graphics and urban art on 3.000m² exhibition area. We are looking forward to meeting you in Frankfurt in November, true to the motto: Buy Art!

Opening: Thursday, October 31st, 2019, 6 to 10 pm

Opening hours: Friday – Saturday: 11 am to 8 pm, Sunday: 11 am to 6 pm



frankfurt-kultur.de | 12.09.2019

http://www.cultural.de/_show_segmente.php?seite=2869&typ=hp



Erwartet

Messe

DISCOVERY ART FAIR FRANKFURT 2019

Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

1. - 5. November 2019 | Eröffnung: 31. Oktober 2019

im Forum Messe Frankfurt

Mehr als 60 Aussteller aus 15 Ländern verwandeln vom 1. bis 5. November 2019 das Forum der Messe Frankfurt in einen lebendigen Schauplatz der zeitgenössischen Kunst. Die Besucher erwartet eine sorgfältig kuratierte Auswahl von etablierten und jungen Galerien, spannenden Projekträumen und aufstrebenden Künstlern, vor allem aber eine berauschende Vielfalt top-aktueller Kunstwerke, die es in lockerer Atmosphäre zu entdecken und natürlich auch zu erwerben gilt.

Bei der Discovery Art Fair wird jeder Kunstliebhaber fündig, der an frischen Ausdrucksformen interessiert ist. Von Malerei, Skulptur und Fotografie über Installationen bis zu Zeichnungen, Grafik oder Urban Art, für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel ist bei diesem breiten Angebot der Kunstmesse das Passende dabei.

Zum diesjährigen Teilnehmerfeld zählen Aussteller aus London, Rom, Athen, aber auch Vertreter der wenig bekannten aber nicht minder spannenden Kunstszenen wie Estland oder den Philippinen. Die Frankfurter Kunstszene ist unter anderem mit renommierten Vertretern wie der Galerie Barbara von Stechow aber auch mit neuen Namen wie der auf asiatische Kunst fokussierten Galerie Red Zone Arts repräsentiert.

Öffnungszeiten

Freitag - Samstag: 11:00 bis 20:00 Uhr

Sonntag: 11:00 bis 18:00 Uhr

TERMINE

Do, 31.10.2019, 18:00 - 22:00 |

Eröffnung

Fr, 1.11.2019, 11:00 - 20:00

Sa, 2.11.2019, 11:00 - 20:00

Su, 3.11.2019, 11:00 - 18:00

VERANSTALTUNGSORT

Messe Frankfurt

Ludwig-Erhard-Anlage 1

D-60527 Frankfurt am Main



<https://discoveryartfair.com/de/fairs/frankfurt>

... weniger Informationen



Eventfrog | 23.07.2019

<https://meinstadt.eventfrog.de/de/p/messen/messe/discovery-art-fair-6537665835656319766.html>

Eventfrog® Events durchsuchen Veranstalter werden Hilfe/Kontakt Jobs Anmelden

OKT 31 Donnerstag **Discovery Art Fair**



Infos ansehen

Do, 31. Oktober 2019 - So, 3. November 2019

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Forum - Messe Frankfurt, Frankfurt am Main, DE

teilen

Wie spannend und vielfältig aktuelle Kunst sein kann, zeigt die Kunstmesse Discovery Art Fair im Forum der Messe Frankfurt. Zur zweiten Ausgabe der Entdeckermesse präsentieren rund 80 Aussteller ein breites Spektrum zeitgenössischer Kunst von bekannten Künstlern und interessanten Newcomern. Kunstliebhaber, Käufer und Fachpublikum können sich auf persönliche Gespräche mit Künstlern und Galeristen sowie frische, junge Kunst zu erschwinglichen Preisen freuen. Entdecken Sie auf 3.000m² Ausstellungsfläche Ihre neuen Lieblingsstücke aus Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Zeichnung, Mixed Media, Grafik und Urban Art.

Weitere Informationen: <http://discoveryartfair.com/fairs/frankfurt>

Veranstalter
The Working Smarter Group GmbH

Infos



50°06'42.5"N 8°30'58.4"E

Ort: Forum - Messe Frankfurt, Ludwig-Erhard-Anlage 1, Frankfurt am Main, DE

grosse Karte anzeigen

Links zum Event

Webseite Facebook Twitter Instagram



expodatabase | 04.06.2019

https://www.expodatabase.de/messe/discovery-art-fair-messe-fuer-zeitgenoessische-kunst-74465.html

Weiterempfehlen 
Drucken 
Speichern 

discovery art fair
 Messe für zeitgenössische Kunst

Land: Deutschland
Bundesland: Hessen
Stadt: Frankfurt/Main
Gelände: Messe Frankfurt

Termin:

	Messetermine	Aufbau	Abbau	Meldeschluss
2019:	1. - 3.11.			-

Gründung: 2018
Turnus: Jährlich
Zulassung: Fachbesucher und Publikum

Branchen: Kunst, Antiquitäten

Veranstalter: the working smarter group GmbH
 Bundesallee 88
 12161 Berlin, Deutschland
 Tel: +49 (0)30/77008993
Kontakt:
 Herr Jörgen Golz
 Tel: +49 (0)30/77008993
 E-Mail: 

Jährlich findet die Messe **discovery art fair** - Messe für zeitgenössische Kunst in Frankfurt/Main, Deutschland, statt.

Veranstaltungsort der discovery art fair ist das Gelände Messe Frankfurt. Die discovery art fair steht folgender **Besuchergruppe** offen: Fachbesucher und Publikum.

Das Gründungsjahr der Messe discovery art fair ist 2018. the working smarter group GmbH ist der verantwortliche **Veranstalter** der discovery art fair.

m+a ExpoDataBase ordnet die Messe discovery art fair den **Branchen** Kunst, Antiquitäten zu.



Global Art Fair | 04.06.2019

<https://globalartfair.com/relevance-of-art-fairs-realigned/>



The landscape of art fairs has been sifting through uncertainty for a more than half a decade now since its demand peaked back in 2013 to 2014. The number of fairs globally has ballooned from fewer than 60 in 2000 to almost 300 today, one for almost every day of the year. Yet, "Fairtigue", that iconised weariness that afflicts the art world is a smack on the hands of some collectors and investors who barely visited a single art fair from 2016 to 2018, let alone run a fair-hopping marathon from back when art fairs were at their zenith.

Even so, pulling the plug on art fairs for its dip in patronage is myopic to say the least. Art fairs remain to be an important component alongside auctions which provide structure and geographical layout of the annual calendar for key identities of the art business. On top of nearly 300 fairs with international elements covering fine and decorative art, larger areas of the collectible art markets are subsumed under hundreds of other niche local and regional fairs. 2018 and early 2019 saw about 20 new events added to the art fair schedule, including I-54 – the Contemporary African art fair that launched its new edition in Marrakech, JINGART in Beijing, the Discovery Art Fair in Frankfurt, Taipei Dangdai, Art Chengdu in China, S.E.A. Focus in Singapore, and Frieze's new fair in Los Angeles in 2019. The consolidated aggregate of art fair performances points to the fact that these art events are increasingly pivotal for galleries and artists. Art fair sales were estimated to reach \$16.5 billion in 2018 with the total value of global dealer sales at 46%.



Aside from the financial and economic considerations of art fairs, the social benefits are also significant for these events to remain at the peak of relevance in the art world. While the glitz and glamour of art fairs exudes the bourgeoisie lifestyle for major players in the art world, recent instalments of these shows have realigned their socio-institutional features to make it more palatable for the general public or first-time art buyers. Art fairs are the network points for collectors, professionals, and dealers from distant regions to congregate for mutual observation and presentation of rising talents. They also set an industry standard for the activation of weak ties in the market. With an international line-up of personalities from every corner of the globe, these events are melting pots of culture and heritage that redefine creative boundaries for everyone.



artipool | 23.07.2019

<https://www.artipool.de/messeansicht.cfm?messeid=749>

artipool

Suche...

Ausstellung eintragen

★ Login

FRAG

KÜNSTLER

AUSSTELLUNGEN

KUNSTORTE

"DISCOVERY ART FAIR "

in Frankfurt am Main

31.10.2019 - 03.11.2019

Infos/ Pressebericht

Tagesticket: 20,00 € inkl. Katalog

Ermäßigt: 15,00 €

Opening: 20,00 € inkl. Katalog

Wellerer Katalog: 5,00 €

Freitag, 1. November freier Eintritt für Schüler und Studenten

Kinder unter 12 J. Eintritt frei

Der Zugang zur Messe ist barrierefrei

Öffnungszeiten:

Freitag, 1. November bis Sonntag, 3. November First Choice: Donnerstag, 31. Oktober, 10:00 bis 18:00 Uhr (nur mit Einladung) Opening: Donnerstag, 31. Oktober, 18:00 bis 22:00 Uhr Freitag - Samstag: 11:00 bis 20:00 Uhr Sonntag: 11:00 bis 18:00 Uhr

Internetadresse: <https://discoveryartfair.com/de/>

[Alle Kunstmessen in Frankfurt am Main ansehen](#)

[Zurück: Alle Kunstmessen und Biennalen ansehen](#)

AUSSTELLUNG VERÖFFENTLICHEN

KATEGORIEN

[Ausstellung eintragen](#)

[Galerie eintragen](#)

[Künstler eintragen](#)

[Museum eintragen](#)

[Messe eintragen](#)

[Museumnacht eintragen](#)

[Infos zu den Einträgen](#)

[Login](#)



Kulturpass.net | 01.10.2019

<https://www.kulturpass.net/36-0-Aktuelles.html>

Discovery Art Fair - 1. - 3. November 2019



Die neue Entdeckermesse, die bereits bei ihrer ersten Ausgabe mehr als 10.000 Besucher angezogen hatte, bietet Kunstliebhabern und Kunstinteressierten, jungen und etablierten Sammlern aber auch Erstkäufern ein facettenreiches Angebot. Es reicht von großformatiger Malerei bis hin zu Editionen im Taschenformat. Vertreten sind neben klassischer Malerei, Zeichnung und Druckgrafik auch Skulpturen, Installationen, Mixed Media und Videokunst. Einen besonderen Fokus legt die Messe auf die Bereiche Fotografie und Urban Art, deren innovative Werke inzwischen den Weg in renommierte Galerien auf der ganzen Welt gefunden haben. Die Vielfalt der Stile und Themen der im Rahmen der Discovery Art Fair ausgestellten Kunstwerke bietet ein einzigartiges Erlebnis für Besucher, Künstler und Kunsthändler.

Frankfurt am Main - Messegelände

www.discoveryartfair.com



Rhein-Main.Eurokunst | 29.10.2019

<http://rhein-main.eurokunst.com/category/discovery-art-fair-frankfurt/>

DISCOVERY ART FAIR FRANKFURT

DISCOVERY ART FAIR FRANKFURT 2019 – DIE ENTDECKERMESSE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST VOM 31.10. BIS 3.11.

🕒 29. OKTOBER 2019



Für die zweite Ausgabe der vom 31. Oktober bis 3. November 2019 stattfindenden Discovery Art Fair Frankfurt wurden 80 Aussteller aus 15 Ländern ausgewählt. Vier Tage lang – von Donnerstag bis Sonntag – werden sie im lichtdurchfluteten Forum der Messe Frankfurt Werke von mehr als 400 zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern präsentieren.

Selbstbewusst vereint die Entdeckermesse etablierte Galerien mit ganz jungen, innovativen Kunstprojekten, große internationale Namen mit aufstrebenden Newcomern, die man im Blickfeld behalten sollte. Diese sorgfältig kuratierte Mischung ist bewusst gewählt. Sie verspricht ein breites Spektrum aktueller Kunst, relevant und spannend zugleich.

Vor einem Jahr feierte das neue Format in Frankfurt Premiere. Mehr als 10.000 Sammler und Kunstinteressierte strömten durch die Gänge des Messe-Forums und bewiesen mit ihrer Kauffreude, dass die Mainmetropole durchaus ein idealer Standort für eine internationale Kunstmesse sein kann.



Archivbild Discovery Art Fair 2018. © Foto: Diether v Goddenthow

Am ersten November-Wochenende erwartet die Besucher der zweiten Ausgabe nun erneut eine große Vielfalt von Exponaten aus den unterschiedlichsten Kunstsparten. Die Auswahl reicht von kleinen Editionen und Zeichnungen über Fotografie und Urban Art bis hin zu großen Gemälden, Skulpturen und Installationen. Kunst, die aus dem Rahmen fällt, die Spaß macht aber auch bezahlbar ist. Ein Angebot, das den Kunstneuling mit kleinem Geldbeutel ebenso anspricht wie den anspruchsvollen Sammler exklusiver Originale.

Zahlreiche Neuzugänge

Um sicherzustellen, dass Kunstliebhaber im Rahmen der Discovery Art Fair bei jeder Ausgabe viel Neues entdecken können, wechselt das Teilnehmerfeld jährlich zu etwa 40 Prozent. Dieses Jahr heißt die Messe 35 neue Aussteller willkommen. Zu den Neuzugängen zählen unter anderen Rubrecht Severens Fine Arts (Maastricht/Wiesbaden), Bakerhouse Gallery (Bremen/Graz), Art42 Kunsthandel (Wörth am Rhein), Galerie am Dom (Wetzlar), Steinberger Galerien (Langnargen am Bodensee) sowie die Galerie K.O.K. (Berlin). Kunst aus dem In- und Ausland zu Gast in Frankfurt am Main Alma Contemporary Art Gallery aus Athen, Folly & Muse aus London, Galerie Wilmsen aus der Schweiz, La galeria aus Spanien, Nordcom Gallery aus Estland und Galerie Stephanie von den Philippinen vermitteln, neben zahlreichen weiteren internationalen Positionen, einen lebendigen Eindruck von der Bandbreite des internationalen Kunstmarktes.

Die deutsche Galerienszene vertreten unter anderem Galerie Klinger & Me aus Karlsruhe, Galerie Bengelsträter aus Düsseldorf, Galerie Alex F. aus Hamburg, Galerie Lauth aus Ludwigshafen, co/Atelier Galerie aus Köln, Galerie Z22 aus Berlin, dieHOGalerie aus Magdeburg und die auf Urban Art spezialisierte Art Avenue Gallery aus München.

Regionale Kunstszene stark vertreten

Rund 20 Prozent der Aussteller kommen aus der Rhein-Main-Region. Neben renommierten Namen wie der Frankfurter Galerie Barbara von Stechow, Galerie Thomas Hühsam aus Offenbach oder Galerie Rother Winter aus Wiesbaden ermöglicht die Entdeckermesse vor allem auch jungen Galerien, wie Red Zone Arts aus dem Frankfurter Westend oder der in der Fahrgasse beheimateten Galerie Der Mixer Frankfurt ihre frischen Programme einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Aufstrebende Solokünstler in der Artist Section

Ein Viertel der Messefläche reservieren die Veranstalter traditionsgemäß für aufstrebende Einzelkünstler ohne Galerievertretung. In dieser Artist Section zeigen unter anderen die Berliner Künstlerin Anna Vonnemann ihre großen Wandtableaus, die schottische Künstlerin Carolyn Angus ihre aus dem Formenreichtum der Natur inspirierten Papierarbeiten und der Münchner Künstler Daniel Engelberg seine Material-Malerei mit alltäglichen Bausubstanzen wie Beton. Zu den Highlights zählen sicher auch die Installationen und experimentellen Fotografien des Künstlers Gerd Paulicke, in dessen Messekoje verfremdete Stühle, die auf leuchtenden Glühbirnen stehen, die Besucher begeistern werden, sowie die aus dem Verpackungsmaterial Wellpappe erschaffenen Skulpturen der bei Stefan Balkenhol in Karlsruhe studierten Künstlerin Bronislava von Podewils.

Discovery Art Fair Specials

Einen besonderen Insiderblick auf das diesjährige Teilnehmerfeld bieten die, am Freitag und Samstag jeweils um 14 Uhr stattfindenden, kostenfreien Kuratorenführungen. Jeder Kurator setzt dabei eigene Schwerpunkte, stellt spannende künstlerische Positionen vor, erklärt Hintergründe und beantwortet gerne Fragen. Natürlich darf auch in diesem Jahr ein besonderes Angebot für junge Sammler nicht fehlen, die Discovery Art Fair Edition. Getreu dem Motto: Jeder sollte in der Lage sein, ein Kunstwerk zu erwerben, werden ausschließlich im Rahmen der Messe hochwertige, auf die kleine Auflage von zehn Exemplaren limitierte und signierte Drucke von zehn aufstrebenden Künstlern zu einem erschwinglichen Verkaufspreis von 100 Euro angeboten.

Location Forum Messe Frankfurt

Als Veranstaltungsort für die Discovery Art Fair Frankfurt wurde erneut das Forum auf dem zentral gelegenen und mit allen Verkehrsmitteln optimal erreichbaren Frankfurter Messegelände gewählt. Der elegante, ellipsenförmige Glasbau mit modernem Ambiente und einer lichtdurchfluteten Ausstellungshalle bildet den idealen Rahmen, um auf über 3.000 Quadratmetern zeitgenössische Kunst aller Sparten zu präsentieren.

Teilnehmerliste der Discovery Art Fair Frankfurt 2019



Galerie Section

Alma Contemporary Art Gallery, Alte Bäckerei, Art Avenue Gallery, Art42 Kunsthandel, Arthus Galerie, Ateliers im Delta, Bakerhouse Gallery, c/o Atelier Galerie, dieHOGalerie, Folly and Muse, Galerie Der Mixer Frankfurt, Galerie Alex F., Galerie am Dom, Galerie Augarde, Galerie Barbara von Stechow, Galerie Bengelsträter, Galerie Flox, Galerie im Fritz Winter Atelier, Galerie Kerstner, Galerie Klinger & Me, Galerie Klose – contemporary tomorrow, Galerie Knecht und Burster, Galerie Lauth, Galerie Rother Winter, Galerie Stephanie, Galerie Thomas Hühsam, Galerie Wilmsen, Galerie Z22, Hiraya Gallery Ulrich Dausien, HLP Galerie, justBEE Gallery, K.O.K. Galerie, La galeria de guadalajara, Nordcom Gallery, Red Corridor Gallery, Red Zone Arts, Rubrecht Severens Fine Arts, Sight Galerie und Kunstberatung, smart-collectors, Steinberger Galerien – Kunsthaus am See, Studio Komander, Unique Contemporary, Wolfram Völcker Fine Art

Artist Section

A.W. Schöps, Achim Ripperger, Anna Vonnemann, Brigitte Yoshiko Pruchnow, Bronislava von Podewils, Carolyn Angus, Claudia Küster, Claudia Söding, Daniel Engelberg, Edith Urban, Eliot the Super, Eva Leitschuh, Fabian Gatermann, Frau Wiese, Gerd Paulicke, Hyun-joung Lee, Isabel Ritter, Jörg Strobel, Josephine Kaiser, Kaja el Attar, Laura Piantoni, Nina Urlichs, Paul Hirsch, Peer Kriesel, PeintreX, Rainer Jacob, Tim David Trillsam.

Discovery Art Fair Frankfurt

1. – 3. November 2019 | Opening 31. Oktober 2019

Forum Messe Frankfurt, Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 Frankfurt am Main

weitere [Infos](#)



Sculpture-Network | 12.09.2019

<https://sculpture-network.org/de/view/date/18802>



Discovery Art Fair Frankfurt 2019

01 November 2019 00:00 - 03 November 2019 00:00

Zum zweiten Mal präsentiert die Entdeckermesse eine breite Auswahl zeitgenössischer Kunst in der Mainmetropole. Mehr als 10.000 kunst- und kaufbegeisterte Besucher strömten in das Forum der Messe Frankfurt und bewiesen, dass die Mainmetropole durchaus ein idealer Standort für eine internationale Kunstmesse sein kann.

Kunstliebhaber erwartet eine sorgfältig kuratierte Auswahl von etablierten und jungen Galerien, spannenden Projekträumen und aufstrebenden Künstlern. In diesem Jahr zeigen rund 80 Aussteller aus 15 Ländern zeitgenössische Kunst aller Sparten. Von kleinen Editionen und Zeichnungen über große Gemälde bis hin zu Urban Art sowie Skulpturen und Installationen, für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel ist bei diesem breiten Angebot der Messe das Passende dabei.

Mehr Infos unter: <https://discoveryartfair.com/de/fairs/frankfurt/>

Foto: Galerie Barbara von Stechow, DISCOVERY ART FAIR Frankfurt 2018, Foto Stefan Maria Rother



Kunstgeschichte.info | 23.07.2019

<https://kunstgeschichte.info/2019/02/01/kunstmessen-2019/>



HOME BLOG ▾ INFO ▾ KARRIERE ▾ STUDIUM ▾ MEDIA ▾ BUCHTIPPS ▾ NEWSLETTER



Kunstmessen 2019 – Die wichtigsten Termine im Überblick

31.10. – 03.11.2019 – [Discovery Art Fair Frankfurt](#), Frankfurt a.M.

14.11. – 17.11.2019 – [Affordable Art Fair](#), Hamburg

15.11. – 17.11.2019 – [ART DÜSSELDORF](#), Düsseldorf



meinstadt.de | 24.05.2019

<https://veranstaltungen.meinstadt.de/frankfurt-am-main/event-detail/35320810>

Deutschland > Hessen > Frankfurt am Main > Veranstaltungen > Messen > Messe > Discovery Art Fair (Frankfurt/Main) in Frankfurt am Main

Event Location

Discovery Art Fair (Frankfurt/Main)

Donnerstag 31.10.2019, 18:00 Uhr



Festhalle Messe Frankfurt
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt/Main

Hierher mit Bus/Bahn

E-Mail senden

Website



Kategorie
Messen, Messe

Eingetragen am
24.05.2019

Ort
Frankfurt/Main

Eventlocation
Festhalle Messe Frankfurt

Eingetragen von
Ticketfrog

Beschreibung

Discovery Art Fair

Wie spannend und vielfältig aktuelle Kunst sein kann, zeigt die Kunstmesse Discovery Art Fair im Forum der Messe Frankfurt. Zur zweiten Ausgabe der Entdeckermesse präsentieren rund 80 Aussteller ein breites Spektrum zeitgenössischer Kunst von bekannten Künstlern und interessanten Newcomern. Kunstliebhaber, Käufer und Fachpublikum können sich auf persönliche Gespräche mit Künstlern und Galeristen sowie frische, junge Kunst zu erschwinglichen Preisen freuen. Entdecken Sie auf 3.000m² Ausstellungsfläche Ihre neuen Lieblingsstücke aus Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Zeichnung, Mixed Media, Grafik und Urban Art. Weitere Informationen: <https://discoveryartfair.com/fairs/frankfurt>



MessenInfo | 09.10.2019

<https://www.messeninfo.de/Discovery-Art-Fair-M3428/Frankfurt-am-Main.html>

Discovery Art Fair Frankfurt am Main

31. Okt. - 03. Nov. 2019 | Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst



Seit 2018 präsentiert die Discovery Art Fair junge, zeitgenössische Kunst in der Bankenmetropole Frankfurt am Main. Die neue Entdeckermesse im imposanten Forum der Messe Frankfurt bietet Kunstliebhabern und Kunstinteressierten, jungen und etablierten Sammlern aber auch Erstkäufern ein facettenreiches Angebot. Es reicht von großformatiger Malerei bis hin zu Editionen im Taschenformat. Vertreten sind neben klassischer Malerei, Zeichnung, Fotografie und Druckgrafik auch Skulpturen, Installationen sowie Street und Urban Art. Die Vielfalt der Stile und Themen der im Rahmen der Discovery Art Fair ausgestellten Kunstwerke bietet ein einzigartiges Erlebnis für Besucher, Künstler und Kunsthandler. Die Discovery Art Fair ist mehr als nur eine neue Kunstmesse in Frankfurt am Main. Besucher haben die Möglichkeit, in entspannter, kommunikativer Atmosphäre in den Dialog mit internationalen Künstlern zu treten und originale Kunst für die eigenen vier Wände zu erwerben. Neben klassischen Galerieprogrammen bietet die Messe ein Forum für Kunst, die neue Wege der Präsentation und Vermarktung sucht. Die Messe Frankfurt befindet sich in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Parkmöglichkeiten finden Besucher im angrenzenden Parkhaus Messeforum. Der Zugang zur Messe ist barrierefrei.

Die Discovery Art Fair findet an 4 Tagen von Donnerstag, 31. Oktober bis Sonntag, 03. November 2019 in Frankfurt am Main statt.

Messeort:
Messe Frankfurt,
Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327
Frankfurt am Main, Hessen,
Deutschland

Hotels
für Messetermin in Frankfurt am
Main

Messe Frankfurt

31.10.2019

03.11.2019

Einzelzimmer

Hotels suchen

Anzeige geschlossen von Google

Diese Werbung melden
Warum sehe ich diese Werbung? >

Messekontakt
E-Mail-Adresse anzeigen
discoveryartfair.com

Zutritt:
für Fachbesucher und Privatbesucher

Turnus:
jährlich

Gründungsjahr:
2018

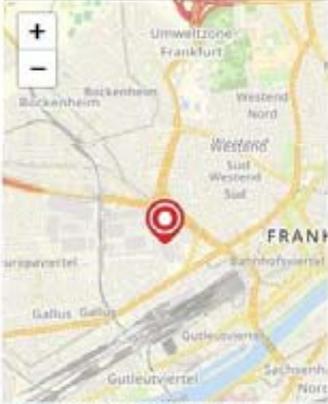
Lokalzeit:
08:00 Uhr (UTC +02:00)

Veranstalter
The working smarter group GmbH
Bundesallee 88
12161 Berlin, Deutschland
Tel: +49 (0)30 77008993
Fax: +49 (0)30 77008995
E-Mail-Adresse anzeigen
www.berliner-liste.org

Vorherige Ausgaben:
01. - 04. November 2018

Kalendereintrag

- Apple Kalender
- Google (online)
- Termin in Outlook
- Outlook.com (online)
- Yahoo (online)
- Zur Merkliste hinzufügen
- Erinnerung per E-Mail
- < 1000 Interessenten



Leaflet | Map data © OpenStreetMap contributors, CC-BY-SA

Messe Frankfurt
Zentrum Frankfurt am Main: 3,30
km Luftlinie

Messen in Frankfurt am Main



outsmartist | 23.07.2019

https://outsmartist.com/business-248-discovery-art-fair-frankfurt

Search Art Fairs Now!

Search art fairs by name, location, or date



Discovery art fair Frankfurt

Ludwig-Erhard-Anlage 1, Frankfurt am Main, Germany



[Facebook](#) [Twitter](#) [LinkedIn](#) [Bookmark \(0\)](#)

Event Information

Title: Discovery Art Fair Frankfurt
Date: 1-3 November 2019
Venue: Forum Messe Frankfurt
Location: Ludwig-Erhard-Anlage 1, Frankfurt am Main, Germany
Organizer: N/A
Website: www.discoveryartfair.com/fairs/frankfurt
Tags: Europe Emerging Contemporary Germany

Description

1-3 November 2019.
Discovery Art Fair is taking place annually in Berlin, Cologne and Frankfurt with the objective to present young contemporary art. The fair in Frankfurt was launched in November 2018 and was presenting 75 exhibitors from 14 countries.

0/5 ☆☆☆☆☆ Reviews

Overall Rating	☆☆☆☆☆
Venue	☆☆☆☆☆
Value for Money	☆☆☆☆☆
Quality of Services	☆☆☆☆☆
Exhibition	☆☆☆☆☆
Relation Exhibitors/Visitors	☆☆☆☆☆

Map & Location



messen.de | 04.06.2019

<https://www.messen.de/de/20015/frankfurt-am-main/discovery-art-fair-frankfurt/info>

discovery art fair.

Discovery Art Fair Frankfurt 2019

Die Messe Discovery Art Fair Frankfurt am Main ist eine Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst zu erschwinglichen Preisen.

Die Kunstmesse in Frankfurt bietet Kunstliebhabern und Kunstinteressierten, jungen und etablierten Sammlern aber auch Erstkäufern ein facettenreiches Angebot. Es reicht von großformatiger Malerei bis hin zu Editionen im Taschenformat. Vertreten sind auf der Discovery Art Fair Messe Frankfurt neben klassischer Malerei, Zeichnung und Druckgrafik auch Skulpturen, Installationen, Mixed Media und Videokunst. Einen besonderen Fokus legt die Kunstmesse auf die Bereiche Fotografie und Urban Art, deren innovative Werke inzwischen den Weg in renommierte Galerien auf der ganzen Welt gefunden haben. Die Vielfalt der Stile und Themen der ausgestellten Kunstwerke verspricht ein einzigartiges Erlebnis für Besucher, Künstler und Kunsthändler. Besucher haben die Möglichkeit, in entspannter, kommunikativer Atmosphäre in den Dialog mit internationalen Künstlern zu treten und originale Kunst für die eigenen vier Wände zu erwerben. Neben klassischen Galerieprogrammen bietet die Discovery Art Fair Frankfurt ein Forum für Kunst, die neue Wege der Präsentation und Vermarktung sucht. Temporäre oder Pop-Up Galerien, Produzentengalerien, Kunstvermittler und die Künstler selbst bringen eine Menge Kunstbegeisterung mit und bieten vor allem eine vielfältige Auswahl guter, frischer Kunst.

AKTUELLER TERMIN

 01.11.2019 - 03.11.2019

(3 Tage, Fr. bis So.)

 weitere Messen im November

ADRESSE UND ANFAHRT

 **Messe Frankfurt**
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main

Kunstmagazin PARNASS | 18.07.2019

<https://www.parnass.at/termine/discovery-art-fair-frankfurt>

discovery art fair.

DISCOVERY ART FAIR FRANKFURT

FRANKFURT AM MAIN

DISCOVERY ART FAIR FRANKFURT

MESSEN

DISCOVERY ART FAIR FRANKFURT

Forum Messe Frankfurt
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main
Deutschland

🕒 **01.11.2019 - 03.11.2019**

Freitag bis Samstag 11 - 20 Uhr
Sonntag 11 - 18 Uhr

+ MEINEM KALENDER HINZUFÜGEN

📍 ROUTENPLANER

📄 ZUR WEBSITE

DISCOVERY ART FAIR FRANKFURT – DIE ENTDECKERMESSE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST

ERÖFFNUNG: 31. OKTOBER, 18 BIS 22 UHR

Am ersten November-Wochenende 2018 präsentierte die Discovery Art Fair erstmals junge, zeitgenössische Kunst in der Bankenmetropole Frankfurt am Main, dem Drehkreuz Europas. Im imposanten und zentral gelegenen Forum der Messe Frankfurt zeigten 75 Aussteller aus 14 Ländern ein breites Spektrum aufstrebender Kunst zu erschwinglichen Preisen.

Die neue Entdeckermesse, die bereits bei ihrer ersten Ausgabe mehr als 10.000 Besucher angezogen hatte, bietet Kunstliebhabern und Kunstinteressierten, jungen und etablierten Sammlern aber auch Erstkäufern ein facettenreiches Angebot. Es reicht von großformatiger Malerei bis hin zu Editionen im Taschenformat. Vertreten sind neben klassischer Malerei, Zeichnung und Druckgrafik auch Skulpturen, Installationen, Mixed Media und Videokunst. Einen besonderen Fokus legt die Messe auf die Bereiche Fotografie und Urban Art, deren innovative Werke inzwischen den Weg in renommierte Galerien auf der ganzen Welt gefunden haben. Die Vielfalt der Stile und Themen der im Rahmen der Discovery Art Fair ausgestellten Kunstwerke bietet ein einzigartiges Erlebnis für Besucher, Künstler und Kunsthändler.

Neben der Vielfalt der gezeigten Kunstwerke liegt dem erfahrenen Messe-Team die Qualität der Exponate am Herzen. Bei einer Vielzahl an Stilen und künstlerischen Ausdrucksformen findet das Frankfurter Kunstpublikum eine sorgfältige, kuratierte Auswahl an bemerkenswerten Positionen vor, die nur für dieses besondere Kunstevent zusammengestellt wurden.

Die Discovery Art Fair ist mehr als nur eine neue Kunstmesse in Frankfurt am Main. Besucher haben die Möglichkeit, in entspannter, kommunikativer Atmosphäre in den Dialog mit internationalen Künstlern zu treten und originale Kunst für die eigenen vier Wände zu erwerben. Neben klassischen Galerieprogrammen bietet die Messe ein Forum für Kunst, die neue Wege der Präsentation und Vermarktung sucht. Temporäre oder Pop-Up Galerien, Produzentengalerien, Kunstvermittler und die Künstler selbst bringen eine Menge Kunstbegeisterung mit und bieten vor allem eine vielfältige Auswahl guter, frischer Kunst.

Als Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst zu erschwinglichen Preisen haben sich unsere weiteren Messen, die seit fünfzehn Jahren bestehende Discovery Art Fair Berlin (ehemals BERLINER LISTE) und die vor sechs Jahren gestartete Discovery Art Fair Cologne (ehemals KÖLNER LISTE) fest etabliert. Zehntausende Besucher strömen jährlich zu unseren Kunstevents, um sich über die aktuellen Entwicklungen der zeitgenössischen Kunst zu informieren und topaktuelle Arbeiten, die gerade erst in den Ateliers dieser Welt entstanden sind, zu erwerben. Zahlreiche der auf unseren Messen ausgestellten Werke finden sich inzwischen weltweit in renommierten Sammlungen oder Museen und sind auf großen Kunstmessen in Miami, Madrid, Hong Kong oder New York zu sehen.

Ihre hohe Reputation in Bezug auf Kunst macht die Bankenmetropole Frankfurt zum idealen, dritten Standort der Discovery Art Fair. Die Museumslandschaft umfasst etwa 60 größere und kleinere Museen, darunter Museen von Weltrang, wie das MMK Museum für Moderne Kunst oder das Städel Museum. Dass jährlich über zwei Millionen Menschen die Ausstellungshäuser der Stadt besuchen, belegt das große Kunstinteresse der Region. Durch die beeindruckende Vielfalt an Museen und Galerien, renommierte Sammlungen, die Städelschule für Bildende Künste, aber auch durch eine lebendige Off-Szene hat sich Frankfurt zurecht einen Ruf als Kunststadt erworben.

Daher freut sich das Discovery Art Fair Team besonders, dem interessierten Kunstpublikum der Rhein-Main-Region ein Kunst- und Kulturerlebnis der besonderen Art zu bieten.



positive-magazin | 30.10.2019

<https://www.positiv-magazin.de/?p=98990>

„Discovery Art Fair Frankfurt“ mit 80 Ausstellern aus 15 Ländern vom 31.10.-03.11.2019 – KUNSTWERKE, die auch bezahlbar sind

| 30 OKT 2019

Frankfurt am Main – Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst. – Für die zweite Ausgabe der vom **31. Oktober bis 03. November 2019** stattfindenden „Discovery Art Fair Frankfurt“ wurden 80 Aussteller aus 15 Ländern ausgewählt.

Selbstbewusst vereint die Entdeckermesse etablierte Galerien mit **ganz jungen, innovativen Kunstprojekten**, **große internationale Namen mit aufstrebenden Newcomern**, die man im Blickfeld behalten sollte. Diese sorgfältig kuratierte Mischung ist bewusst gewählt. Sie verspricht ein **breites Spektrum aktueller Kunst**, relevant und spannend zugleich.

Vor einem Jahr feierte das neue Format in Frankfurt Premiere. Mehr als **10.000 Sammler und Kunstinteressierte** strömten durch die Gänge des Messe-Forums und bewiesen mit ihrer Kauf Freude, dass die **Metropole ein idealer Standort für eine internationale Kunstmesse** ist! Die Auswahl reicht erneut von kleinen Edibonen und Zeichnungen über Fotografie und Urban Art bis hin zu großen Gemälden, Skulpturen und Installationen. **Kunst, die aus dem Rahmen fällt, die Spaß macht aber auch bezahlbar ist.**

Zahlreiche Neuzugänge: Die Messe heißt **35 neue Aussteller** herzlich willkommen – u.a. Rubrecht Severens Fine Arts (Maastricht/Wiesbaden), Bakerhouse Gallery (Bremen/Graz), Art42 Kunsthandel (Würth am Rhein), Galerie am Dom (Wetzlar), Steinberger Galerien (Langnargen am Bodensee) sowie die Galerie K.O.K. (Berlin). – **Rund 20 Prozent der Aussteller kommen aus der Rhein-Main-Region** – **renommierte Namen** wie die Frankfurter Galerie Barbara von Stechow, Galerie Thomas Hübsam aus Offenbach oder Galerie Rother Winter aus Wiesbaden – **vor allem aber auch jungen Galerien**, wie Red Zone Arts aus dem Frankfurter Westend oder der in der Fahrgasse beheimateten Galerie Der Mixer Frankfurt.

Aufstrebende Solokünstler in der Artist Section: Ein Viertel der Messefläche reservieren die Veranstalter traditionsgemäß für aufstrebende Einzelkünstler ohne Galerievertretung – wie z.B. die **Berliner** Künstlerin Anna Vonnemann mit ihren großen Wandtableaus, die schottische Künstlerin Carolyn Angus mit ihren aus dem Formenreichtum der Natur inspirierten Papierarbeiten und der **Münchener** Künstler Daniel Engelberg mit seiner Material-Malerei mit alltäglichen Bausubstanzen wie Beton. Zu den **Highlights** zählen sicher auch die Installationen und experimentellen Fotografien des Künstlers Gerd Paulicke, in dessen Messekoje verformte Stühle, die auf leuchtenden Glühbirnen stehen, die Besucher begeistern werden ... sowie die aus dem Verpackungsmaterial Wellpappe erschaffenen Skulpturen der bei Stefan Balkenhol in **Karlsruhe** studierten Künstlerin Bronislava von Podewils.

Natürlich fehlt auch ein besonderes Angebot für junge Sammler nicht: **Jeder sollte in der Lage sein, ein Kunstwerk zu erwerben.** Es werden ausschließlich im Rahmen der Messe **hochwertige**, auf die kleine Auflage von zehn Exemplaren limitierte und signierte Drucke **von zehn aufstrebenden Künstlern zu einem erschwinglichen Verkaufspreis von 100 Euro angeboten.**

Alle Informationen unter: <https://discoveryartfair.com/de/fairs/frankfurt> – „Discovery Art Fair Frankfurt“, **01.-03. November 2019** | **Opening 31. Oktober 2019** Forum Messe Frankfurt, Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 Frankfurt am Main – **Öffnungszeiten:** Donnerstag: 18:00–22:00 Uhr – Freitag–Samstag: 11:00 bis 20:00 Uhr – Sonntag: 11:00 bis 18:00 Uhr – **Eintrittspreise:** Tagesticket inkl. Katalog 20 EUR | ermäßigt 15 EUR

k/jw



Bild: The Working Smarter Group GmbH



Frankfurter Allgemeine Veranstaltungskalender | 14.10.2019

https://rhein-main-veranstaltungen.faz.net/?src=kalender_event_einzel&id=96846947

Montag, 14. Oktober 2019



E-Paper



ABONNEMENT ▾

Frankfurter Allgemeine Rhein-Main

RUBRIKEN FRANKFURT REGION UND HESSEN WIRTSCHAFT SPORT KULTUR VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungskalender

Messen

Discovery Art Fair Frankfurt

Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

Samstag, 2.11.2019, 11:00 Uhr

Genre: Messen

Location: **Messe Frankfurt**

Adresse: Frankfurt am Main, Ludwig-Erhard-Anlage 1

Mit dem RMV zu dieser Veranstaltung 



Journal Frankfurt Kalender | 09.10.2019

https://www.journal-kalender.de/kalender_event_einzel/Discovery-Art-Fair-Frankfurt-Messe-Frankfurt-01-11-2019-11-00-



Tourismus / Feste

Journal Frankfurt Veranstaltungen | Kalender > Tourismus / Feste > Ihre Auswahl > Messe Frankfurt > Discovery Art Fair Frankfurt

MESSEN

DISCOVERY ART FAIR FRANKFURT

Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

Genre: Messen

Location: Messe Frankfurt

Adresse: Frankfurt am Main, Ludwig-Erhard-Anlage 1

Mit dem RMV zu dieser Veranstaltung [RMV](#) 

Freitag, 1.11.2019, 11:00 Uhr



blu | 25.10.2019

https://www.blu.fm/events/172503-Discovery-Art-Fair-2019-2019-11-02-11-00/?occ_dtstart=2019-11-02t11:00

blu rik hinnerk gab leo Männer [Q EPAPER](#)

[STARTSEITE](#) [GESELLSCHAFT](#) [KULTUR](#) [BODY](#) [UNDERWEAR](#) [STYLE](#) [REISE](#) [GEWINNE](#) [TINDER X PRIDE](#)

Discovery Art Fair 2019

02.11.2019 11:00

[Forum Messe Frankfurt](#) Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 Frankfurt am Main

Zeitgenössische Kunst rund 80 etablierter und neuer Aussteller aus 15 Ländern.

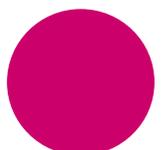
Info

STANDORT [Forum Messe Frankfurt Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 Frankfurt am Main](#) [KARTE ANZEIGEN](#)

EVENT TYPE **Kultur**

DATUM & UHRZEIT

02.11.2019 11:00    



Artports | 25.07.2019

<https://www.artports.com/kunstmessen.php?event=M>

artports		# ARTPORTS ▾ GALERIEN ▾ MUSEEN ▾ KÜNSTLER ▾ KUNST-INFOS ▾ SERVICE ▾ Q			
01.11.2019 - 03.11.2019	M	Artissima	Turin		
01.11.2019 - 03.11.2019	M	Discovery Art Fair Frankfurt	Frankfurt		
02.11.2019 - 06.11.2019	M	TEFAF New York Fall	New York		



Venyoo | 23.07.2019

<https://venyoo.de/veranstaltung/s2988401-discovery-art-fair>


Der Veranstaltungskalender

suchen
Veranstaltung eintragen

Discovery Art Fair

31. Oktober 2019 - 3. November 2019

Do 31. Okt 18:00	Fr 1. Nov 11:00	Sa 2. Nov 11:00	So 3. Nov 10:00
-------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------



Wie spannend und vielfältig aktuelle Kunst sein kann, zeigt die Kunstmesse Discovery Art Fair im Forum der Messe Frankfurt. Zur zweiten Ausgabe der Entdeckermesse präsentieren rund 80 Aussteller ein breites Spektrum zeitgenössischer Kunst von bekannten Künstlern und interessanten Newcomern. Kunstliebhaber, Käufer und Fachpublikum können sich auf persönliche Gespräche mit Künstlern und Galeristen sowie frische, junge Kunst zu erschwinglichen Preisen freuen. Entdecken Sie auf 3.000m² Ausstellungsfläche Ihre neuen Lieblingsstücke aus Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Zeichnung, Mixed Media, Grafik und Urban Art.

Weitere Informationen: <https://discoveryartfair.com/fairs/frankfurt>

Veranstaltungsort und Adresse

Forum Messe Frankfurt, Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 Frankfurt am Main

Discovery Art Fair

Diese Veranstaltung in Frankfurt am Main (Innenstadt II) wurde von Veranstalter-31939 veröffentlicht. Discovery Art Fair ist den Rubriken Kunstmesse und zeitgenössische Kunst zugeordnet.



Weltkunst | 23.07.2019

<https://www.weltkunst.de/veranstaltungen/frankfurt-am-main/messe/discovery-art-fair-frankfurt-2>

WELTKUNST

KUNST UND
AUKTIONEN

KQ

PARTNER VON
ZEITUNG ONLINE

KUNSTMARKT ▾

AUSSTELLUNGEN

KUNSTWISSEN

REISEN

SERVICE ▾

MEDIA

ABO/SHOP ▾

🔍 SUCHE



VERANSTALTUNGEN / Discovery Art Fair Frankfurt

01.11.2019 - 03.11.2019



MESSE

DISCOVERY ART FAIR FRANKFURT



VERANSTALTUNGSDETAILS

Forum Messe Frankfurt

Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel +49 (0)30 77008993

info@discoveryartfair.com

<https://discoveryartfair.com/de/fairs/frankfurt/>

Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst.



TwoTickets.de | 19.09.2019

<https://www.twotickets.de/freikarten/frankfurt-am-main/discovery-art-fair-387227/>

TwoTickets.de

Messen in Frankfurt am Main  Für Kinder

Discovery Art Fair

Die Entdeckermessen für zeitgenössische Kunst

zum Beispiel am Do. 31.10.19 18:00 Uhr



3x2 Freikarten

 Auslosung

 Interessant

Forum der Messe
Frankfurt/Main

Veranstaltet durch:
Discovery Art Fair

Messetermin 2019

Freitag, 1. November bis Sonntag, 3. November

First Choice: Donnerstag, 31. Oktober, 16:00 bis 18:00 Uhr (nur mit Einladung)

Opening: Donnerstag, 31. Oktober, 18:00 bis 22:00 Uhr

Öffnungszeiten

Freitag – Samstag: 11:00 bis 20:00 Uhr

Sonntag: 11:00 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort

Forum Messe Frankfurt

Ludwig-Erhard-Anlage 1

60327 Frankfurt am Main

Eintritt / Preise

Tagesticket: 20,00 € inkl. Katalog



Artron.Net | 09.10.2019

<https://news.artron.net/20191004/n1062023.html>



德国DAF艺术展

2019年11月1日-2019年11月3日

Discovery Art Fair正如其名，致力于对于年轻艺术家的扶持，如今的举办地有柏林、科隆、法兰克福。DAF每次都会带来新的趋势新的艺术家，这也让看腻了各种大牌艺术家的爱好者接触全新的艺术家们。



JUFAIR | 20.08.2019

https://www.jufair.com/exhibition/4852.html

Hi, 欢迎来到聚展 免费发布展会 [请登录](#) [免费注册](#) [帮助](#) 咨询电话: 400 099 0060

JUFAIR

聚展+汇聚全球展会

热门搜索: 工业展, 食品展, 医疗展, 能源展

[免费发布展会](#)

行业分类 ▼ [首页](#) [国内展会](#) [国际展会](#) [展会资讯](#) [会展中心](#) [商务签证](#) [产品运输](#)

首页 / 国际展会 / 文化展会 / 德国法兰克福国际艺术展览会Discovery Art Fair



德国法兰克福国际艺术展览会

Discovery Art Fair

聚展

展会时间: 2019年11月01日-11月03日

开馆时间: 09:00-18:00

举办地址: 欧洲-德国-法兰克福 德国法兰克福国际会展中心
Exhibition Centre Frankfurt

展馆地址: Ludwig-Erhard-Anlage 160327 Frankfurt a. M. Germany

主办单位: 德国法兰克福展览公司

所属行业: 文化

推荐理由: 探索德国乃至欧洲当代艺术展之一

影响力: ★★★★★

注意风险: 展会举办时间和地点具有一定的变更风险, 如需前往观展请务必电话与聚展网进行确认, 如未经聚展网确认擅自前往观展, 因主办方改期, 变更地址, 取消展会所造成的观展方个人损失, 聚展网不承担任何责任。

[关注展会](#) [+ 加入展会对比](#) 分享到: 



qq.com | 09.10.2019

<https://new.qq.com/omn/20191004/20191004A08MLW00.html>



德国DAF艺术展

2019年11月1日-2019年11月3日

Discovery Art Fair正如其名，致力于对于年轻艺术家的扶持，如今的举办地有柏林、科隆、法兰克福。DAF每次都会带来新的趋势新的艺术家，这也让看腻了各种大牌艺术家的爱好者接触全新的艺术家们。



discovery art fair.

01 – 03 Nov. | Forum Messe Frankfurt



ARTMAPP

Das Kunstmagazin und die App für Entdecker

Magazin
App

Media
Newsletter

Abo
Kontakt



TALKING HEADS

Interviews

BILDERGALERIE
PETER WEIBEL

Mausklick für Ganzseitendarstellung
mit Bildlegende



Künstler, Kurator, Direktor – Peter Weibel im Gespräch

„Im Gefängnis von Raum und Zeit“

Peter Weibel zeigt mit unbändigem Mut und tiefer Überzeugung seit seinem Antritt in Karlsruhe Geschichte schreibende Ausstellungsexperimente: „global aCTIVISM“, „Open Codes“, „The global contemporary“.

Am 7. Juni 1968 nahm Weibel an der Aktion ‚Kunst und Revolution‘ in einem Hörsaal der Universität Wien teil, wo er mit einem brennenden Handschuh einen Vortrag (Schimpftirade) gegen die damalige Regierung hielt. Der Vortrag trug den Titel ‚Was tun?‘, in Anlehnung an die berühmte gleichnamige Lenin-Schrift. Die Aktion war einer der Höhepunkte der Studentenbewegung 1968 in

discovery art fair.

01 – 03
November

Die
Entdeckermesse
für zeitgenössische
Kunst

Forum
Messe Frankfurt





KUNST MAG

DAS ONLINE KUNST MAGAZIN

discovery art fair. Frankfurt 01-03 nov 2019

Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst | Forum Messe Frankfurt

- HOME
- NEWS
- AUSSTELLUNGEN
- GALERIEN
- KUNSTMESSEN
- MUSEEN
- KOMMENTAR
- MEDIADATEN
- KUNST:ART

- BLOGS
- WOCHENGIPFEL
- ARTSPLASH
- BEGEMANNS BLOG
- ARTLAND HEARTLAND
- ARTSNINJA

NEWS TICKER >

[13. August 2019] **Konzert des Oberösterreichische**

SUCHE ...



Kunst im großen Format

Bildhauer und Zeichner Thomas Schütte hatte in den letzten Jahren schon viele Erfolge. Sein bisheriger Höhepunkt war wohl sein Auftritt bei der Biennale 2005 in [...]

ANZEIGEN

MUSEUM SINCLAIR-HAUS

07.07. - 13.10.2019

FLÜGELSCHLAG

INSEKTEN IN DER ZEITGENÖSSISCHEN KUNST

www.museum-sinclair-haus.de

AUSSTELLUNGEN



NEUESTE BLOGEINTRÄGE



OREST | 12.11.2019

<http://orest.com.ua/special/otvratitelnye-i-zavorazivausie-deti-na-kartinah-robi-dvi-antono-na-vystavke-vo-frankfurte>



Отвратительные и завораживающие дети на картинах Роби Дви Антоно на выставке во Франкфурте

World

12 ноября 2019

Молодой индонезийский художник Роби Дви Антоно недавно принял участие в групповой выставке во время Discovery Art Fair во Франкфурте, Германия. Конвенция, посвященная демонстрации работ начинающих художников по всему миру, включает в себя несколько выставочных стендов. Дви Антоно прибыл в галерею Stephanie, чтобы показать подборку своих новых оригинальных картин, которые изображают мрачайшие сюрреалистические мотивы с участие большеглазых инфернальных детей, которые выражают спокойствие и угрозу одновременно.

Бледные фигуры существ расположены по центру полотна, практически гипнотизируя зрителя огромными глазами, в которых можно рассмотреть космос и звезды. Их притворная инфантильность отвлекает внимание от второстепенных объектов картин, которые и раскрывают мрачную сущность неведомых существ. Отвратительные и одновременно трогательные персонажи и пугающие мотивы отдаленно могут напомнить сюжеты картин Иеронима Босха.

Discovery Art Fair

Festhalle Messe Frankfurt GmbH VBU 14

Людвиг-Эрхард-Анлаж 1, 60327

Франкфурт на Майне, Германия

HYPERBEAST | 11.11.2019

<https://hypebeast.com/2019/11/roby-dwi-antono-to-see-for-oneself-galerie-stephanie-discovery-art-fair-germany>

Roby Dwi Antono Unveils New Surrealist Paintings for Frankfurt Group Exhibition

Titled "To See For Oneself."



ROBY DWI ANTONO

Emerging Indonesian artist [Roby Dwi Antono](#) recently participated in a group exhibition during the [Discovery Art Fair](#) in Frankfurt, Germany. The convention, dedicated to showcasing work by rising artists across the globe, features a number of curated booths. Dwi Antono was tapped by Galerie Stephanie to display a selection of new original paintings that portray his signature, childlike subjects and surrealist motifs. Dwi Antono alongside Brazilian artist Ciane Xavier and Filipino artist Dexter Sy had showcased pieces during the fair earlier this month.

"The synergy of the works of these three artists manifests the delays and anticipations that not only the youth but the totality of the current societal generation belabors in terms of visual culture: We all have the capacity to create new histories based on how we choose our fragments," said the gallery in a statement. View select works by Roby Dwi Antono above.

Taunus Wochenblick | 16.10.2019

<https://www.frankfurter-wochenblatt.de/taunus/hochtaunus-wochenblick/aussergewoehnlicher-lions-king-13117850.html>

Lions Club Bad Homburg Hessenpark verkauft Kunst für guten Zweck

Außergewöhnlicher Lion(s) King

16.10.19 - 03:00, aktualisiert: 16.10.19 - 01:06



Dieses Bild können Interessenten für einen guten Zweck erwerben.

Bad Homburg (red) – Der Lions Club Bad Homburg Hessenpark beteiligt sich an der 3. Lions-Kunstedition „The Lion(s) King“ des Künstlers Dennis Klapschus und unterstützt mit den Einnahmen die Jugend- und Kinderhospize in Frankfurt und Hanau. Die Edition wird vom 1. bis 3.

November auf der Kunstmesse „discovery art fair“ im Forum Messe Frankfurt an der Ludwig-Erhard-Anlage 1 an einem eigenen Messestand präsentiert. Die Messe ist Freitag und Samstag von 11 bis 20 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Die „discovery art fair“ gilt als Entdeckermesse für junge und zeitgenössische Kunst abseits spekulativer Preise. Mehr als 100 Galerien und Künstler stellen dort aus. Den Lions Messestand finden Sie gegenüber dem Stand A18, er wird durch Mitglieder des Lions Clubs Bad Homburg Hessenpark besetzt sein. Der bekannte Sprayart-Künstler Dennis Klapschus (alias dekLart) schuf mit dem „Lion(s) King“ ein ganz außergewöhnliches Kunstwerk, das von Walt Disneys „König der Löwen“ inspiriert wurde. Die vom Künstler mit Glitzer handübermalte Edition im Format 74 x 59 cm hat eine Auflage von nur 50 Stück und wird für 795 Euro inklusive Spendenanteil verkauft. Alle Exemplare sind natürlich handsigniert und nummeriert. Die Edition wird zugunsten beteiligter Lions Clubs in den Distrikten Westfalen-Ruhr und Mitte-Nord verkauft, die alle einen regionalen Spendenzweck benannt haben. Käufer der Edition können selber entscheiden, welchem Lions Club ihre Spende zufließen soll. In den Hospizen Frankfurt und Hanau werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer lebensverkürzenden Erkrankung begleitet. Im Fokus der Arbeit stehen dabei das Leben mit all seinen Facetten, das Sterben und die Zeit nach dem Tod.

discovery art fair.

Frankfurt 01 – 03 nov 2019

4. **Newsletter**

PRESSESPIEGEL
Clipping Report

re-title.com | 29.10.2019

newsletter@re-title.com

re-title.com

announcement

ARTISTS | GALLERIES | NEWSLETTERS | DIRECTORY | ARTIST OPPORTUNITIES



discovery art fair.

Frankfurt 01 – 03 nov 2019



Dear Art Lovers,

Time has finally come: This Thursday, October 31, the second edition of the Frankfurt art fair [Discovery Art Fair](#) opens its doors at the exhibition hall Forum Messe Frankfurt.

We welcome you to experience art that is out of the ordinary, joyful and affordable. [80 exhibitors from 15 countries](#) will present their [highlights](#).

We cordially invite you to discover your new favourite pieces from painting, sculpture, photography, mixed media, prints and urban art. The [Discovery Art Fair Edition](#), launched exclusively for this fair, is available for only 100 Euro. The selection can be viewed [here](#).



left: Olivier Morel, BOUDDHA3_0008, courtesy Red Zone Arts;
right: Salustiano, Plusquamperfecto, courtesy Galerie am Dom

A very special perspective on the fair's 400 artistic positions is offered by our curators in [guided tours](#) through the fair. The tours are free of charge. The curators will present an individual selection, give background information and answer your questions.

Visitor tickets are available directly at the entrance to the fair for 20 Euro day pass (concessions 15 Euro), or now and [online here](#).

Discovery Art Fair will take place under the auspices of the Frankfurt Mayor Peter Feldmann.

If you are interested in contemporary art, this fair will surely inspire you. Come and see for yourself!

We look forward to you!

Discovery Art Fair Frankfurt

1. – 3. November 2019

Opening Thursday 31. October

Forum Messe Frankfurt, Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 Frankfurt am Main, Germany

www.discoveryartfair.com

re - title . com

International Contemporary Art

re-title.com is a publicity service for international contemporary artists, galleries and organizations.
For more information [please go here](#)



CULTURall.info | 27.09.2019

Newsletter



Gastbeitrag

Discovery Art Fair Frankfurt 2019

Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

Vom 1. bis 3. November 2019 lädt die Discovery Art Fair erneut zu einem einzigartigen Kunsterlebnis ins Forum der Messe Frankfurt ein.

Besucher erwartet eine sorgfältig kuratierte Auswahl von etablierten und jungen Galerien, spannenden Projekträumen und aufstrebenden Künstlern. Mehr als 80 Aussteller aus 15 Ländern bieten ein vielfältiges Angebot zeitgenössischer Kunst aller Sparten zum Entdecken und Kaufen an.

Bereits die Messe-Premiere im Vorjahr übertraf alle Erwartungen der Veranstalter. Mehr als 10.000 kunst- und kaufbegeisterte Gäste genossen die lebendige und entspannte Atmosphäre, die diese Entdeckermesse so besonders macht.

Und auch wer kein großes Budget hat, sollte unbedingt vorbeischaun, denn die Discovery Art Fair bietet nicht nur die einmalige Gelegenheit neben bekannten Namen auch viele Newcomer der internationalen Kunstszene zu entdecken, sie steht auch für das Motto „Gute Kunst muss nicht teuer sein“.

Wir verlosen 3x2 Freikarten für die Messe

Bewerbungen bitte per Mail an web@culturall.de mit Betreff "Ja, ich will". Die Gewinner werden umgehend benachrichtigt.

zu finden unter www.CULTURall.info Region: Frankfurt
oder direkt unter www.Frankfurt-Kultur.de



Journal – Der Tag | 30.10.2019

dertag@journal-frankfurt.de | Newsletter



JOURNAL-DER TAG

Wolkig, 3 bis 10°C

Mittwoch, 30. Oktober

Red.-Schluss: 12:50

Heute:
Bühnen-
Programm
der Woche

News des Tages



Fachkräftemangel

Halbe Lehrkräfte auf ganzen Stellen

Immer mehr Kinder drängen an die Schulen, überall fehlt es an Lehrkräften. Gleichzeitig suchen viele Lehramtsstudierende händeringend nach Referendariatsplätzen und zahlreiche pädagogische Fachkräfte wandern aus Hessen ab. Warum? [Mehr lesen](#)



Discovery Art Fair 2019

Kunst kaufen leicht(er) gemacht

Nach dem ersten Erfolg kommt die Discovery Art Fair zurück nach Frankfurt. Mit dem Ziel, auch in diesem Jahr über 10 000 Interessierte anzulocken, bieten über 80 Ausstellende vielfältige Kunst zu erschwinglichen Preisen an. [Mehr lesen](#)



Journal – Der Tag | 31.10.2019

dertag@journal-frankfurt.de | Newsletter



JOURNAL · DER TAG

Wolkig, 3 bis 10°C

Mittwoch, 30. Oktober

Red.-Schluss: 12:50

Heute:
Bühnen-
Programm
der Woche



CityXmas

Mainhattans höchster Weihnachtsmarkt

Kaum wird es kälter, beginnt auch schon der erste Weihnachtsmarkt. Am 1. November öffnet der CityXmas auf dem Dach des Parkhauses Konstablerwache seine Tore, beziehungsweise die Treppenhaustür: ein kleiner Weihnachtsmarkt mit tollem Skylineblick. [Mehr lesen](#)

discovery art fair.

01 – 03 Nov. | Forum Messe Frankfurt



Veranstaltungsreihe Play Elements

Ein Streichorchester zwischen Zügen

Die Künstlergruppe „Play“ macht mit ihrer siebenteiligen Veranstaltungsreihe „Play Elements“ Frankfurt und Offenbach zur Bühne für vielseitige Performance-Kunst. Zum Auftakt wird am kommenden Samstag der Frankfurter Hauptbahnhof bespielt. [Mehr lesen](#)



Kultur- und Kreativwirtschaft Hessen | 14.10.2019

@Hessisches Ministerium für Wirtschaft | Newsletter

**Kultur- und
Kreativwirtschaft
in Hessen**



Discovery Art Fair Frankfurt

Bei der Discovery Art Fair zeigen rund 80 Aussteller aus 15 Ländern im Forum der Messe Frankfurt ein breites Spektrum aufstrebender Kunst zu erschwinglichen Preisen. 1. bis 3. November 2019, Frankfurt am Main

[Weitere Informationen](#)

Monopol Newsletter | 23.10.2019

@monopol-magazin.de

MONOPOL

Magazin für Kunst und Leben



Selfie mit der "Mona Lisa"

Die Ikone und ich

Die Ausstellung "Ikonen" in der Kunsthalle Bremen zeigt, was Menschen verehren. In der "Mona-Lisa-Selfie-Station" können die Besucher außerdem sich selbst inszenieren - und das Video von Beyoncé und Jay-Z im Louvre nachstellen

[Zum Artikel](#)



discovery art fair.

Frankfurt 01-03 nov 2019

Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

Forum Messe Frankfurt | discoveryartfair.com

Art Market Insight | 25.07.2019

@artprice.net | Newsletter

Week/Semaine/Woche/Semana/Settimana/周 #30

artprice™



Artprice is listed on Eurolist (SRD Long Only) by Euronext Paris:
Member of Euronext CAC® PME - EnterNext@PEA-PME 150
Euroclear: 7478 - Bloomberg: PRC - Reuters: ARTF

Follow Artprice live on: <https://twitter.com/artpricedotcom>
Follow Artprice live on Facebook (over 4 million likes and followers):
<https://www.facebook.com/artpricedotcom>

[The Guggenheim, the Louvre, the Pompidou Center and now ArtMarket all possess a ".art" generic top-level domain \(gTLD\)! >>>](#)

EVENTS

GERMANY, Frankfurt, 1 - 3 Nov 2019

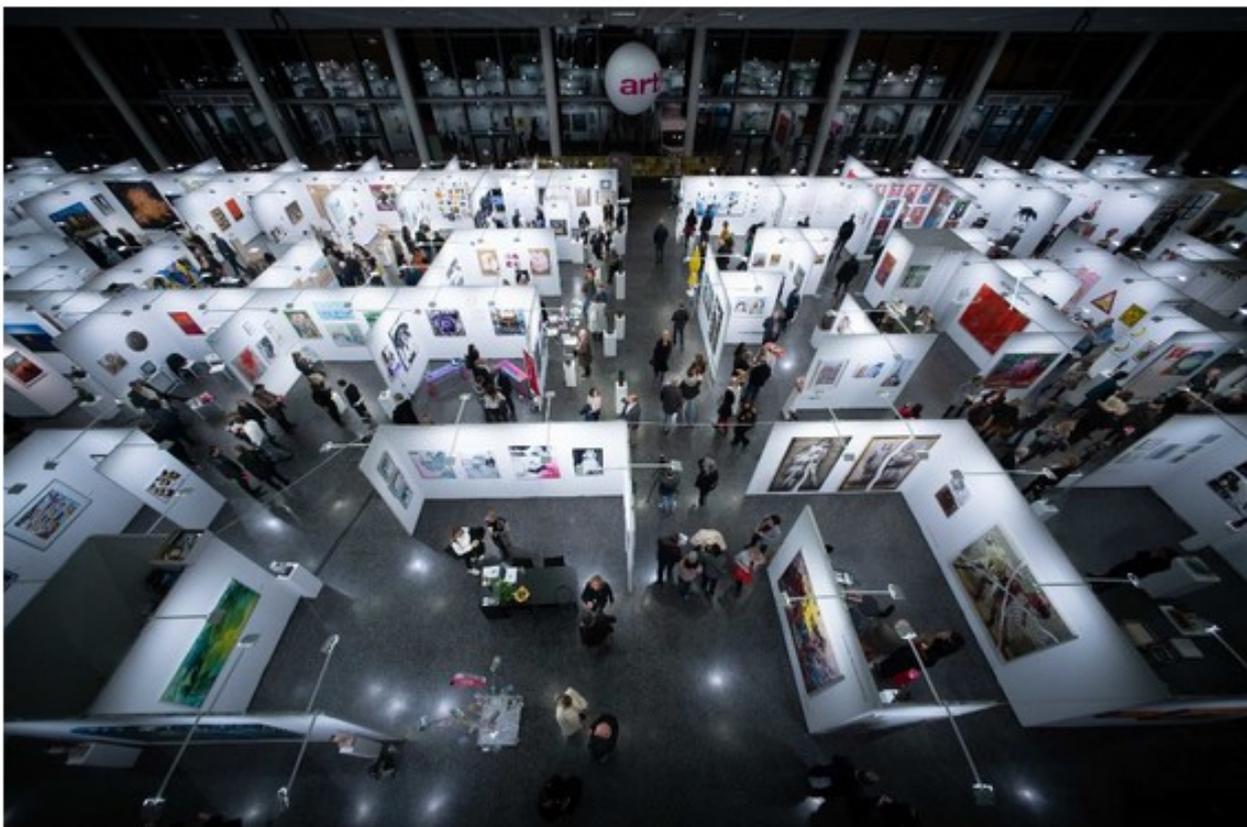


Discovery Art Fair Newsletter | 28.09.2019

@discoveryartfair.com

discovery art fair.

Frankfurt 01 – 03 nov 2019



****Please scroll down for english version****

Liebe Kunstliebhaber,

in fünf Wochen präsentiert sich die [zweite Discovery Art Fair Frankfurt](#) erneut im Forum, dem eleganten Glasbau auf dem Messegelände. Nach dem gelungenen Auftakt im letzten Jahr freuen wir uns umso mehr, Ihnen vom 1. bis 3. November zu zeigen, wie spannend zeitgenössische Kunst sein kann.

Rund [80 Aussteller](#) aus 15 Ländern haben ihre aktuellen Highlights im Gepäck und bieten Ihnen eine große Auswahl und Vielfalt zu fairen Preisen.

Kunstliebhaber, junge und erfahrene Sammler und Interessierte, die nur mal reinschnuppern möchten - genießen Sie die offene und kommunikative Atmosphäre, die unsere Messe ausmacht. Entdecken Sie neue Talente und Ihre Lieblingsstücke aus Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Mixed Media, Grafik und Urban Art und kaufen Sie Kunst zu bezahlbaren Preisen.



Hier die Ausstellerliste:

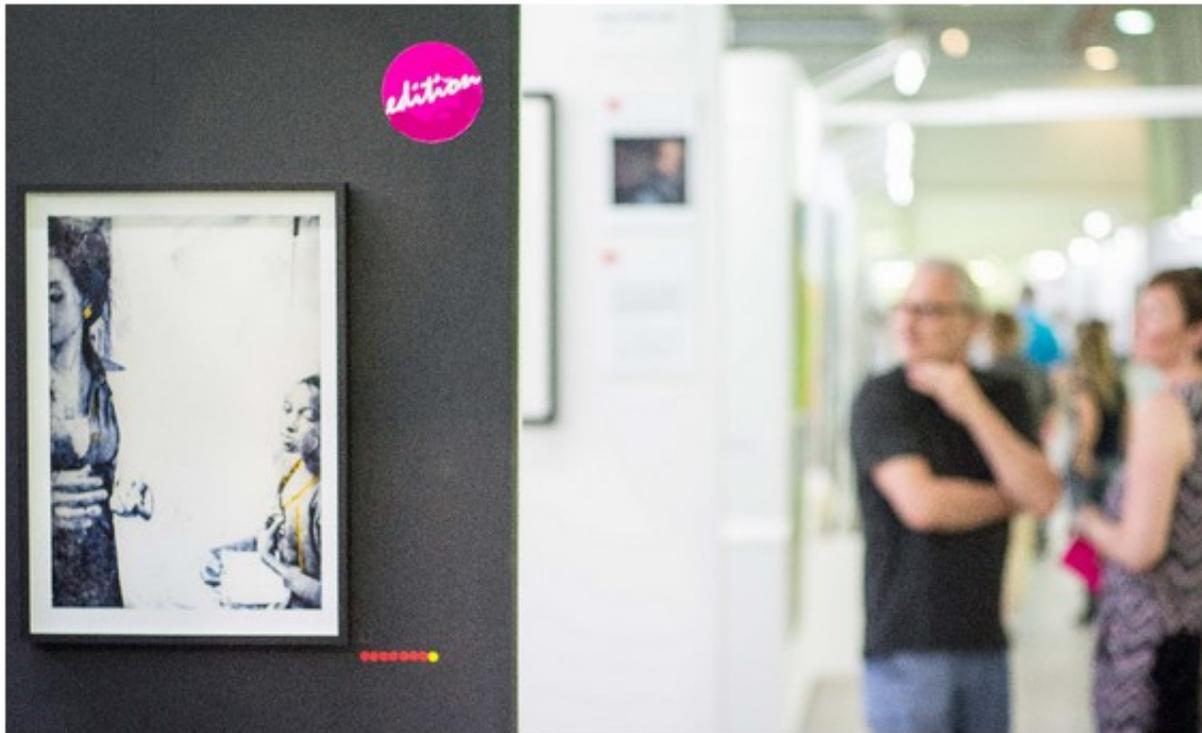
Gallery Section

Alma Contemporary Art Gallery (Athen), Alte Bäckerei (Greifswald), Art Avenue Gallery (München), Arthus Galerie (Köln, Zell a.H.), Ateliers im Delta (Mannheim), Bakerhouse Gallery Germany (Basdahl), Galerie Bengelsträter (Düsseldorf), co/Atelier Galerie (Köln), Galerie "Der Mixer Frankfurt" (Frankfurt a. M.), dieHO-Galerie (Magdeburg), Folly and Muse (London), Galerie Alex F. (Hamburg), Galerie am Dom (Wetzlar), Galerie Augarde (Daun), Galerie Barbara von Stechow (Frankfurt a. M.), Galerie FLOX (Dresden), Galerie im Fritz-Winter-Atelier (Diessen am Ammersee), Galerie Kerstner (Kronberg im Taunus), Galerie Klinger & Me (Karlsruhe), Galerie Klose (Essen), Galerie Knecht und Burster (Karlsruhe), Galerie Lauth (Ludwigshafen), Galerie Rother Winter (Wiesbaden), SIGHT Galerie und Kunstberatung (Offenbach), Galerie Stephanie (Mandaluyong), Galerie Thomas Hühsam (Offenbach), Galerie Wilmsen GmbH (Rheineck), Galerie Z22 (Berlin), Hiraya Galerie Ulrich Dausien (Hanau), HLP Galerie (Wesseling bei Köln), justBEE gallery (Masevaux), K.O.K. (Berlin), ART42 KUNSTHANDEL (Wörth am Rhein), La galeria (Guadalajara), Nordcom gallery (Tallinn), Red Corridor Gallery (Künzell), RED ZONE ARTS (Frankfurt a. M.), RUBRECHT SEVERENS FINE ARTS (Wiesbaden / Maastricht), smart-collectors (Wiesbaden), Steinberger Galerien - Kunsthaus am See (Langenargen am Bodensee), STUDIO KOMANDER (Köln), Unique Contemporary (Turin), Wolfram Völcker Fine Art (Berlin)

Artist Section

Achim Ripperger (Frankfurt a. M.), Anna Vonnemann (Berlin), Astrid Schöps (Alzenau), Atelier von Podewils (Karlsruhe), Brigitte Yoshiko Pruchnow (München), Carolyn Angus (Rom), Claudia Küster (Münster), Claudia Söding (Darmstadt), Daniel Engelberg (München), Edith Urban (Rom), Eliot the Super (München), Eva Leitschuh (Mühltal), Fabian Gatermann (München), Gerd Paulicke (Grenzach-Wyhlen), Hyunjong Lee (Paris), Isabel Ritter (München), Jörg Strobel (Kelkheim), Josephine Kaiser

(München), Kaja el Attar (Berlin), Laura Piantoni, Mandy Wiesener (Frankfurt a. M.), Nina Urlichs (Paris), Paul Hirsch (Weiterstadt), Peer Kriesel (Berlin), PeintreX (München), Rainer Jacob (Leipzig), Tim David Trillsam (Eybach)



Wir legen wieder eine **exklusive Discovery Art Fair Edition** mit 10 ausgewählten Arbeiten auf. Diese können Sie für jeweils nur **100 Euro** auf der Messe erwerben. Bleiben Sie dran! Im nächsten Newsletter geben wir Ihnen die Auswahl bekannt.

Wenn Sie sich für aktuelle Kunst begeistern, dann sind Sie bei uns richtig. Merken Sie sich jetzt schon das erste Novemberwochenende vor und machen Sie sich selbst ein Bild!

Tickets erhalten Sie direkt am Messeingang zum Preis von 20,00 € (ermäßigt 15,00 €) oder schon jetzt online [hier](#).

Übrigens, an alle Interessierte: die Bewerbungsphase für unsere [Discovery Art Fair Cologne](#) hat begonnen und läuft noch bis 15. Januar. Zu mehr Informationen und zum Bewerbungsformular geht es [hier lang](#).

Herzliche Grüße,

Jörgen Golz
Messedirektor

Discovery Art Fair Frankfurt

1. – 3. November 2019

Opening Donnerstag 31. Oktober

www.discoveryartfair.com



Discovery Art Fair Newsletter | 26.10.2019

@discoveryartfair.com

discovery art fair.

Frankfurt 01 – 03 nov 2019



****Please scroll down for english version****

Liebe Kunstfreunde,

am Donnerstag, den 31. Oktober ist es soweit: Die zweite Ausgabe der Frankfurter Kunstmesse [Discovery Art Fair](#) startet im Forum des Messegeländes.

Erleben Sie Kunst, die aus dem Rahmen fällt, Freude macht und bezahlbar ist. [80 Aussteller aus 15 Ländern](#) zeigen ihre aktuellen [Highlights](#).

Wir laden Sie herzlich ein, Ihre neuen Lieblingsstücke aus Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Mixed Media, Grafik und Urban Art zu entdecken. Die exklusiv für die Entdeckermesse aufgelegte und nur dort erhältliche [Discovery Art Fair Edition](#) ist bereits für 100 Euro erhältlich. Die aktuellen Werke können Sie [hier erkunden](#).



Links: EL EGO, Banksy (pink), girl with balloon, courtesy Rubrecht Sewerens Fine Art; Rechts: Salustiano, Plusquamperfecto, courtesy Galerie am Dom

Einen besonderen Insiderblick auf die über 400 Positionen bieten die kostenfreien [Kuratorenführungen](#). Jeder Kurator setzt dabei eigene Schwerpunkte, stellt spannende künstlerische Positionen vor, erklärt Hintergründe und beantwortet gerne Fragen.

Besuchertickets erhalten Sie direkt am Messeingang zum Preis von 20,00 € (ermäßigt 15,00 €) oder schon jetzt online [hier](#).

Die Discovery Art Fair findet unter der Schirmherrschaft des Frankfurter Bürgermeisters Peter Feldmann statt.

Wenn Sie sich für zeitgenössische Kunst interessieren, dann wird Sie diese Messe sicherlich begeistern. Kommen Sie ins Forum der Messe Frankfurt und machen Sie sich selbst ein Bild!

Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße,

Jörgen Golz
Messedirektor

Discovery Art Fair Frankfurt

1. – 3. November 2019

Opening Donnerstag 31. Oktober

Forum Messe Frankfurt, Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 Frankfurt am Main

www.discoveryartfair.com



Discovery Art Fair Newsletter | 01.11.2019

@discoveryartfair.com

discovery art fair.

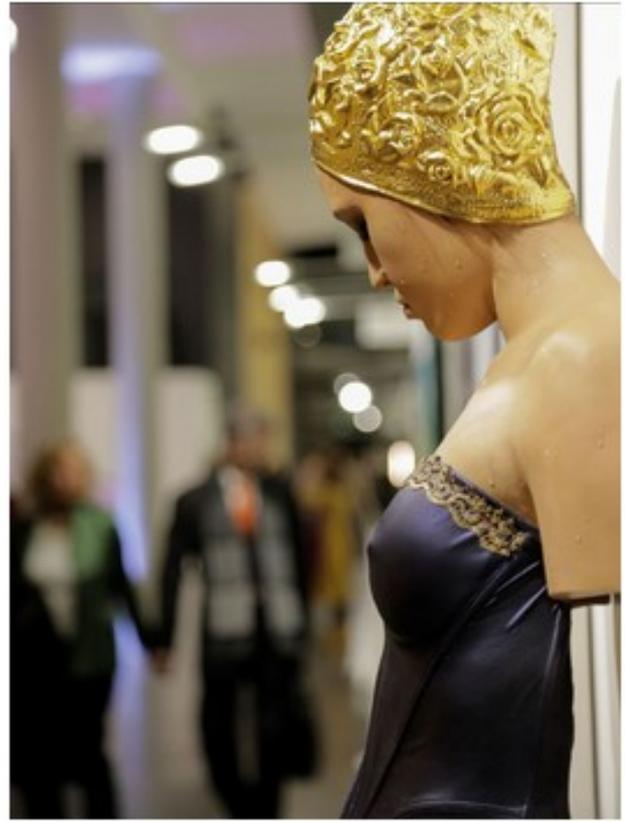
Frankfurt 01–03 nov 2019



Please scroll down for english version

Liebe Kunstfreunde,

noch drei Tage können Sie auf 3.000 Quadratmetern Kunst entdecken und genießen. Das Opening gestern Abend war überwältigend. Knapp 2.000 Besucher haben die Gelegenheit genutzt, um in angeregten Gesprächen mit Künstlern und Galeristen über Kunst zu sprechen und das neue Lieblingswerk mit nach Hause zu nehmen.



Wir möchten nochmal auf die Führungen mit den Kuratoren hinweisen. Morgen haben Sie die letzte Chance um 14 Uhr einen kostenlosen Rundgang mit Kurator Dr. Peter Funken über die Messe zu machen.

Er setzt dabei eigene Schwerpunkte, besucht mit Ihnen Messekojen, bringt Sie in Kontakt mit den Ausstellern, stellt Ihnen spannende künstlerische Positionen vor, erklärt die Hintergründe und beantwortet gern Ihre Fragen. Mehr Insidereinblick geht nicht. [Hier finden Sie Informationen dazu.](#)

Und wenn Sie sich Ihre eigene Tour zusammenstellen möchten: Hier finden Sie einige [Highlights der Messe.](#)

Wir freuen uns auf Sie.

Herzliche Grüße,



Jörgen Golz
Messedirektor

PS: Heute haben Schüler und Studenten freien Eintritt zur Messe.

Discovery Art Fair Frankfurt

1. – 3. November 2019 | Opening Donnerstag 31. Oktober, 18:00 – 22:00 Uhr

Öffnungszeiten: Freitag – Samstag: 11:00 bis 20:00 Uhr | Sonntag 11.00 bis 18:00 Uhr

Forum Messe Frankfurt, Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 Frankfurt am Main

Eintritt: Tagesticket 20 €, Tagesticket ermäßigt 15 €, beides inkl. Katalog

www.discoveryartfair.com



discovery art fair.

Frankfurt 01 – 03 nov 2019

5. Anzeigen / Advertisement

PRESSESPIEGEL
Clipping Report



Gemeinsam mit Oliver Sandrock wacht Marisa Blume über den Knochenboden.

die Kontinente jagt. Ähnlich wie beim Blick in die Sterne fühlt man sich als Mensch auf einmal wieder ganz klein. Vieles ist bis heute noch unerforscht – beispielsweise, ob die Vorfahren der Menschenaffen aus Afrika oder doch aus Europa stammen. In der Paläontologie, so Sandrock, „gibt es kein richtig oder falsch, nur logisch oder unlogisch“.

Zwar sind die Originale stumm, aber die Erkenntnisse, Interpretationen und Weltbilder ändern sich. So wurde 1820 ein Oberschenkelknochen im rheinhessischen Eppelsheim gefunden und einem zwölfjährigen Mädchen zugeschrieben. Heute weiß man, dass der Knochen vor zehn Millionen Jahren einem Gibbon-ähnlichen Menschenaffen gehörte. In der Sammlung ist der Knochen ein absolutes Highlight, zumal es sich dabei um den historisch ersten Menschenaffen-Fund

Der Oberschenkelknochen, der 1820 im Rheinhessischen gefunden wurde, gehörte vor zehn Millionen Jahren einem Gibbon-ähnlichen Menschenaffen.



discovery art fair.

Frankfurt
01 – 03 nov 2019



Die Entdeckermesse für
zeitgenössische Kunst

Forum Messe Frankfurt
Fr – Sa 11 – 20 h | So 11 – 18 h
Opening 31. Oktober 18 – 22 h

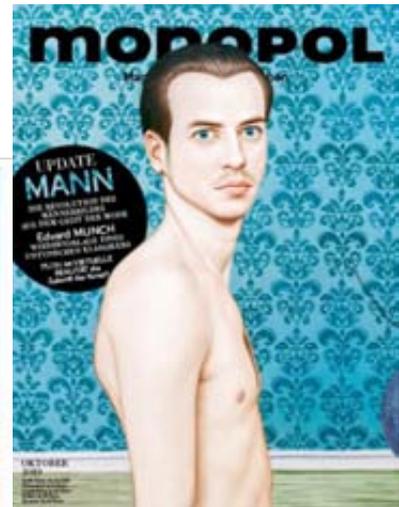
discoveryartfair.com

© 2019 Discovery Art Fair

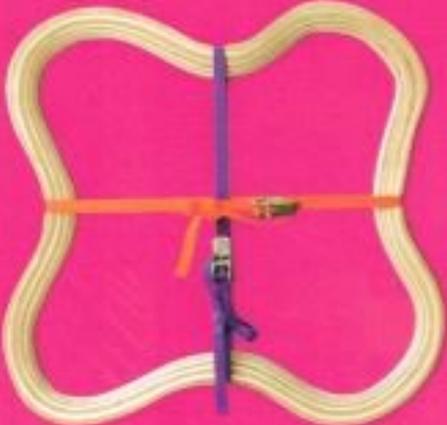


Monopol - Magazin für Kunst und Leben | 10/2019

Auflage / Reach: 35.000



discovery art fair.
Frankfurt
01 – 03 nov 2019

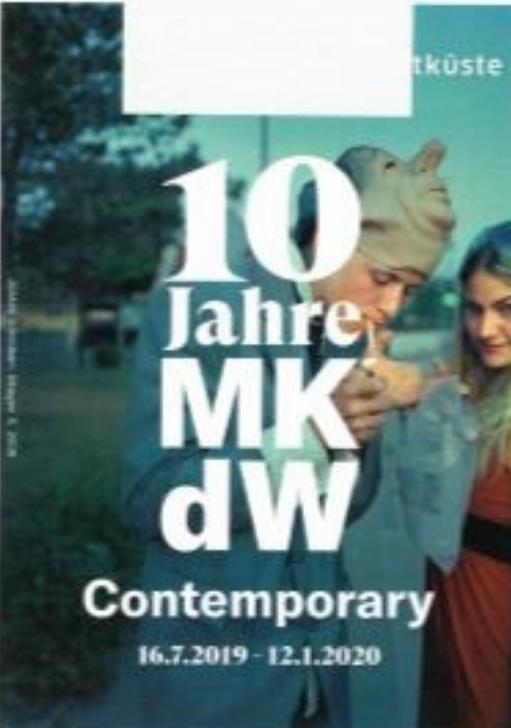


Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

Forum Messe Frankfurt
Fr – Sa 11 – 20h | So 11 – 18h
Opening 31. Oktober 18 – 22h

discoveryartfair.com

10 Jahre MK dW Contemporary
16.7.2019 – 12.1.2020



mkdw.de - Hauptstraße 1 - D-25938 Alkersum - Föhr

BENEFIZ AUKTION
Arbeiten vom André Butzer, Tim Eitel, Leiko Ikemura, Thomas Scheibitz, Cornelia Schleime, David Schnell, Cornelius Völker, Rose Wylie
und weitere Werke von 50 internationalen zeitgenössischen Künstlern

1. OKTOBER: START DER AUKTION
10. NOVEMBER / 12 UHR: LIVE-AUKTION
IN DER NEUEN GALERIE GLADBECK

Infos zu der Versteigerung unter:
WWW.NEUE-GALERIE-GLADBECK.DE
Tel. 01575 / 282 04 03

NEUE GALERIE GLADBECK



Zeitkunst | 10/2019

Auflage / Reach: 200.000

C.A.R. CONTEMPORARY ART RAMP INNOVATIVE ART FAIR 25-27 OCT 2019 WELTBADE EDLUVRESEN

Zeitkunst

ISSN 2190-5851 KOSTENLOS

MONATSZEITUNG FÜR KUNST & KULTUR • OKTOBER 2019

C.A.R. CONTEMPORARY ART RAMP INNOVATIVE ART FAIR 25-27 OCT 2019 WELTBADE EDLUVRESEN

ÜBER 200.000 EXEMPLARE

glanzvoll: „Gold & Ruhm“ im Kunstmuseum Basel
Seite 5

Spezial: Schmuck und Design im Fokus
Seite 11

Vorschau: Deutscher Museumskongress in Köln
Seite 13

Jubiläum: 150 Jahre Hamburger Kunsthalle
Seite 14

CORTRIE Spezial-Auktionen

www.cortrie.de

MYTHOS, ZERRBILD UND AUSSTRAHLUNG

Vincent van Gogh und seine Rezeption in Deutschland im Frankfurter Städel Museum
Von Nicole Büsing & Heiko Klaas

discovery art fair.
01-03 nov 2019
Forum Messe Frankfurt
discoveryartfair.com



© The Art Institute of Chicago, J. Paul Getty Center, Los Angeles, CA, USA



kunst:art | Sept./Okt. 2019

Auflage / Reach: 250.000

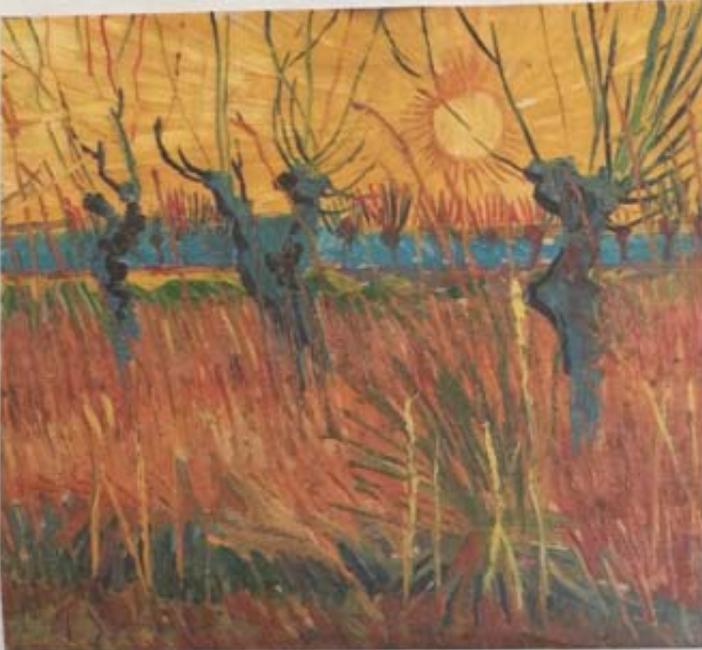
18 kunst:art Städel Museum Frankfurt

Van Gogh und die Deutschen

Making van Gogh im Frankfurter Städel Dr. Milan Chlumsky

Paul Cassirer – ein junger Kunsthändler und Geschäftsführer der Berliner Sezession – erlaubte sich, während der 3. Berliner Sezessionsausstellung 1901 dem deutschen Publikum fünf Bilder von Vincent van Gogh zu präsentieren. Er war frisch zurückgekehrt aus Paris und tief beeindruckt von der Zerrissenheit des Malers, die in jedem seiner späteren Bilder zu spüren war. Ende des Jahres zeigte Cassirer in seinem Kunstsalon noch weitere 19 Bilder. Der Durchbruch des Holländers war geschafft und die etwa 30 Ausstellungen, die allein in Hamburg, München, Berlin und Dresden gezeigt wurden, bereiteten den Weg für die internationale Anerkennung des bis dahin verunglimpften Genies. 1911, als der Direktor der Bremer Kunsthalle, Gustav Pauli, van Goghs Bild *Mohnfeld* erwarb und daraufhin Attacken über sich ergehen lassen musste, dass eine deutsche Museumsinstitution gefälligst und primär deutsche Kunst erwerben solle, war van Gogh dann in aller Munde. (Auch die Mannheimer Kunsthalle, von der Neuerungswelle der französischen Kunst begeistert, durfte sich im übrigen solche Vorwürfe gefallen lassen – heute ist Manets *Erziehung des Kaisers Maximilian* ein Publikumsmagnet.)

In Deutschland waren kurz vor der großen Wirtschaftskrise in verschiedenen Museen und Galerien an die 120 Bilder und 36 Zeichnungen van Goghs zu sehen. Die Wirkung war überwältigend. 1910 schrieb Ferdi-



des Arztes einige Expressionisten beeinflusste. Denn ihnen war van Goghs Schicksal bekannt und in Dr. Gachet sahen sie seine Bruderseele. Ähnliches ließe sich über die damals radikale Landschaftsauffassung von van Gogh sagen, die etwa Gabriele Münter in ihrer *Allee vor einem Berg* zu einer radikalen Farbauffassung animierte – eine klare Anspielung an seine Pappeln in *Saint Rémy*.

Etwa 120 Gemälde und Arbeiten auf Papier umfasst die Ausstellung. Rund 50 zentrale Werke stammen von van Gogh, etwa 70 Arbeiten von deutschen Künstlern der Avantgarde, die für die malerischen Impulse im Werk des Holländers stilprägend waren.

Die Ausstellung macht deutlich, wie wichtig die Rezeptionsgeschichte van Goghs für den Expressionismus war und liefert zugleich die Erklärung für die dauerhafte Popularität seiner Malerei.

Dr. Milan Chlumsky promovierte an der Pariser Sorbonne über *Ashoka* und den tolebschischen Poetismus.

Making Van Gogh
Geschichte einer deutschen Liebe
 23.10.2019 – 16.2.2020
 Städel Museum
 Schaumainkai 63
 D-60596 Frankfurt am Main
 Tel.: +49-69-605096200
 Di – So 10 – 19, Do + Fr 10 – 21 Uhr
 Eintritt: 16 – 18 €, erm. 14 – 16 €
www.staedelmuseum.de

HAL ART
 KUNSTMESSE
 in Halle (Saale)
 23.-24.11.
 2019
 GEORG-FRIEDRICH-HANDEL-HALLE
 Salzbrunnplatz 1
 04109 Halle (Saale)
www.halart.de
 #HALART19
 hal_art_2019

discovery art fair.
 Frankfurt 01–03 nov 2019



Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst
 Forum Messe Frankfurt | Opening 31. Oktober
discoveryartfair.com

Khella Brüder



EN FILM VON HILLE NOORDEN
 Zwei Brüder aus Kassel, ein Künstler und ein Journalist, treffen sich nach ihrer Flucht in Deutschland wieder...

AB 24. OKTOBER IM KINO

Journal Frankfurt | 10/2019

Auflage / Reach: 30.000



dy Forms
Fokus steht Körper in der Kunst anhand der seitens dreier Kunstschaffenden: Marion Fink, Sebastian Hosu und María Espinosa.
Ort: Rundgänger, Braubachstraße 63, bis 1. Mi-Fr 15-19 Uhr, Do 19-21 Uhr, 12-15 Uhr

7 Futur I
Die Galerie JeanClaudeMaier nimmt internationale Künstlerinnen und Künstler in den Fokus.
PfM: JeanClaude Maier, Münchener Straße 38, bis 11.10., Di-Sa 12-18 Uhr

8 Angelika Gilberg
Robust geht die Künstlerin mit der Leinwand um, die bei ihr nicht nur die Trägerin der Farbe ist.
PfM: Sohamretta, Kantstraße 16, bis 18.10., Di/Fr 17-20 Uhr

15 Hans Ticha
Humorvoll-subversiv ist sein Blick, den er auf Gesellschaft und Politik wirft und dabei zu gestalten den Mitteln der Pop-Art greift.
PfM: Galerie Hanna Bekker vom Rath, Braubachstraße 12, bis 2.11., Di-Fr 12-18 Uhr, Sa 12-15 Uhr

14 Digital Revolution
Seit den 1970er-Jahren haben sich künstlerische Bereiche durch digitale Technologien verändert und erweitert.
PfM: OFF, Schaumainkai 41, bis 20.10., Di-Do/Sa/So 10-18 Uhr, Fr 10-20 Uhr

15 Kunst|Räume
Mit „Kunsträume“ wird eine kleine Auswahl der Kunstsammlung der Museumstiftung gezeigt.
PfM: Museum für Kommunikation, Schaumainkai 53, Dauerausstellung, Di-Fr 9-18 Uhr, Sa/So 11-19 Uhr, 3.10. 11-19 Uhr

use Norway
„ausragende Installationen aus wegweisender Kunst | Kultur, Design, Handwerk | Architektur.“
Ort: Museum für wandende Kunst, Schaumainkai 17, 28.1.2020, Di/So 10-18 Uhr, 0-20 Uhr, 23.9.-10. geschlossen

TOP 15 MUSEENSPIEGEL
Joseph Beuys, Capri Batterie

discovery art fair.

Frankfurt

01 – 03 nov 2019

Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

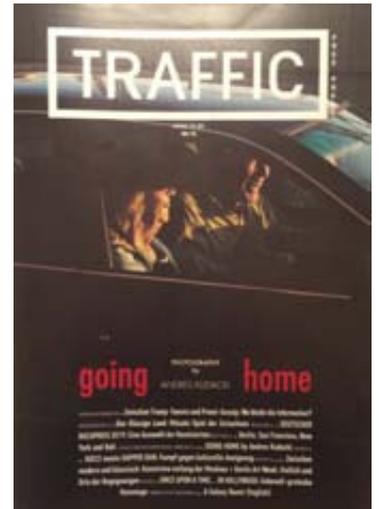
Forum Messe Frankfurt
Fr – Sa 11 – 20 h | So 11 – 18 h
Opening 31. Oktober 18 – 22 h

discoveryartfair.com



TRAFFIC | no 70, 2019

Auflage / Reach: 5000



DIE KUNST ENTLANG DER MOSKWA

KUNST

MOSKWA






KUNST

„Durch die immer zweierlei-
fache Hängung ist das aber
nicht schmerzhaft und die
Schwebe ist in ihrer Fülle der
europäischen Impressionen
trotz und der Moderne
überwiegend.“

Von Lorina
Speder



discovery
art fair.



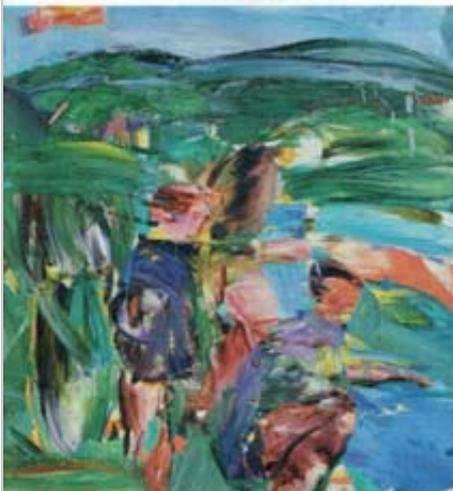
Die Entdeckermesse für
zeitgenössische Kunst

Forum Messe Frankfurt
01 – 03 November 2019

XPOST Köln
24 – 26 April 2020

discoveryartfair.com





Sebastians Hosus farbintensiven Gemälden formen sich Körper

Body Forms

geformten Körpern in Gestaltung und Inhalt beschäftigen drei junge Kunstschaffende.

Das Konzept der Rundgaenger sieht vor, dass junge künstlerische Positionen, die gerade beginnen, in den Kunstmarkt einzuziehen, in Gruppenausstellungen präsentiert werden. Doch die beiden Galeristen Daniel Schierke und Ralf Seinecke wollen sich nicht allein auf junge Kunst, als einziges Kriterium konzentrieren. Oftmals stellen sie neue und vorher noch nie oder selten in Erscheinung getretene künstlerische Techniken vor. So auch in der aktuellen Ausstellung „Body Forms“, in der sich die jungen Kunstschaffende Marion Fink, Sebastian Hosus und Tomás Espinosa mit dem Thema Körperlichkeit in Form und Inhalt auseinandersetzen. Marion Fink zum Beispiel zeigt in ihren Arbeiten auf großformatigem Papier Frauen in surrealen Sujets in präziser Ausführung farblich feiner Abstimmung. Dass es sich bei Ihren Arbeiten um Monotypien handelt, ist auf den ersten Blick nicht zu erkennen. Es ist kaum zu glauben, dass die filigranen Wesen in Finks Arbeiten in einem Flachdruck- oder Abklatschverfahren, bei dem das Motiv auf eine Glas- oder Metallplatte gemalt und sodann auf Papier gedruckt wird, entstanden. In Sebastian Hosus farbintensiven Gemälden tauchen wie aus dem Nichts Figuren auf, die sich in rätselhafter Nähe zueinander befinden. Tomás Espinosa hingegen vermischt in seinen Keramikskulpturen Körper und Früchte und verleiht ihnen eine starke erotische Komponente.

Body Forms, Ausstellungen Galerien, Ffm: Rundgaenger, Niddastraße 63, 6.9.-16.11., 1.1.2020 geschlossen, 25.12. geschlossen, 2. geschlossen, Mi-Fr 15-18 Uhr, Do 19-21 Uhr, Sa 12-15 Uhr, Eintritt frei

discovery art fair.
Frankfurt 01-03 nov 2019

Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

Forum Messe Frankfurt
Opening 31. Okt. 18 - 22h | Fr - Sa 11 - 20h | So 11 - 18h

discoveryartfair.com

Migration macht Geschichten 24.10.2019 bis 30.8.2020

WELTEN- BEWEGEND

SCANNE DEN CODE UM MEHR ZU SEHEN

WELTKULTUREN MUSEUM

HEL DIR ZAPPAR

300 TIPS FÜR DEN NOVEMBER

Autofrei - aber bitte mit Plan!
Schaft Frankfurt die Verkehrswende?

Making van Gogh
Wieder das Original der Van-Gog-Bildung

Seitshauptstadt Frankfurt
40 Jahre Theater des englischen Stadtkönigs

2 Spezialtipps
Feste feiern + Wohnen

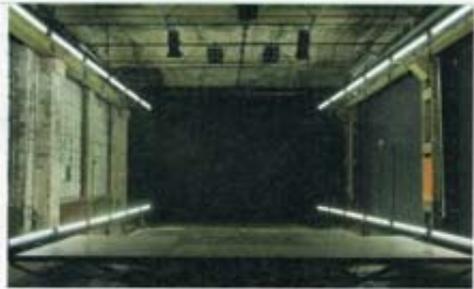




NEUE DAUER-AUSSTELLUNG MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION
Mediengeschichte(n)

» Museum für Kommunikation Frankfurt, Di-Fr 9-18/ Sa-So 10-19 Uhr, mfk-frankfurt.de

Die neue Dauerausstellung „Mediengeschichte(n) neu erzählt“ widmet sich der rasanten Entwicklung der Kommunikation. In 44 Themeninseln erklärt sie anschaulich, dass Kommunikation auch vor der Digitalisierung funktionierte und ein Leben ohne Mobiltelefon möglich war. Und sucht Antworten auf Fragen wie „Wie gehen wir damit um, dass Zeit zum knappsten Rohstoff der Welt geworden ist?“ und „Wie können wir die Vorteile der digitalen Welt nutzen, ohne die Kontrolle über unsere persönlichen Daten abzugeben?“. Vernetzung startete einst mit Schifffahrt, Eisenbahn und Telegrammen und ist mittlerweile in Echtzeit möglich. Grenzen werden fließend, doch bringt uns die Vernetzung tatsächlich näher? Alles scheint nur einen Klick entfernt, doch der Preis, den wir zahlen, ist nicht der vermeintlich günstige im Netz: Es sind unsere Daten, welche Unternehmen und Staaten auswerten, mit denen wir bezahlen. Die tägliche Informationsflut ist gigantisch. Meinungen und politische Ansichten werden sekundlich geteilt. Medienkompetenz ist gefragt. Interaktive Stationen sensibilisieren dafür, dort können die Besucher*innen ihre Meinung hinterlassen, ihr Nutzerverhalten überprüfen oder Tipps mitnehmen. Anhand von besonderen Exponaten der Sammlung wird deutlich, welchen Beitrag sie zu dem Phänomenen der Kommunikationsgeschichte geleistet haben.



FESTIVAL IN DER NAXOSHALLE

WHAT A MESS / IT'S CUM EX

» 18.-20.10., Naxoshalle, Frankfurt

Ein Jahr nach dem Bekanntwerden des Cum-Ex-Skandals - mit Tricksereien bei Wertpapier-Deals sollen Investoren den Staat über Jahre um Milliardensummen gepöhlert haben - verhandelt nun erstmals ein Gericht über die umstrittenen Cum-Ex-Geschäfte. Für seine Größenordnung stößt der Skandal aber bis heute auf ein überraschend geringes Interesse der Öffentlichkeit. Vom 18. bis 20. Oktober verhandeln und präsentieren Vertreterinnen und Vertreter aus Kunst, Kultur, Politik und Wirtschaft beim WHAT A MESS / IT'S CUM EX-Festival in der Naxoshalle Frankfurt, wie rumbos Wirtschaftspraktiken skandalisiert werden könnten, wie ein gemeinsamer, ekosozialer Umbau unserer Gesellschaft gelingen kann und welche bürokratischen Strategien dafür nötig sind. An einem Roundtable diskutiert u.a. Oliver Schölm, Chefredakteur des Recherchezentrums CORRECTIV. Unter seiner Leitung wurden im Oktober 2018 zusammen mit diversen Medienpartnern die Recherchen zu den Cum-Ex-Files veröffentlicht.

discovery
art fair.

Frankfurt
01 – 03 nov 2019



Die Entdeckermesse für
zeitgenössische Kunst

Forum Messe Frankfurt
Fr – Sa 11 – 20 h | So 11 – 18 h
Opening 31. Oktober 18 – 22 h

discoveryartfair.com

Journal Live | 11.-24.10.2019

Auflage / Reach: 30.000



Musik • Nightlife • Bühne • Kultur



So, 10. November | 20:00 Uhr
Herbie Hancock
Jahrhunderthalle
www.herbiehancock.com
Veranstalter: concert team nrw gmbh
Tickets: www.eventim.de
Preis: ab 65,00 €

SO, 10.11. | HERBIE HANCOCK

JAZZ LEGENDE ON TOUR

Sich in der sechsten Dekade seiner professionellen Laufbahn nicht der 14-fache Grammy-Gewinner und Oscar-Preisträger Herbie Hancock keinesfalls stehen, sondern ist nach wie vor mit hellwachem Interesse am Puls der Zeit in Sachen Welt-Kultur, Technologie, Business und Musik zu finden. Es gibt wenige Instanzen in der Musikgeschichte, deren Einfluss auf die Entwicklung von akustischem und elektronischem Jazz als auch RnB spürbarer ist als der Beitrag des in Chicago geborenen Herbie Hancock. Neben seinen Tätigkeiten rund um Musik und Ausbildung hat Herbie Hancock es zudem auch noch geschafft, 2014 seine Memoiren zu veröffentlichen, im Februar 2016 wurde ihm ein Grammy für sein Lebenswerk überreicht.

discovery art fair.
Frankfurt 01-03 nov 2019



Die Entdeckermesse für
zeitgenössische Kunst

Forum Messe Frankfurt
Opening 31. Okt. 18 - 22h | Fr - Sa 11 - 20h | So 11 - 18h

discoveryartfair.com

DI, 12.11. | BACKTRACK

EUROPEAN FAREWELL TOUR

Achtung! Dienstag, der 12. November 2019 - Frankfurt/ Das Bett - better save the date! Backtrack lösen sich Ende des Jahres auf! Natürlich darf hier eine Abschiedstour durch Europa nicht fehlen! Kommt raus und verabschiedet die Band gebührend! Mit dabei sind Higher Power und Hangman LjHC!



Di, 12. November | 20:00 Uhr
Backtrack
Das Bett
www.backtracknyhc.com
Tickets: www.eventim.de
Preis: ab 20,50 €



16.10. Mi | 20 Uhr
„Big & Small“
HOTEL BOSSA NOVA

20.10. So | 19 Uhr
SCHÖNE MANNHEIMS
„Entfaltung“



www.neues-theater.de | Tickets 069 339999 33





Rischdisch (un)wischdisch

Darmstädter Fakten
BILDUNG • TEXT CEM TEVERGİLİ

- Am 28. Januar 1938 stellt Rudolf Caracciola mit einem Mercedes Silberpfeil auf der Autobahn Frankfurt-Darmstadt einen Geschwindigkeitsrekord auf, als er unglaubliche 432,7 Stundenkilometer schnell fuhr. Sein Weltrekord hat bis November 2017 Bestand.
- Der Kulturclub Sumpf in der Kasinostraße wurde am 25. September vor 25 Jahren gegründet.

Impressum

P Stadtkulturmagazin ist ein Produkt der Echo Zeitungen GmbH, Berlin, Köpenick, 10555, Deutschland (Anschluß gilt für alle im Impressum genannten Fremdländer, Handelsregister Amtsgericht Darmstadt HRB 9296, USt-IdNr. DE 238913033, Telefon +49 (0)711 387 1, Telefax +49 (0)152 387 2833, E-Mail anfragen@echo.de, Vertreten durch die Geschäftsführer Hans Georg Schenker und Kurt Pfeiffer
Redaktion: Cem Tevergil (Chefredaktion), cmtevergil@echo.de, Telefon +49(0)1523872596, USt-IdNr. DE238913033, Anzeigen + Marketing: Jens Engemann, anzeigen@echo.de, Telefon +49(0)711291648, RT, Bernd Kuhnert (verantwortlich für Verbreitung, über 400 Anzeigenstellen im Raum Darmstadt Gesamtauflage 12.000 Darmstädter Kreiszeitungswesen monatlich Doppelausgaben, Donnerstag/Donnerstag und Juli/August) Berührungspunkte gratis (Dienstag, Mi, Do) Druck: T2 Verlag & Print GmbH, Brauerweg 18, 64380 Büdingen Nachdruck/Reprint: Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen bei Echo Zeitungen. Ein Nachdruck der Texte und Fotos, die in P veröffentlicht sind, ist – auch in Auszügen – nur mit schriftlicher Genehmigung von Echo Zeitungen erlaubt. Haftung: Nachdruck oder ein Kündigen des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

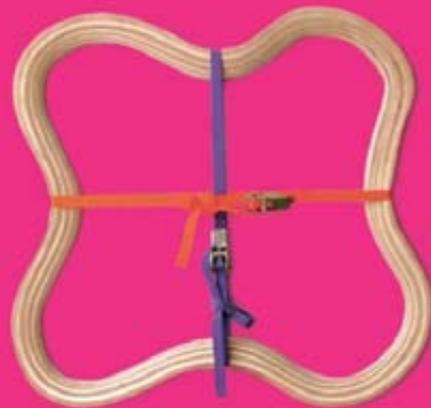
Sie sind **VRM**

P Stadtkulturmagazin 12. Jahrgang Ausgabe 118 – Oktober 2019

Postadresse: P Stadtkulturmagazin, Schöngartenstraße 11, 64289 Darmstadt Redaktion: Cem Tevergil (Hr), redaktion@echo.de, Telefon +49(0)1523872596 + Martin Nowobil (Hr), martin.nowobil@echo.de Grafik: André Lang + Lisa Dreßler, grafik@echo.de + Jennifer Puhls, journal@echo.de, www.stadtkulturmagazin.de Wettel + Schmittel Anzeigen: Lutz, Siller + Tilmann Peters, Jan Ebers, werbung@echo.de, www.werbung@echo.de Cover: Daniel Baugöffe, Lutz Lang, www.werbung@echo.de Foto: Michael Redaktion: Aljona Ruznitsa, Katja Domschki (Hr), Jacqueline Roggatz (Hr), Thomas Georg Blank, Stefan Falk (Hr), Miriam Gatzgräber (Hr), Felix Gensy, Natalie Gerbe, Mathias HR (Hr), Matthias Kroll, Thomas Lenz (Hr), Lisa Martin (Hr), Franziska Neuner, Suscha Huchert, Sarah Richter (Hr), Lena Seifert, Kim Schuler, Tilmann (Hr), Frank Schuster, Anja Thomsen (Hr), Sebastian Weisgerber, Gerald Wiede, Kevin Zibus (Hr) P-Facebook: Martin Nowobil + Cem Tevergil Nächste Ausgabe: November 2019 Redaktion: redaktion@echo.de 0130 Wersenthaler-Kalender (info@postprint.de) 0130 Anzeigenkosten: anzeigen@echo.de 0130 Kreiszeitungswesen 30.01.2019 www.stadtkultur.de

discovery art fair.

Frankfurt 01–03 nov 2019

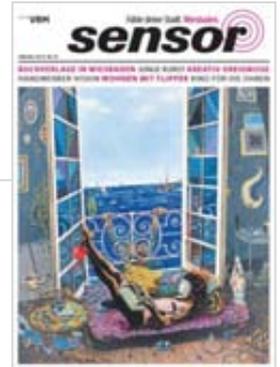


Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

Forum Messe Frankfurt

Opening 31. Okt. 18 – 22h | Fr – Sa 11 – 20h | So 11 – 18h

discoveryartfair.com



18 sensor 10/19

Wir finden für jede Wand das passende Bild und für jedes Bild den passenden Rahmen

kunst-schaefer
Galerie | Einrichtung | Restaurierung

Faulbrunnenstraße 11
65163 Wiesbaden
Di. bis Fr. 10.00 – 18.30 Uhr
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

www.kunst-schaefer.de

41. WIESBADENER
PUPPENSPIEL FESTIVAL
Do 31.10. bis Fr 15.11. 2019

WIESBADENER
KUNST- und
KULTURVERBAND

www.wiesbadener-kunst-und-kulturverband.de

Tatorte KUNST
Kunstrundgang „Offene Ateliers“

Sonntag 27. Oktober 2019 12.00 - 18.00 Uhr
Wiesbaden-Mitte und Rheingauviertel-Hollerborn

Mit freundlicher
Förderung durch:

Ordnungsamt Rheingauviertel-Hollerborn | Ordnungsamt Wiesbaden-Mitte | Kulturstadt Wiesbaden

www.tatorte-kunst.de

discovery art fair.
Frankfurt 01–03 nov 2019

**Die Entdeckermesse für
zeitgenössische Kunst**

Forum Messe Frankfurt
Opening 31. Okt. 18 – 22h | Fr – Sa 11 – 20h | So 11 – 18h

discoveryartfair.com

WIESBADENER KURIER

NEU & GRATIS

„Der Morgen“-Newsletter
des Wiesbadener Kurier

Schon beim ersten Kaffee alles Wichtige erfahren.
Sonntags bis freitags erhalten Sie täglich ein Update
am Morgen. Mit Top-Meldungen aus Ihrer Region und einer
Auswahl besonders interessanter Artikel.

WIRF abgeben bei:
wiesbadener-kurier.de/update

VRM



Quatsch & Tratsch

sensor 10/19

discovery art fair.
Frankfurt 01-03 nov 2019

Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

Forum Messe Frankfurt
Opening 31. Okt. 18 - 22h | Fr - Sa 11 - 20h | So 11 - 18h

discoveryartfair.com

Kreativ 25 Welt
31.10. - 03.11.2019
Do. bis Sa. 10 - 18 Uhr
So. 10 - 17 Uhr
Messe Frankfurt, Halle 1

300 Aussteller,
100 Workshops,
40.000 Besucher,
Basteln, Handarbeit,
Deko, Schmuck,
Mode & Backen

Quatsch & Tratsch

Schicken Sie Ihre News an hallo@sensor-magazin.de



Asbest und Glyphosat
Die Mainzer Mobilität besitzt noch immer Glyphosat als Unkrautvernichter an den Straßenbahngleisen. Man wolle aber künftig alternative Mittel einsetzen, sagte kürzlich Umweltsenatorin Katrin Eder (Grüne). Und durch den Brand in der Rheingoldhalle wurde jede Menge Asbest gefunden - bei den Aufräumarbeiten im Dach. Auch das wird entfernt. Nach wie vor sei geplant, die Sanierung bis Ende 2020 abzuschließen.



Rad-System Mainz II
Wiesbaden per App
Die gelben Roller der Stadt kann man nun per App mieten. Und das nicht nur in Mainz, Ingelheim und Badenheim, sondern auch in Wiesbaden. Die Tarife wurden zudem angepasst: www.mainzer-mobilitaet.de.



Neue E-Scooter und Regeln
Seit September ist mit „Jime“ neben „Tier“ der zweite Anbieter für E-Scooter am Start. Große Dinger mit Licht, damit sie im Dunkeln besser zu sehen sind. Zuerst kostet die Miete einmalig 1 Euro zum Entperren sowie 20 Cent pro Minute. Die Stadt denkt zudem über eine Überarbeitung der Scooter-Regeln nach.



Brücke ins Nichts
Die „Brücke ins Nichts“ über die Koblenzer Straße sorgte lange für Spott. Die Stadt hatte vergessen, von privaten Eigentümern die Grundstücke zur Straßenanbindung zu kaufen. Das ist nun geklärt und mit 4-jähriger Verzinsung fährt nun die Buslinie 76 über die Brücke und schließt mehrere Institute der Hochschulen an. Durch die Verzinsung entstanden der Stadt Mehrkosten von 360.000 Euro. Insgesamt kostete der Bau der Brücke 3,5 Mio. Euro.



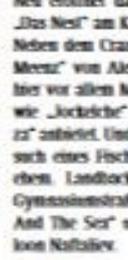
Taubertbergbad-Sanierung
Das Freibad wird aktuell saniert. Es bekommt ein Edelstahlbecken und wird in der Mitte gefüllt in einem Schwimmer- und einen Nichtschwimmerbereich mit Sprudellegen und Düsen. Auch der Kinderspielfeld erhält einen neuen Matschspielfeld.



Mehr PU Roller
Mit der S von über 600 neuen Abstellplätzen an drei Mainzer Bahnhöfen wollen die Deutsche Bahn (DB) und die Stadt auf die wachsende Zahl von Pendlern reagieren. Es geht um den Hauptbahnhof, Römisches Theater und die Bahnhöfe Laubenheim. Die neuen Abstellmöglichkeiten dienen als Ergänzung zu den 1.000 Stellplätzen, die ab dem nächsten Jahr im städtischen Fahrradparkhaus am Hbf geplant sind.



Gastro-News
Schwere Zeiten für Gastronomen: Nicht nur die Metzgerei „Hein Peter“ laufe schleppend am Sommerplatz. Last Peter Lenzler Inhaber der Imbissbetrieb nicht wirklich. Ein Jahr mochte er aber noch durchhalten. Bereits geschlossen hat die Cocktailbar „DejaVu“ in der Dageberstraße, Nähe KUG. Bierreffe öffnet aber nun als „Athenkaffee Bar“ in der Neustadtstraße 8, doch das wird dauern. Geschlossen hat auch das Weinhaus „Zum Reichsthal“ in der Kapuzinerstraße. Last „merkantur“ siehe ein Pächterwechsel bevor. Und nach fast 30 Jahren schließt Ende Oktober das 450 Personen Fassende „Haus des Deutschen Weines“ (HDW) am Gutenbergplatz. Inhaber Hans-Joachim Stühmiller geht in Rente. Auch der Pächtervertrag mit der Wohnkue laufe aus. 50 Angestellte suchen neue Jobs.

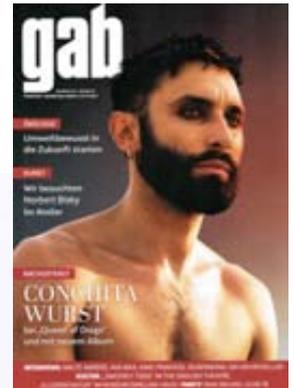


Gutenberg Marathon
Das Anmeldeportal zum 21. Gutenberg Marathon 2020 ist geöffnet. Der Marathon bleibt eine „echte Größe“ im bundesweiten Laufkalender mit zuletzt über 8.000 Langstreckensportlern.



gab Magazin | November 2019

Auflage / Reach: 30.000



Vegan aus Überzeugung

▶ Nir Rosenfeld lebt seit zwei Jahren vegan und führt zwei Restaurants, die vegane Küche anbieten. Wir haben den Aktivist zum Interview getroffen. *bjö

Herr Rosenfeld, was waren Ihre Beweggründe, vegan zu leben?

Ich habe vor zwei Jahren eher zufällig einen ausführlichen Artikel eines Sportlers gelesen, der berichtet, dass er, seitdem er vegan lebt, bessere sportliche Leistungen erbringt. Ich wollte das am Anfang gar nicht glauben, aber das hat mich irgendwie interessiert und ich habe begonnen, mich zu weiter informieren. Ich habe mir den Vortrag von Gary Yurofsky – the best speech you will ever hear – angeschaut und wusste, ich werde vegan fürs Leben. Ich habe viel über die Lebensmittelindustrie und Massentierhaltung erfahren, wie sehr die Tiere leiden und wie schädlich Massentierhaltung für die Umwelt und letztendlich auch für meine eigene Gesundheit ist. Heute ernähre ich mich nicht nur vegan, ich vermeide auch alle tierischen Produkte wie Leder oder ähnliches. Meine Familie lebt inzwischen auch vegan und wir vermeiden möglichst alles, was Tiere leiden lässt.

Würden Sie sich als Aktivist bezeichnen?

Ja, definitiv. Ich versuche immer, egal wo und mit wem, über Veganismus zu sprechen. Ich habe zwei vegane Restaurants, bin bei AV (Anonymous for the Voiceless, Anm.d.Red.) aktiv und vieles mehr.

In Ihren veganen Restaurants gehen Sie allerdings Sie sehr dezent mit dem Hinweis auf die vegane Küche um ...

Ja, das stimmt. Es steht nur ganz klein auf der Karte. Ich zeige lieber, wie gut vegane Küche schmecken kann. Ich spreche meine Gäste gerne nach dem Essen an und unterhalte mich mit ihnen über das, was sie gerade gegessen haben. Viele bemerken gar nicht, dass sie vegane Gerichte hatten und sind erstaunt. Es gibt immer noch so viele falsche Vorstellungen über die vegane Ernährung. Ich finde, beim Kochen geht es immer um die Frage der Zubereitung, wie gekocht wird und wie gewürzt wird. Das ist das entscheidende, und nicht ob es vegetarisch, vegan oder wie auch immer ist. Es soll schmecken – und damit möchte ich die Menschen überzeugen und sie zum Nachdenken bringen.

Kuli Alma, Zum Jungen Str. 10, Frankfurt,
www.kuli-alma.de
Zeil Kitchen, Zeil 92, Frankfurt,
www.zeil-kitchen.de



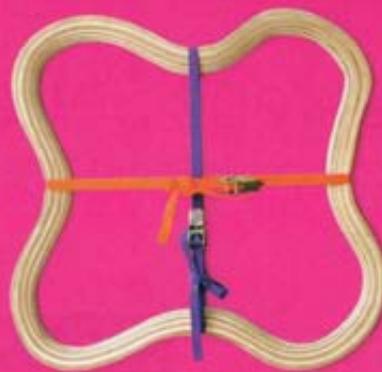
Patagonia BLACK HOLE®

anything but empty space



@LANGBRETZFFM | Kleiner Hirschgraben 3

discovery art fair.
 Frankfurt 01-03 nov 2019



Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

Forum Messe Frankfurt

Opening 31. Okt. 18 – 22h | Fr – Sa 11 – 20h | So 11 – 18h

discoveryartfair.com

Kunsttermine | Aug.-Okt. 2019

Auflage / Reach: 24.800

6

frankfurt tipp

discovery art fair.
Frankfurt 01-03 nov 2019

Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

Forum Messe Frankfurt
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt/Main

01-03 November
Fr-Sa 11-20h
So 11-18h
Opening 31 Oktober
18-22h

discoveryartfair.com



Michel Campeau
-Ohne Titel-,
aus der Serie
-RedEye Trompe l'oeil-
(1998-2005)
© Michel Campeau

Fotografie Forum Frankfurt: Michel Campeau.

The Donkey that became a Zebra: Darkroom Stories

Besessen von der Fotografie – das ist Michel Campeau im besten Sinne. Zeit seines künstlerischen Schaffens hat der kanadische Fotograf das Medium Fotografie ergründet – mit Leidenschaft und immer neuen Fragen. Unter dem Titel 'The Donkey that became a Zebra: Darkroom Stories' zeigt das Fotografie Forum Frankfurt verschiedene Werkgruppen von Michel Campeau, die seine Passion und sein facettenreiches Spiel mit der Fotografie vor Augen führen. Im Fokus steht Campeaus oft augenzwinkerndes Prinzip: Er konstruiert seine Biografie mit eigenen und den Bildern anderer. Zu sehen sind von Campeau fotografierte, gesammelte und reproduzierte Bilder, darunter Einblicke in Dunkelkammern sowie Aufnahmen von fotografischem Zubehör. Die Ausstellung präsentiert den Wandel von der analogen zur multimedialen Fotografie – und Michel Campeaus Faszination für die Zeit vor dem digitalen Rausch.

· Bis 22.9. · www.fffrankfurt.org

Discovery Art Fair Frankfurt: Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

Die im vergangenen Jahr erfolgreich gestartete Frankfurter Kunstmesse bietet Sammlern und Kunstliebhabern ein hervorragendes Forum, um neue, aufstrebende künstlerische Positionen zu bezahlbaren Preisen zu entdecken. Das Besondere: Für vier Tage vereint die sorgfältig kuratierte Messe etablierte und junge Galerien, Projekträume sowie Künstler unter einem Messedach und präsentiert neben bekannten Namen vor allem auch zahlreiche sehenswerte Newcomer der internationalen Kunstszene. Auf 3.000m² Ausstellungsfläche des Forums der Messe Frankfurt zeigen rund 80 Aussteller aus 15 Ländern neben klassischen Ausdrucksformen wie Malerei, Fotografie, Grafik und Skulptur auch experimentelle und spartenübergreifende Kunst sowie Street und Urban Art.

· 31.10.-3.11. · www.discoveryartfair.com

Schirn Kunsthalle Frankfurt: Big Orchestra

Zeitgenössische Kunst hat ihren eigenen Sound. Skulpturen, die gleichsam Musik-instrumente sind stehen für eine noch relativ unbekannte, junge Entwicklung in der Gegenwartskunst. In einer international besetzten Gruppenausstellung zeigt die Schirn Kunsthalle Frankfurt Arbeiten von Künstlern, die der Verbindung von Objekt und Klang nachgehen. Die ausgestellten Objekte reflektieren sowohl die traditionelle Auffassung von Instrument, Partitur und Aufführung als auch aktuelle gesellschaftliche Themen und Fragen. Zu sehen sind Werke von Doug Altken, Nevin Alada, Allora & Calzadilla, Carlos Amorales und anderen.

· Bis 8.9. · www.schirn.de



SONSTIGE

Offenbach

Hafen 2, Filmreihe gegen rechte Gewalt – Nach dem Brand, 20:00

VORTRAG

Darmstadt

Centralstation, Kolumnen-Doppel – Till Raether & Anne Zuber, 20:00

Mainz

Frankfurter Hof Mainz, Jürgen von der Lippe – Nudel im Wind plus best of bisher, 20:00

31.
Donnerstag

BÜHNE

Bad Vilbel

Theater Alte Mühle, Lars Redlich – Ein bisschen Lars muss sein, 20:00

Darmstadt

Staatstheater Darmstadt, Omphalos, 19:30

Frankfurt

Die Komödie, Dinner für Spinner, 20:00

Staatstheater Mainz, Die Sprache des Wassers, 11:00, Geschichten aus dem Wiener Wald, 19:30

Unterhaus, Ohne Rolf, 20:00, Hildegard Bachmann & Frank Golschewski, 20:00

Wiesbaden

Kurhaus Wiesbaden, Der zerbrochne Krug, 19:30

MUSIK

Bad Homburg

KUZ Englische Kirche, Don Kosaken Chor Serge Jaroff, 20:00

Dreieich

Bürgerhaus Sprendlingen, Gulaza, 20:00

Frankfurt

Alte Oper Frankfurt, hr-Sinfonieorchester, 20:00

Batschkapp, Brenner, 19:00

Die Fabrik, Witchcraft mit Lindy Huppertsberg, 20:00

Dreikönigskeller, Raw Power/Scheisse Minnelli Mini Tour, 20:00

Festhalle, Sebastian Fitzek, 20:00

Jazzkeller, Juliana Da Silva e Amigos do Brasil, 21:00

Jazzlokal Mampf, Thilo Fitzner Boogie Woogie ,n' Blues, 20:30

Nachtleben, Bloodsucking Zombies from outer Space, 20:00

Romanfabrik, United Colors of Bessungen, 20:00

Godard – Le livre d'image, 20:00

discovery art fair.
01-03 nov 2019

Forum Messe Frankfurt
Opening 31. Okt. 18-22h
Fr- Sa 11- 20h, So 11-18h
discoveryartfair.com

Noah, Frankfurter Stammtisch, 18:00

VORTRAG

Mainz

KUZ Kulturzentrum Mainz, Poetry Slam Mainz, 19:00

FRIZZ



FRINDEN STATT SUCHEN!



1. Freitag

BÜHNE

Darmstadt
Staatstheater Darmstadt, Meyer Mals, 21:00

Dreieich
Blücherhaus Spandlingen, Vasa Deckers - Was die Nachtzeit wieder Mitten, 20:00

Frankfurt
Die Komödie, Theater für Spinnen, 20:00
Die K&S, Kay Kay - Wasch dich's denn an?, 20:00
Die Schönen, Ensemble Die 702 - Late Night Special, 20:00
Freies Schauspiel Ensemble im Titania, Die Unvollendete, 20:00
Fritz Bömmel Theater am Zoo, Die Mauerfliege, 20:00
Kellertheater, Faust - Alles außer Gott, 20:00
Menschen, Versuch über das Sterben, 20:00
Neues Theater Nicht, Composites Drei - Drei Nachträge, 20:00
Oper Frankfurt, Drei Karpas, 19:30
Orange Park, David Erbelen - Auf 194, 20:00
Schauspiel Frankfurt, Fort, 19:30, Stimmkammer Uraufführung, 20:00
Stadtbühne Theater, Edgar Wallace - Das Geschehen an der Themis, 20:00
The English Theatre, Seventy Told - The Seven Gates of Hell Street, 20:00
Theater Willy Prand, studiok305 Good Night, 19:30

Hofheim
ShowSpillhaus, Adam vs. Eva, 20:00

Kronberg
Villa Welter, Spuren der Matrikelreihe - In Sand, 19:30

Mainz
K12 Kulturzentrum Mainz, Die Affenlinie - Barock, 19:30
Staatstheater Mainz, Hoffmanns Erzählungen, 19:30, Krabat, 18:30

Neu Isenburg
Deutsches Appellat-Theater Neu-Isenburg, Schopenhauer und Kaminkehrer, 20:00

Wiesbaden
Menschheit Stadttheater, Tod

Juchacz Mangel, Viva Jerry Tit, 20:30
Nachleben, 0'hours, 19:50
Zoom, Youngblood Brass Band, 20:30

Hannau
Juchacz Mangel, Viva Morgen & Pitt Brown, 21:00

Hattersheim
Der Posthofbühne, Morgen & Eisen, 20:00

Rodgau
Maximal Kulturinitiative, Jazz Night, 20:00

Wiesbaden
Schlachter, Closing in the Dark Fest, 20:00

PARTY

Bad Homburg
Spillhaus Bad Homburg, Viva/Mor Party, 22:00
Tiffany's Nightlife, Tiffany Party-Event, 19:30

Frankfurt
A&A, Club, 21:00
Kreativität, Party Taps, 21:30
Die Fabrik, Friday Night Club Jazz Live, 22:00
Juchacz, Friday Night Club Jazz Live, 22:00
Punch Frankfurt, 18h 18h 18h, 21:00
The Cows, Dinkeld in Krutküh, 22:00

Möhlthal
Stadtbuch Theater, Henry of Wiles, 21:00

SONSTIGE

Langen
Neue Stadthalle Langen, Nachleben, 19:00

Offenbach
Main 2, Kurjane - The White Crow, 20:00

Wiesbaden
Schlachter, Was 4 sind - 10 Jahre die fantastische Welt, 19:45

VORTRAG

discovery art fair. 01-03 nov 2019

Die Kunstmesse im Forum Messe Frankfurt Fr - Sa 11-20h, So 11-18h discoveryartfair.com

2. Samstag

BÜHNE

Bad Homburg
Deutsches Appellat-Theater Bad Homburg, Lenzli Back im Raum Park, 20:00

Darmstadt
Centralstation, KAMIGHEIAT - Born, 22:00

Frankfurt
Erdbeerkap, Adam War, 21:00
Erdbeerk, Joydays, 21:00, Joydays, 21:00
Club Veltava, Ditsa International, 21:00
Drehbühnenklub, Tiptoe up!, 21:00
Eibau, Cabaret Lovers Kulturbau, 21:00
Nachleben, Hip Hop meets Afro-beats, 21:00
Bonn, TheCity, 21:00
Stadthof Musik-Lokal, 10 Plus Party, 21:00
The Cows, HiKameras, 22:00
Viertel Club, Wie live Frankfurt, 21:00
die Tanzschule, Hüter/Laucher/Standard + Latins, 20:15

Mainz
K12 Kulturzentrum Mainz, Enten In The Sky, 22:00

Möhlthal
Stadtbuch Theater, IM & Synthie Party, 21:00

Wiesbaden
Schlachter, 10-40-80, 22:00, Let's go again, 21:00

SONSTIGE

Frankfurt
Jahreszeitenhalle, Filmmarkt, 7:00
Schauspiel Frankfurt, 67. Kinowochenprogramm 10 Jahre nach dem Mauerfall - mehr Aufbruch wegen, 18:30, Führung durch das Schauspielhaus, 17:30, Abend, 19:30

discovery art fair. 01-03 nov 2019

Die Kunstmesse im Forum Messe Frankfurt Fr - Sa 11-20h, So 11-18h discoveryartfair.com

Offenbach
Wiener HG, Artist, 20:00

Wiesbaden
Hessisches Staatstheater, 21. Kille Aufführung, 14:00, Der zerkochte Ring, 19:30

GAY

Mannheim
Geller City Center, So 18:00

UNTERRHEIN, MUGGI & KISS, 20:00

Mainz
Frankfurter Hof Mainz, A Taste of Africa, 18:30, A Taste of Africa, 21:30

PARTY

Bad Homburg
Tiffany's Nightlife, Tiffany Party-Event, 19:30

Darmstadt
Centralstation, KAMIGHEIAT - Born, 22:00

Frankfurt
Erdbeerkap, Adam War, 21:00
Erdbeerk, Joydays, 21:00, Joydays, 21:00
Club Veltava, Ditsa International, 21:00
Drehbühnenklub, Tiptoe up!, 21:00
Eibau, Cabaret Lovers Kulturbau, 21:00
Nachleben, Hip Hop meets Afro-beats, 21:00
Bonn, TheCity, 21:00
Stadthof Musik-Lokal, 10 Plus Party, 21:00
The Cows, HiKameras, 22:00
Viertel Club, Wie live Frankfurt, 21:00
die Tanzschule, Hüter/Laucher/Standard + Latins, 20:15

Mainz
K12 Kulturzentrum Mainz, Enten In The Sky, 22:00

Möhlthal
Stadtbuch Theater, IM & Synthie Party, 21:00

Wiesbaden
Schlachter, 10-40-80, 22:00, Let's go again, 21:00

SONSTIGE

Frankfurt
Jahreszeitenhalle, Filmmarkt, 7:00
Schauspiel Frankfurt, 67. Kinowochenprogramm 10 Jahre nach dem Mauerfall - mehr Aufbruch wegen, 18:30, Führung durch das Schauspielhaus, 17:30, Abend, 19:30

discovery art fair. 01-03 nov 2019

Die Kunstmesse im Forum Messe Frankfurt Fr - Sa 11-20h, So 11-18h discoveryartfair.com

Offenbach
Wiener HG, Artist, 20:00

Wiesbaden
Hessisches Staatstheater, 21. Kille Aufführung, 14:00, Der zerkochte Ring, 19:30

GAY

Mannheim
Geller City Center, So 18:00

3. Sonntag

BÜHNE

Bad Homburg
Deutsches Appellat-Theater Bad Homburg, Schnapschiss am Neuen, 18:00

Darmstadt
Staatstheater Darmstadt, The Sea within, 19:30

Frankfurt
Die Komödie, Theater für Spinnen, 18:00
Die K&S, Der Stork, 18:00
Fritz Bömmel Theater am Zoo, Die Mauerfliege, 11:00, Die Mauerfliege, 19:30
Informations-Theater, Ich laufe gegen eine Mauer..., 18:00
Oper Frankfurt, Lady Macbeth von Mzensk, 18:00
Schauspiel Frankfurt, Wieder da, 18:00, Wieder da, 18:00
Stadtbühne Theater, Leben und wasd gar nicht, 20:00
The English Theatre, Seventy Told - The Seven Gates of Hell Street, 18:00

Hannau
Olaf-Polow-Haus, Der Geliebte, 19:00

Hofheim
ShowSpillhaus, Adam vs. Eva, 20:00

Mainz
K12 Kulturzentrum Mainz, Wie für dich, 19:00
Unterhain, Ostel Fisch, 20:00, Herz Loren, 20:00

Offenbach
Wiener HG, Artist, 20:00

Wiesbaden
Hessisches Staatstheater, 21. Kille Aufführung, 14:00, Der zerkochte Ring, 19:30

GAY

Mannheim
Geller City Center, So 18:00

HANAU & AITMA 11:00-18:00 - ANKATING Grass, 20:00

Rodgau
Maximal Kulturinitiative, Weinverkostung mit handlichen Erbe-Wein, 20:00

Wiesbaden
Schlachter, Der Filmmarkt - Open Air, 11:00

VORTRAG

Frankfurt
Menschen, Einsteine Your City - Die soziale Frage des Weltens, 18:00

Mainz
Staatstheater Mainz, Maria Stuart, 18:00, Caroline Harmsen's, 18:00
Unterhain, Ostel Fisch, 20:00, Herz Loren, 20:00

Offenbach
Capitol Offenbach, Theorien Wittmann - Europa Congress Festival Einheiten, 17:00
Stadthalle Offenbach, Tobias Bach - Spiritual Business Summit, 18:00
Theater Exzellenz, Selbstgespräch - Menschendrehen Füssen, 20:00

3.

BÜHNE

Bad Homburg
Deutsches Appellat-Theater Bad Homburg, Schnapschiss am Neuen, 18:00

Darmstadt
Staatstheater Darmstadt, The Sea within, 19:30

Frankfurt
Die Komödie, Theater für Spinnen, 18:00
Die K&S, Der Stork, 18:00
Fritz Bömmel Theater am Zoo, Die Mauerfliege, 11:00, Die Mauerfliege, 19:30
Informations-Theater, Ich laufe gegen eine Mauer..., 18:00
Oper Frankfurt, Lady Macbeth von Mzensk, 18:00
Schauspiel Frankfurt, Wieder da, 18:00, Wieder da, 18:00
Stadtbühne Theater, Leben und wasd gar nicht, 20:00
The English Theatre, Seventy Told - The Seven Gates of Hell Street, 18:00

Hannau
Olaf-Polow-Haus, Der Geliebte, 19:00

Hofheim
ShowSpillhaus, Adam vs. Eva, 20:00

Mainz
K12 Kulturzentrum Mainz, Wie für dich, 19:00
Unterhain, Ostel Fisch, 20:00, Herz Loren, 20:00

Offenbach
Wiener HG, Artist, 20:00

Wiesbaden
Hessisches Staatstheater, 21. Kille Aufführung, 14:00, Der zerkochte Ring, 19:30

GAY

Mannheim
Geller City Center, So 18:00

4. Montag

BÜHNE

Frankfurt
Kulturhaus Frankfurt, Die Suche nach Nix, 19:00

Mainz
Staatstheater Mainz, In Search of Democracy 1.8, 19:30
Unterhain, Division Nick, 20:00

MUSIK

Frankfurt
Alto Oper Frankfurt, Chis de Nargh & Sand, 20:00
Erdbeerkap, Mannman Jay Demais, 19:00
Die Fabrik, Fabrik Jean Serron, 20:00
Elter Music Club, Ingented + Withis Introduction + Steps of Search - & Stikat, 20:00

SONSTIGE

Darmstadt
Eussinger Kulturschule, Lateinabend, 17:30

Langen
Neue Stadthalle Langen, Nachleben & Sweet Maria, 18:00

discovery art fair. 01-03 nov 2019

Die Kunstmesse im Forum Messe Frankfurt Fr - Sa 11-20h, So 11-18h discoveryartfair.com

VORTRAG

Frankfurt
Cinema, Durchs wilde Staudenland nach Spitzbergen, 12:15

Offenbach
Capitol Offenbach, Theorien Wittmann - Europa Congress Festival Einheiten, 17:00
Stadthalle Offenbach, Tobias Bach - Spiritual Business Summit, 18:00

Frankfurt
Cinema, Durchs wilde Staudenland nach Spitzbergen, 12:15
Staatstheater Darmstadt, Eiche 1607 - Benefizkonzert, 18:00

Frankfurt
Alto Oper Frankfurt, 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker & Renette Dorsch, 17:00, Das Kapital, 20:00
Erdbeerkap, Walking on Cars, 19:00
Club Veltava, Wirtschaftspoker, 20:00
Das Birt, Agency (Date, 21:00
Jahreszeitenhalle, Annett Lenzen, 19:00
Juchacz, Anna Lammert Quartet, 20:00
Juchacz Mangel, Willy Kain Quartett, 20:00
Menschen, Longer Found with Kall Winklerband, 11:00
Nachleben, Ingented, 20:00
Theater Willy Prand, studiok305 Good Night, 19:30

Mainz
Frankfurter Hof Mainz, The Irish Folk Festival, 19:00

Offenbach
Main 2, Send To Ten, Smokey Brights, Show Markt, 14:00

Rohr/Kiche Stadthalle & Garkle, 50 Jahre Rolling Stones - Let It Be, 19:00

St.-Albikens-Kirche, Konzert für Elisabeth und Orgel, 17:00

Wiesbaden
Schlachter, Mary Red Sky, Public...



>> FRIZZ KALENDER

FILM

Mainz

Bar jeder Sicht, FILMZ Symposium:
Touch Me Not, 20:00

CinéMayence, FILMZ: SI STAR 2020:
Electric Girl, 20:00

GAY

Wiesbaden

Schlachthof, Kesselhaus: LGBTI &
Friends-Party „Let's go Queer!“, 23:00

KINDER

Wiesbaden

Galli Theater Wiesbaden, Märchen:
Rapunzel, 11:00; Little Red Riding
Hood, 13:00; Premiere: Der kleine Muck
(ab 4 J.), 16:00

Hessisches Staatstheater Wies-
baden, Gr. Haus, Foyer: Kammerkonzert
für Kinder: Der Froschkönig (ab 4
J.), 15:00; Studio: 35 Kilo Hoffnung (ab
10 J.), 16:00

Schlachthof, Kesselhaus: Baked Beans
„Hast Du Bohnen auf den Ohren?“
(3 - 12 J.), 14:00

MUSIK

Bechtolsheim

Das KulturGUT, Best of: Stephanie
Neigel Trio, 20:00

Ginsheim-Gustavsburg

Burg-Lichtspiele, Saxophonquartett:
Fabulous4, 20:00

Ingelheim am Rhein

king, A-Cappella: Maybebop, 20:00

Mainz

Kulturzentrum 100, Kulturfabrik

PARTY/DISCO

Mainz

Alexander The Great, Tarantino
Night: DJ Kay, 21:00

Dorett Bar, The Nightowl: Chris Edel-
stadt & DJ Jameric, 21:00

Kulturclub schon schön, 90s Baby:
Epische Megahit-Safari, 23:00

Wiesbaden

Das Wohnzimmer, Club Night: DJ
Priniceps, 23:00

Kontext, Techno: Abnormales Hörver-
halten, 22:00

Kreativfabrik, Techno/House: Haus-
wald, 23:00

Schlachthof, Halle: 80er/90er/00er
Party, 22:00

Wiesbaden

Kurhaus Kolonnaden, Messe: Fein,
Design & Genuss Wiesbaden 19,
12:00 - 18:00

Museum Wiesbaden, Eintrittsfreier
Samstag: „Auf Staatsbesuch im Insek-
tenreich“, 10:00 - 18:00

Rathaus Wiesbaden, 23. Wiesbade-
ner Weinmesse, 17:00 - 22:00

Schlachthof, Flohmarkt im Kulturpark:
Flohmarkt, Köstlichkeiten & Kunter-
buntes, 11:00

VORTRAG/LESUNG

Gau-Bickelheim

Winzerhof Schnabel, Rheinhessen
liest: Christof A. Niedermeier „Grausa-
ma Rache“, 19:00

Jugenheim

Weingut Schnell-Aisenbrey, Eröff-
nung: Rheinhessen liest: Volker Gallé
„Links des Rheins“, 19:00

Mainz

Staatstheater Mainz, Gr. Haus:
Physik im Theater „Menschheit in der
Klimakrise“, 19:00

Westhofen

Gut Leben am Morstein, Lesung &
Musik: „Die Blechtrommel“, Ulrike Fol-
kerts & Clemens von Ramin (Lesung) &
Stefan Weinzierl (Schlagzeug), 20:00

discovery
art fair.

01-03 nov 2019

Forum
Messe Frankfurt

Fr - Sa 11 - 20h

So 11 - 18h

discoveryartfair.com

3.
Sonntag

Journal Frankfurt | 10/2019

Auflage / Reach: 30.000



KUNST

2 AUSSTELLUNGEN MUSEEN
Biatec. Nonnos Kelten an der
mittleren Donau
10:00-18:00, Ffm: Archäologisches
Museum Frankfurt, Karmelitergasse 1

3 AUSSTELLUNGEN GALERIEN
Hans Ticha
12:00-18:00, Ffm: Galerie Hanna
Bekker vom Rath, Braubachstraße 12

**discovery
art fair.**

Frankfurt
01-03 nov 2019

**Die Entdeckermesse
für zeitgenössische
Kunst**

Forum Messe Frankfurt
Fr- Sa 11 - 20h, So 11-18h
Opening 31. Okt. 18 - 22 h

discoveryartfair.com

Journal Frankfurt | November 2019

Auflage / Reach: 30.000

147



1 SCHAUSPIEL Johan Tari Sani
Nekandabühner Beavvís / Sa-
maches Nationaltheater Beavvís
Gastspiel des Sámi National
Theater Beavvís durch eine Büh-
nenlandschaft in der Ausstellung
19:00, Film: Museum Angewandte
Kunst, Schaumainka 17



1 KINDERTHEATER Little Red
Riding Hood in engl. Sprache
Eine Neuauflage des Märchen-
Klassikers.
13:00, Wiesbaden: Gull Theater
Wiesbaden, Adolphstraße 21

2 REVUE/SHOW Cirque de
Soleil Corles
16:00, 20:00, Film: Festhalle,
Ludwig-Erhard-Anlage 1

3 SCHAUSPIEL Die Mauselale
von Agathe Christie
20:00, Film: Fritz Reimond Theater,
Bernhard-Grzimek-Allee 1

KABARETT/COMEDY Boom! Die 70!
Laternlight Special
20:00, Film: Die Schminke, Seckbä-
cher Gasse 4

Frank Lübecke über die Verhältnisse
20:00, Film: Die Kilo, Walschmid-
straße 13

PERFORMANCE Pluff Ennoku Rölling
18:00, Film: Studiokassio, Naraohal-
le, Walschmidstraße

REVUE/SHOW He durfte Stadt ist
mein Berlin Clara Waldoh-Bauer
19:30, Film: Kulturhaus Frankfurt,
Pflanzengasse 2

Film: Flac Putzka
16:00, 20:00, **Aachaffenburg**
Volkersplatz, Dienstadt Straße 1

SCHAUSPIEL Diner für Spinner
von Francis Veber
20:00, Film: Die Komödie, Neue
Mainzer Straße 14-18

Brand von Henrik Boem
19:30, Film: Schauspiel Frankfurt,
Schaupparkhaus, Willy-Brand-Platz

Nacht des Grauens Spezial: Die
Mumie des Grauens/Der Mieter/
Psyche
20:00, Film: Die Dramatische Bühne in
der Lucius-Halle, Leipziger Straße 9

Stimmen einer Stadt: Ich verlas-
se dieses Haus und Branka von
Thomas Petzinger und Angelika
Klausendorf
20:00, Film: Schauspiel Frankfurt,
Kammerspiele, Willy-Brand-Platz

Karl Marx, 32 Jahre, mittellos,
Revolutionär von Richard Bean
und Clive Coleman
16:00, Film: Megalomania Theater,
Offenbacher Landstraße 360

Edgar Wallace – Das Gesthaus
an der Themse
20:00, Film: Städtg Theater,
Gauburgstraße 90

Sophia, der Tod und ich nach
Theis Uthmann
19:30, Mainz: Staatstheater Mainz,
Fleise, Götterbergplatz 7

Der zerbrochene Krug von
Heinrich von Kleist
19:30, Wiesbaden: Hessisches
Staatstheater Wiesbaden, Kleines
Haus, Christian-Zao-Straße 3

TABU! Internationale Revue
2019/2020
19:30, 22:30, Film: Topkapal,
Neidgussgasse 16-20

1 AUSSTELLUNGEN MUSEEN
House of Norway
Herausragende Positionen aus
Norwegens Kunst und Kultur
10:00-18:00, Film: Museum Ange-
wandte Kunst, Schaumainka 17

3 AUSSTELLUNGEN MUSEEN
Bauhaus und die Fotografie.
Zum Neuen Sehen in der
Gegenwartskunst!
10:00-17:00, **Darmstadt:** Kunst-
halle Darmstadt, Steubenplatz 1

AUSSTELLUNGEN GALERIEN
Deniz Alt Götterdämmerung
12:00-18:00, Film: Galerie Lachenmann
Art, Hinter der Schönen Aussicht 9

Alia Ali
14:00-18:00, Film: Galerie Peter
Sillens, Dreiecksstraße 2

Body Forms Marion Fink, Sebasti-
an Holz und Tomislav Eppihosa
12:00-15:00, Film: Rundspinnerei,
Niddstraße 63

AUSSTELLUNGEN MUSEEN **Demen-
tarielle: Aus den Sammlungen**
10:00-18:00, Film: Museum Ange-
wandte Kunst, Schaumainka 17

Hannah Bygones Gewebte Manifeste
10:00-19:00, Film: Städtg Kunst-
halle Frankfurt, Römerberg

**Making van Gogh. Geschichte
Einer Deutschen Liebe**
10:00-18:00, Film: Städtg Museum,
Schaumainka 17

Bauhaus – form und reform
10:00-17:00, Mainz: Landesmuse-
um Mainz, Große Bleiche 49-51

**Step by Step: Schau.Design im
Wandel!**
10:00-17:00, Offenbach: Deutsches
Lidernuseum, Frankfurter Straße 55

AUSSTELLUNGEN SONSTIGE ORTE
Alicia Niesel Dazed in Dysthems
17:00-20:00, Offenbach: BOK Gal-
erie im Kulturkarree, Kirchpöste 29

THEATER/LIT.

2 KUNST

3 KINDER

UND SONST

discovery art fair.
Frankfurt
01-03 nov 2019

Die Entdeckerkmesse für zeitgenössische Kunst

Forum Messe Frankfurt
Fr. bis 11-20h, Sa 11-18h
discoveryartfair.com



sensor Stadtmagazin Wiesbaden | Oktober 2019

Auflage / Reach: 20.500



BÜHNE

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Schauspielforum zu Tyll

FAMILIE

10.00 HESSISCHES STAATSTHEATER
Eite, Tod und Tulpe (ab 4 J.)

10.00 RONCALLI-HAUS
Musikgarten (1,5-3 J.)

18.00 MOJA-LADEN
JugendTreff

29))) Dienstag

FESTEN

23.00 DAS WOHNZIMMER
Salsa Tuesday

BÜHNE

11.00 HESSISCHES STAATSTHEATER
Das Gespenst von Canterville (ab 8 J.)

18.00 HESSISCHES STAATSTHEATER
Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute (ab 11 J.)

20.00 KAMMERSPIELE
Marlene Dietrich - The Kraut

LITERATUR

19.30 VILLA CLEMENTINE
Tom Salkner: Wenn Martha tanzt

30))) Mittwoch

FESTEN

21.00 PARK CAFÉ
Salsa-Night mit DJ und Tanzunterricht

BÜHNE

10.00 HESSISCHES STAATSTHEATER
Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute (ab 11 J.)

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Der zerbrochene Krug

20.00 GALLI THEATER
Frauenhochsaison

LITERATUR

19.00 INFOLADEN
Buchvorstellung: Gandhi - Ich selbst bin Anarchist, aber von einer anderen Art

FAMILIE

15.00 STZ SCHELMENGRABEN
Leseclub (6-12 J.)

15.30 MAURITIUS-MEDIATHEK
Buchstabenwerkstatt, erste Erfahrungen mit Schrift

15.30 TIERPARK FASANERIE
Naturforscher in der Fasanerie

16.00 GALLI THEATER, CAFÉ
Märchenstunde (ab 2 J.)

18.00 JUGENDZENTRUM AKK REDUIT
Breakdance- & Hip Hop-Tanzkurs (ab 12 J.)

31))) Donnerstag

FESTEN

19.00 LENZ
Genuine Drinks - ASIA-Studiobar

22.00 DAS WOHNZIMMER
Halloween Special mit Royal Accoustic & DJ Panchino Perez

KONZERT

19.00 KULTURFORUM
Unplugged - Schütlerinnen des Fachbereichs RockPopJazz live on stage

19.30 THEATER IM PARISER HOF
Yuliya Lonskaya: Gracias a la Vida

21.00 SABOT
Torpedo Dreigang & Thirst, im Anschluss Postpunk/New Wave-Kneipe

BÜHNE

19.00 KONTEXT
Lachomio - Comedy Open Stage

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Der Nussknacker

19.30 HESSISCHES STAATSTHEATER
Der zerbrochene Krug

20.00 KÜNSTLERHAUS43

Poetry Slam - Dichterwettbewerb

20.00 THALHAUS

FGHII: Halloween Special

LITERATUR

19.00 RONCALLI-HAUS
Wenn das Leben zu Ende geht, HospizPalliativAkademie

discovery art fair.
01-03 nov 2019

Forum Messe Frankfurt
Opening 31. Okt. 18-22h
Fr-Sa 11-20h, So 11-18h
discoveryartfair.com

KUNST

18.00 VOLKSHOCHSCHULE, HAUS A
vhs-Kursteilnehmer stellen aus

FAMILIE

10.00 HESSISCHES STAATSTHEATER
35 Kilo Hoffnung (ab 10 J.)

15.00 MONTESSORI KINDERHAUS
Puppenspiel-Festival: Hühner (3-7 J.)

15.00 STZ SCHELMENGRABEN
Leseclub (6-12 J.)

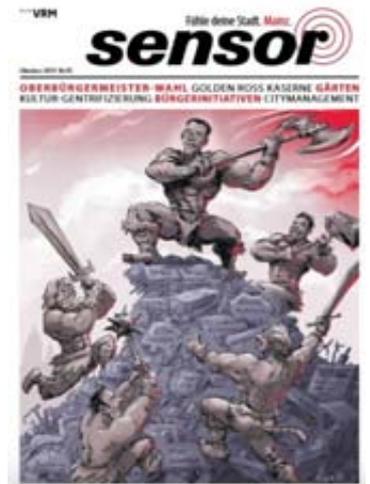
16.30 VILLA CLEMENTINE
Schreibwerkstatt für Jugendliche (14-19 J.)

17.00 MONTESSORI KINDERHAUS
Puppenspiel-Festival: Hühner (3-7 J.)



sensor Stadtmagazin Mainz | 10/2019

Auflage / Reach: 20.500



31))) Donnerstag

- FESTEN**
- 21.00 BAR JEDER SICHT**
Karaoke mit Joe & Mikay
 - 21.00 DORETT BAR**
Wavensize feat. Matias Pizarro, House, Deephouse
 - 21.00 HALLE 45**
NOQ Sportlerparty



- 21.00 RED CAT**
Phatcat Halloween Hip-Hop
- 23.00 KULTURCLUB SCHÖN SCHÖN**
ES wird schön (Halloween-Party), best of 80s, 6 Euro
- 23.00 BELLINI CLUB**
Einbahnstraße Halloween (Techno)
- 23.00 KIZZ**
Halloween Party

KONZERTE

- 09.30 UNI-CAMPUS, ALTE MENSA**
ColMusikKuss - Feuerwerkemusik der HM und des Collegium musicum, Kinderkonzert (Wdh. 11.30 Uhr)
- 12.30 HS FÜR MUSIK, JAZZRAUM**
Improvisierte Melodien als angewandte Musikpsychologie, Jazzforum



26.

Das Metallfestival „Path of Death“ im Live-Club MB mit: Dawn of Disease, The Omnicus Circle aus Portugal, die aus dem Raum Trier stammenden Deathbr Ichor, Funeral Whore aus Beverwijk (Holland) und den Jungs von BöseDeath (Brutal/Slam Death aus Darmstadt). Opener sind „Supreme Carnage“ mit hochkarätigem Death Metal. Wer dann noch hangen kann, feiert mit auf der Aftershowparty bis spät in die Nacht.

- 19.30 NOVOTEL**
Trauer macht lustig, 82 Euro, inkl. DinnerKrimi, Aperitif und 4-Gang-Menü
 - 19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS**
Geschichten aus dem Wiener Wald, von Ödön von Horváth
 - 19.30 STAATSTHEATER, FRISALE**
Aggro Alan, von Penelope Skinner
 - 20.00 MAINZER KAMMERSPIELE**
Schwestern im Geiste, eine musikalische Zeitreise zu den Schwestern Bonnie von Peter Lind und Thomas Zauske
 - 20.00 UNTERHAUS**
Ohne Roll - Seitenwechsel, Christof Wolfberg und Jonas Anderhub, 20-25€
 - 20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS**
Hildegard Bachmann, Frank Goloschewski - Ich weiß, es wird einmal ein Wunder geschehn..., 12-17 Euro
- LITERATUR**
- 19.00 KIZZ**
Poetry Slam

discovery art fair.
01-03 nov 2019

Forum Messe Frankfurt
Opening 31. Okt. 18-22h
Fr-Sa 11-20h, So 11-18h
discoveryartfair.com





76 | TERMINE

NOCH MEHR TERMINE?

Code scannen und Seite auf deinem Homescreen speichern.

Ein Klick, alle Termine. <http://goo.gl/w0k7rp>



discovery art fair.

01-03 nov 2019

Die Kunstmesse im Forum Messe Frankfurt

Opening Do, 31. Okt. 18-22h
Fr- Sa 11-20h, So 11-18h

discoveryartfair.com

STUTTGART

Szene

17:00 **Tom's Bar**, Happy Hour, Den ganzen Abend: jeder Longdrink nur 5 Euro, Pfarrstr. 13

Erotik

10:00 **Pour Lui Gaysauna**, Saunaspaß, bis 1 Uhr, Frühaufsteher aufgepasst: Nur 10 Euro Eintritt bis 10:10 Uhr!, Schmiedener Str. 51

REGION

Kultur

18:30 **Kommunales Kino**, 23. Queer Filmfest, „Der Boden unter den Füßen“ (Österreich 2019), Carl-Ulrich-Str. 9, Weiterstadt

19:00 **Gerdas kleine Weltbühne**, Travestie-Revue, Dietesheimer Str. 90, Mühlheim

21:00 **Kommunales Kino**, 23. Queer Filmfest, „Temblores“ (Guatemala/FR/LU 2019, OmU), Carl-Ulrich-Str. 9, Weiterstadt

21:00 **Schauburg**, Queerfilmnacht, „Bonnie & Bonnie“, (D 2019), Marienstr. 16, Karlsruhe

Erotik

12:00 **XL Sauna**, Partnertag, 2 für 24 Euro, nicht an Feiertagen!, Brebacher Landstr. 15, Saarbrücken

Szene

16:00 **Zum Schwejk**, Halloween, Gruseliges Partytreiben mit Linda und ihrem Team, Schäfergasse 20

22:00 **Stall**, 2 for 1, bis 23 Uhr: Ein Getränk bestellen, 2 Getränke erhalten, Stiftstraße 22

Erotik

10:00 **New Man bei Dr. Müller**, Jungs unter 25, erm. Eintritt 10 Euro, Kaiserstr. 66

12:00 **Metropol Sauna**, Wellnessstag, ab 18h stündl. Vitaminaufgüsse mit Bernd. U26 nur 9,50, Konrad Adenauer Str. 15

DO 31.10.

FRANKFURT

Party

20:00 **Lucky's**, Halloween-Special, Special Drinks und Gruseldeko, Große Friedberger Str. 26

Nur 10,- in den ersten 10 Minuten
Mo-Fr 12:00-12:10
METROPOL-SAUNA

12:00 **Saunawerk**, U40 / Youngstar, erm. Eintritt für alle U40, freier Eintritt für alle bis 28 (nicht an Feiertagen, 12 Euro Mvz.), ab 22 Uhr Nachtsauna, Eschersheimer Landstr. 88

15:00 **Amsterdam Sauna**, Massage, Waidmannstr. 31

1:00 **Metropol Sauna**, Nachtsauna, nur 10 Euro bis 7h, Küche die ganze Nacht (7,50 Mvz), Konrad Adenauer Str. 15

MAINZ

Szene

21:00 **Bar jeder Sicht**, Karaoke mit Mikey und Joe, Im Oktober gibt's unsere kultigste Karaoke-Party gleich zweimal!, Hintere Bleiche 29

WIESBADEN

Szene

20:00 **badhaus.bar**, Beflügelt, Live am Bechstein, Häfnergasse 3

MANNHEIM

Kultur

20:00 **Capitol**, Emmi & Willnowsky, Tour 2019, Waldhofstraße 2

Party

22:00 **MS Connexion**, Gaywerk XXL Halloween Edition, 7 Areas, 4 Dancefloors, Horror Decoration, Angelstr. 33

TERMINE

discovery art fair.

01-03 nov 2019

Forum
Messe Frankfurt
Fr - Sa 11 - 20h
So 11 - 18h

discoveryartfair.com

NÖCH MEHR TERMINE?

Code scannen und Teile auf deinem Smartphone speichern.

Da Klick alle Termine <http://goo.gl/wk17p>



FR I.I.

FRANKFURT

Party

19:00 Krawallschafel, Nachschicht, ab 21 Uhr mit Bärbel, Alte Gasse 24

22:00 bluebar, Party all Night long, mit wechselnden DJs und After-Hour, Alte Gasse 34

22:00 Comeback, Partyspass am Wochenende, mit DJ, Alte Gasse 33

Szene

NEUE ANTIKONZERN EINTRITT

DIVA DELUXE 2019

9. NOVEMBER '19 21UHR

UNION HALLE
KONZERTLANDSTRASSE 100
FRANKFURT

WIKI BY DJX
KOLLABORATION: PHASE BELEY

WWW.DIVA-DELUXE.COM
T: 06942422776

19:00 basis, Let's talk about ChemSex - Ausgabe 4, „David Stuart - Begründer des Begriffs ChemSex“, Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde, Lenastr. 38 HH

18:00 LIBS, Themenausflug, zur Liebesgeschichte mit anschließendem Besuch im LaGata, Alte Gasse 38

21:00 La Gata, Countdown into the Weekend, open end, Seehofstr. 3

Kultur

11:00 Forum Messe Frankfurt, Discovery Art Fair 2019, Zeitgenössische Kunst rund 80 etablierter und neuer Aussteller aus 15 Ländern, Ludwig-Erhard-Anlage 1

20:00 Frankfurter Autoren Theater, 24 Stunden, Kammerstück über Bette Davis und Joan Crawford von Anja Kühn, Bachmannstr. 2-4

20:00 Neues Theater Höchst, Georgette Dee, „Die Nachtsänger“, Josef-Emmersch-Str. 48a

Erotik

12:00 Metropol Sauna, Freeplay, am Wochenende durchgehend geöffnet bis Montagmorgen, Konrad Adenauer Str. 15

FREEPLAY DIE BAREPARTY METROPOL SAUNA

12:00 Saunawerk, FKK-Party, Handtuch ist tabu, Wochensand-sauna bis Montag durchgehend, 21 Uhr Schaumparty, After-Party 3-9 Uhr nur 15 Euro, Eschersheimer Landstr. 88

15:00 Amsterdam Sauna, Massage, Waldmannstr. 31

MANNHEIM

Party

20:00 Cafe Solo, Loco am Freitag, U4 15-16

22:00 Club Action Disco, Queen-Lit & Team, After-Hour bis 12 Uhr Mittags, US 13

Erotik

13:00 Galileo City Sauna, 60h Non Stop, durchgehend bis Montag 1 Uhr geöffnet, O7 20

21:00 Jaha, Golden Shower, Angelstr. 33

STUTTGART

Party

20:00 Café Monroe's, Partytime, mit Tanzen, Schuster 3

22:00 Kings Club, Friday Night, mixed Music, Calwer Straße 21

Szene

20:00 AIDS-Hilfe Stuttgart e.V., Treffen der schwulen Väter und Ehemänner, Johannesstr. 19

21:00 Eagle, Schwabenszene, open end, Mozartstraße 51

Erotik

10:00 Four Lal Gay sauna, Saunaparl, bis 1 Uhr, Frühaufsteher aufgepasst: Nur 10 Euro Eintritt bis 10-10 Uhr!, Schenker Str. 51

14:00 Viva-Sauna, Langer Saunaträg, 14 bis 2 Uhr, Charlotenstr. 38

REGION

Kultur

18:30 Kommunales Kino, 23. Queer Filmfest, „Zen in the Ice Ritz“ (Calien 2018, ÖmU), Carl-Ulrich-Str. 9, Weinstadt

QUEER Filmfest

20:30 Koffbar, 23. Queer Filmfest, „Geierwally“ (D 1987), Amelger Straße 26, Weinstadt

21:00 Kommunales Kino, 23. Queer Filmfest, „Der Blonde“ (Argentinien 2019, ÖmU), Carl-Ulrich-Str. 9, Weinstadt

Party

22:30 Kommunales Kino, Queer Filmfest Party, Zu Gast: Klängeise & Beatclub, Carl-Ulrich-Str. 9, Weinstadt

SA 2.II.

FRANKFURT

Kultur

11:00 Forum Messe Frankfurt, Discovery Art Fair 2019, Zeitgenössische Kunst rund 80 etablierter und neuer Aussteller aus 15 Ländern, Ludwig-Erhard-Anlage 1

gab

ÖKOLOGIE
Umweltbewusst in die Zukunft starten

KUNST
Wir besuchten Norbert Bisky im Atelier

NACHGEFRAGT
CONCHITA WURST
bei „Queen of Drags“ und mit neuem Album

INTERVIEWS MILITÄR ANDERS, BIA MIA, KING PRINCE, BLUBERMAN, BRUNN MCKELLEN
KUNST „ZWIENEY TODD“ IN THE ENGLISH THEATRE,
„ILLUSION NATUR“ IM MUSEUM SINCLAIR HAUS | **PARTY** DIVA DELUXE, CLUB 78